

01. April 2016

Freitag, 1. April 2016 10:43

April April April !!!
Yeah!

Ich bin unendlich glücklich, weil ich nie wieder rauchen muss.

Der 35 € Kräuterverdampfer hat fantastisch funktioniert! Auch wenn es erst echt seltsam war, gewissermaßen gewöhnungsbedürftig, weil man unbewusst beim Ziehen erwartet, dass Rauch / Dampf entsteht, was eher nicht der Fall ist.

Dafür entsteht jedoch ein sehr intensiver natürlicher Geschmack.

Ein wenig Übung mit dem getrocknetem Druidentrunk war noch nötig aber ich muss sagen, ich war mit 2 kleinen Füllungen sehr high, ohne stoned Effekt.

Es kribbelte in den Nebenhöhlen und durch die Atemwege, interessant war auch das auftretende Interesse an Essen.

Bisher hat das Rauchen immer dafür gesorgt, dass ich keinen Appetit mehr hatte.

Es ist gleich Freitag mittag und ich habe bereits eine wirklich vernünftige Einkaufsliste für das Wochenende.

Es wird Fisch geben, mein Körper interessiert sich seit einiger Zeit scheinbar dafür und diesem Ruf ist zu folgen.

Eventuell wähle ich auch Lachs statt Thunfisch für die Wraps, aber Pellkartoffeln und Dillsoße erfordern ein feines paniertes Filet.

Das aller großartigste am gestrigen Abend war jedoch tatsächlich der Tee!

Deutlich wird dies vorallem auch daran, dass wir 4 Dosen Bier hatten, wovon noch 3 verschlossen übrig geblieben sind.

Nach einer Tasse, war man süchtig nach dem Druidentrunk, der geschmacklich großartig war und sich auch sonst soviel besser im Körper anfühlte, als dieser gammelige Alkohol.

Wir stellten abschließend allgemein fest, dass sich jede Sucht und jede schlechte Gewohnheit mit sehr viel Freude durch etwas besseres ersetzen lässt.

Es kommt nur darauf an, dass der Ersatz wirklich wirklich viel besser ist und man sich mit jedem Verzicht eher bereichert statt auf etwas zu verzichten.

Demnach ist auch die sogenannte "Suchtverlagerung" nicht gleich etwas negatives, sondern etwas

was man sich gekonnt zum Vorteil machen kann.

Aber Ausgleich und Gleichgewicht muss sein. Wer verzichtet schon gerne und schränkt sich einfach nur ein. Alles muss weiter, nach vorn, anders und vorallem besser werden.

All meine Investitionen in verbesserte Lebensqualität haben sich bisher gelohnt.

Jetzt rauche ich also ganz sicher wirklich nicht mehr.

Weitere Wunder der letzten Tage waren, dass wenige Minuten nachdem ich bei meinem letzten Joint noch an Tanja schrieb, dass ich das Zeug für meine kreative Kopfarbeit benötigen würde und ohne den Stoff nie in der Form so losgelöst bewusst schreiben kann, klopfte es an ihrer Tür.

Sie bekam besuch von dieser ominösen Annette, die ihr einen Beutel Grünzeug mitgebracht hat, juhu.

Wir waren gertettet, denn die Jungs hatten nichts mehr über.

Dann wollten wir gestern mit dem weißen Auto losfahren, nachdem Tanja gerade beim Zahnarzt rauskam und ich gegenüber aus der Halle.

Schnell stellte sich heraus dass sie das Licht angelassen hatte und die Batterie nun leer war.

In dem Moment lief ein Typ an uns vorbei der sagte, er habe das heute morgen bemerkt und wollte gerne bescheid sagen aber wußte nicht wem das Fahrzeug gehört.

Einige Sekunden vergingen, bis wir darauf kamen ihn zu bitten die Motorhaube seines weißen Autos kurz zu öffnen, wir hatten ja die Kabel dabei.

Ausgleichendes Karma für beide Seiten, sofortige Hilfe stand ohne Verzögerung bereit, schließlich wollten wir beide dringend nach Hause. Ich hatte Hunger.

Mein am Dienstag gekochtes Essen, war zum fünften mal sehr gut und hatte sich wirklich gelohnt, dafür dass es spontan in Variation zu den gesehenen Rezepten entstanden ist, war es sehr gelungen.

Die beiden Filter und der Zylinder für den Roller sind noch nicht eingetroffen, vielleicht mache ich morgen eine Radtour zu Ralf, wenn das Paket gekommen ist.

Ausserdem steht noch einiges an Gartenarbeit an, der Hund braucht etwas Körperpflege und ich würde gerne lesen .. ja dieses Buch, was mich vielleicht weiter bringt, auf meinem Weg hinsichtlich des Lebens in diesem oder einem verändertem Körper.

Heute nacht hatte ich kurzzeitig Gedanken daran, vielleicht etwas tun zu müssen, vielleicht die Karten in der Hand zu haben, mich aber nicht zu trauen, aber schon diese Gedanken erzeugten Stress und fühlten sich nicht richtig an.

Ich dachte an den nächsten Monat, dass tatsächlich der nächste Monat schon Mai ist und damit wirklich einiges wirklich klarer sein muss.

Wenn ich das richtige lebe, denke, fühle und zu wissen glaube, kommt es überhaupt nicht darauf an jetzt etwas zu tun, zu beweisen, zu bewegen, sondern ist vielmehr entspannt königlich im Wissen, es wird sich die Gelegenheit finden alles im Zusammenhang zu verstehen.

Wobei der Rückblick auf die ganze Geschichte schon sehr deutlich den Raum bezeichnet, in dem es immer nur einen Weg gab, in aller ungewöhnlichen Besonderheit, ist jede Erinnerung eine Klarheit in meinen Augen, immer gespiegelt auch in ihren, unabwendbar der Blick, wir waren dabei.

Gestern war mir klar, mein Urlaub wird vom 6.-20.5. genommen, damit sind es 10 Tage für effektiv 2,5 Wochen. In dieser Zeit ist das Konzert in Düsseldorf und der Geburtstag der Mutter, an dem ich in diesem Jahr in jedem Fall gerne dabei wäre.

02. April 2016

Samstag, 2. April 2016 15:16

Das war jetzt schon längere Gartenarbeitszeit als ich dachte ... und bemerkenswert war meine völlig unsystematische Vorgehensweise, immer von einer Stelle zur anderen, ohne irgendwo richtig fertig zu werden .. Ein klassisches Phänomen, welches aber wenn man dran bleibt auch entsprechend zu einem Gesamtergebnis führt.

Es ist auf jedenfall sichtbar etwas geschehen und es war bestimmt gut, in der Sonne was zu schaffen, auch wenn ich etwas enttäuscht bin wegen meiner schlechten Gedanken heute.

Ich ärgere mich auch über diesen dickköpfigen Vermieter. Wie kann es denn sein, dass er gerade noch bei mir war und wir uns darauf geeinigt haben, dass ich die Hecke im Auge behalte und im Juni das zweite mal schneide, dass er mir einen Tag später schreibt, dass es bei dem Termin zum Heckeschneiden am Freitag bleibt, er jetzt aber nicht weiß ob er mir das gesagt hat.... !?

Und dann wundert er sich, dass nur zurückkommt "was wie wo Hecke" ...

Ich sollte ihn doch besser nicht mehr zum Kaffee reinlassen.

Draussen sind schon wieder viel zu viele Leute und auch die Nachbarn stören zunehmend, vor allem da die Olle von dem Spassti nebenan jetzt auch nen Köter hat.

Sobald ich nen Typen mit nem Mädchen rumlaufen seh spüre ich Aggressionen und den Wunsch nur so aus Neid, Wut und Schmerz einem die Eier zu zertreten. Ich weiß das ist nicht gut, aber so fühl ich mich eben manchmal, leider.
Logisch oder?

Das Teetrinken läuft allerdings hervorragend.

04. April 2016

Montag, 4. April 2016 06:59

Ich weiß nicht was es war oder ist aber ich war unruhig und beschwert von veränderten Gefühlen sobald ich lag.

Vorher noch den falschen Körper trainiert, geduscht, halbwegs zufrieden gewesen.

Vielleicht quält es mich zu sehr mir keine Worte mehr zuzutrauen, vielleicht spüre ich, dass etwas passiert ist.

In den Träumen muss dennoch etwas Gutes vorgekommen sein. Wahrlich keine lange Nacht und ich war froh dass mich die drei Züge aus dem Glas gut genug in einem weicheren Gefühl auflösen konnten.

Ich spüre meine Muskeln und vor allem der Bauch fühlt sich angenehm beansprucht an.

Gleich geht es auf dem Rad weiter und ich bin froh über die Gelegenheit.

Ralf wird morgen zu mir kommen, statt dass ich ihm die Teile bringen muss. Das ist bemerkenswert und kam unerwartet, obwohl ich zuvor noch dachte, dass es schade ist, dass er erst einmal hier war und es mir so gewünscht hätte.

Also wird heute gar kein schlechter Tag. Bestimmt ereignen sich noch einige Annehmlichkeiten.

Beim Gedanken gleich wieder die Petrausch im Rücken zu haben fällt das aufstehen allerdings nicht leicht.

Mit dem Wochenende bin ich soweit zufrieden. Auch weil ich von den 1,5 Flaschen sogar noch Cola übrig habe und das mit dem Essen sehr gut gelaufen ist.

Weiter geht's.

05. April 2016

Dienstag, 5. April 2016 06:56

Oho da ist es schon ... das Datum, welches ich immer für wichtig hielt in meinem Leben, ohne genau zu wissen warum, habe ich es irgendwann auf meinem Weg durch die Jahre zum Schicksalstag gemacht.

Entsprechend gespannt bin ich auf diesen Dienstag, besser wäre ebenfalls, ich würde heute meine Zeit mit etwas sinnvollem verbringen können. Wobei wir festgestellt haben, dass die Wochen in denen man die "Frühschicht" hat, der Arbeitstag gefühlt doppelt so schnell vergeht.

Dank der ersten Stunden, die wie im Flug vergehen, während man sich einen Kaffee zieht und dreimal hin und her läuft, es plötzlich schon 10 ist und wenige Stunden später, Feierabend.

Mir fällt im Nachhinein auf, dass ich gestern wieder sehr viel konsumiert habe, bzw. so viel, dass das Einschlafen fließend einfach war.

Tanja und ich hatten sogar über etwas gesprochen, worüber ich in letzter Zeit auch viel nachdenke und bewusst beobachte, die Tatsache, dass bei uns auf Arbeit niemand ein Problem damit hätte wenn ich dort offiziell den Körper wechseln würde.

Ja es ist eine schöne Vorstellung, oder einfach beruhigend zu wissen, oder viel mehr zu fühlen, dass es wirklich vorstellbar wäre ohne Angst zu haben.

Ich kann mir auch in etwa vorstellen, wie ich es machen würde und bin mir recht sicher, die Leute würden mir einfach auf die Schulter klopfen und es würde nicht viel ändern.

Warum es jetzt so einfach ist, liegt auch nur daran, dass mich eben jetzt sowieso niemand mehr so als Frau wahrnimmt, bzw. immer auffällig wird wieviel anders ich im Vergleich zu den Anderen bin, dafür aber eindeutig authentisch, natürlich und ich selbst.

Ich werde Frau de Groot konsultieren, sobald ich so richtig bereit bin, während ich im Kopf realisiere, dass der Weg in den neuen Körper tatsächlich mit 33 für mich beginnen könnte. Jeshua.

Wenn ich immer unfreiwillig Jessica war, kann eigentlich nichts schlimmer werden, ausser dass ich mir diesmal den Namen selbst gegeben habe und ihn nicht so hassen muss.

Gestern habe ich wieder gemerkt, wie unfassbar unangenehm es ist wenn jemand "Jessica!" ruft. Ich war sogar so schockiert dass ich gar nicht antworten konnte und Tanja es für mich tat.

"Leb dein Leben und kümmer dich nicht um die konservative Vergangenheit" war doch der gute Rat meines Onkels, der doch so richtig jene Familie betraf, die ich eigentlich nie hatte.

Rekordzeit. Heute nach längerer Zeit mal wieder die Radfahrt getracked und es waren nur noch 26 Minuten statt 35. Interessant.

Mit einem wirklich sehr gutem Fahrrad wäre es sich in 15-20 Min. möglich zu schaffen, würde mich interessieren .. werde ich noch herausfinden.

Ich hab das Gefühl gestern ist unglaublich viel passiert für einen Montag, war der Tag sehr intensiv, es war ein Sommertag.

Das merkte man auch daran, dass ich nach 8 noch mit der Schubkarre auf der Straße herum lief.

9.19

Es fühlt sich deutlich danach an, dass dies genau der richtige und dringlich endlich notwendige Zeitpunkt ist, das Gespräch zu dritt mit dem Chef bezüglich unserer Arbeitszeiten zu machen.

19.35

Wahrhaftig ein besonderer Tag, der mich dazu brachte, ungeachtet der Umstände in denen ich mich befinde viel zu schreiben, was für den weiteren Weg, die Therapeutin und mein Sein wesentlich erscheint.

Der "transspezifische Lebenslauf" für den Wunsch vielleicht im nächsten Jahr endlich im richtigen Körper zu leben.

Im Chat mit Rita habe ich dann tatsächlich den Hauptgrund für meine Zurückgezogenheit genannt und wieder nur herausgelesen, dass sie verletzt, abgeklärt und enttäuscht ist.

Sie hat wie ich es vermutet habe, gedanklich unsere Freundschaft schon beendet, da ich seit 1,5 Jahren nicht mehr für sie zugänglich bin und egoistischer meinen Weg gehe, ihr nichts mehr erzähle - was so ja auch nicht richtig ist.

06 April. 2016

Mittwoch, 6. April 2016 06:26

Ich habe geträumt, aber erinnere mich jetzt nicht klar.

Es hat sicher geholfen so intensiv an ihren und meinen (leicht veränderten) Körper zu denken ...

Ich kanns mir in letzter Zeit nicht mehr so selbst machen, bzw. will es gar nicht.

Aber die Vorstellungen wird immer intensiver .. Sie überall anzufassen .. Zu fühlen ..

Mit ihr zu schlafen, eine Ewigkeit, sie nicht mehr los zu lassen.

Und dann wird direkt klar, wie nah all die intensiven Gefühle beieinander liegen und dass diese Angst, dieser Gedanke, die Möglichkeit, es doch niemals mehr so erleben zu können so schrecklich ist, dass es weh tut die schönen Gedanken zuzulassen.

Ich hab mir allerdings vorm Schlafen auch noch die Penisaufbauergebnisse nochmal genauer angeschaut.

Allerdings war einiges dabei, was sehr gut gelungen aussah, überwiegend verdeutlichte sich aber schon sehr, dass es sich um irgendwie zusammengeflicktes Material, welches irgendwie am Körper hängt handelt.

Die Meinung, diese OP nicht zu brauchen, auszulassen ist noch sehr häufig mit der Begründung vertreten, dass die medizinischen Fortschritte der nächsten Jahre abgewartet werden sollten, da die Risiken noch zu groß sind, die Komplikationen zu häufig und das Ergebnis nicht im Verhältnis zum Aufwand steht.

Man bekommt schon Angst und es fühlt sich dann definitiv wohler an, erstmal nur an Hormone und Brustentfernung zu denken, was nach Aussen vollkommen ausreicht um als Mann zu leben.

Sicherlich ist es für das eigene sexuelle Gefühl erheblich von Vorteil mit Penis leben zu können, wenn denn alles funktioniert andererseits ist alles auch im Geiste, mit Hilfsmitteln und überhaupt möglich und nicht davon abhängig.

Zumal sehr wahrscheinlich das Gefühl in den Genitalien welches jetzt vorhanden ist, nicht zu toppen ist, sich eher verschlechtert, ausser vielleicht bei so einem 3,4 cm Klitorispenis .. Aber das is mal wirklich schräg, sowas zu haben denk ich jetzt.

8.20

NEUE REKORDZEIT: 24 Minuten! :D Ja ich bin geflogen ! :))

Der Muskelkater ist heute auch spürbar besser, was vielleicht auch ein Grund für diesen Erfolg ist.

Das heißt, ich kann dann auch heute, nach 2 Tagen Pause mit dem Muskeltraining weitermachen und schauen, was jetzt zu schaffen ist.

Die Klimmzugstange für 7,50 hätte ich allerdings auch gerne noch dazu um alle Übungen machen zu können.

Vielleicht bestell ich die jetzt noch.

*Die Letzte Begegnung mit meiner Familie und Menschen aus der Vergangenheit unterstützte nachhaltig meinen Wunsch nach eigener Ganzheit, als vor den Friedhofstoren in mein Gesicht gesehen wurde und es hieß, "das ist Birgit nochmal" und ich dachte ich hör nicht richtig.

Dann von meinem Onkel dem Oberguru seiner Familie 2x "mein kleines Mädchen", war auch nur der weitere Anstoß, wenn auch mit dem Bedürfnis ihm in die Eier zu treten, aber von solchen Gefühlen war ich glücklicherweise in meinem Zustand befreit.

Mir ist zunehmend bewusst, dass mein jetziger Zustand, bzw. das ganze Jahr bestmöglich für mich zwischen den Türen liegt, ohne dass ich das Gefühl habe auf einer Seite vom Mittelstreifen runter zu fallen.

Das heißt, ich bin weder auf die Eine noch auf die Andere Art absolut überzeugt von irgendwelchen Umständen, die ausserhalb meiner Wirkung liegen, weiß dafür aber umso besser über alles was mich selbst betrifft bescheid und bin nicht nur ein enormes Stück meinen eigenen Gefühlen und Absichten auf der Spur, sondern auch in der Umsetzung dessen, was ich bin und will so nah wie nie, mit allem was ich jetzt so alleine geschafft habe zu verändern und das war und ist doch sehr sehr wichtig.

9.11

Das Schreiben mit der beleidigten Rita gestern hat mich doch ziemlich belastet. Genau aus diesem Grund, habe ich mich zurück gezogen, es gibt Leute für die ist eine Freundschaft zu beenden, sofern sie nicht nach ihre Vorstellungen auf ihre Kosten kommen.

Der Vorwurf lautete jetzt nochmal explizit, sie weiß nicht mehr wer ich bin, ich hätte mich 1,5 Jahre zurück gezogen und immer gesagt, ich müsse allein sein.

Ganz wesentlich dazu beigetragen, dass ich mich von ihr distanziert habe hat jedoch ihr Verhalten bereits im Herbst 2014 !!!

Was ist da passiert? Genau das selbe wie jetzt, nur dass ich mich da überhaupt noch gar nicht zurück gezogen habe, sondern versuchte ihr von mir und dem was mich beschäftigt zu erzählen ...

Und es war zu dieser Zeit als dann plötzlich schon Sätze kamen wie "man sollte mal darüber nachdenken die Freundschaft zu beenden", "ich sollte dieses Mädchen nicht so mystifizieren und bewundern, demnächst stellt sie mir dann nen Kerl vor", "warum sollte sich die Welt wenn ich schreibe das Leben der Jessica Christ interessieren"

Hinzu kamen Abwertung und komplette Ablehnung hinsichtlich meines DMT Konsums, für sie gleichbedeutend mit Krankheit, Suchtproblemen, Elend und vorallem verzerrte Wahrnehmung, die mich in erhebliche Schwierigkeiten bringen würden, nunja.

Jetzt sehen wir ja wessen Wahrnehmung, wen auf welche Weise in Schwierigkeiten gebracht hat. Meine Gefühle ihr gegen sind gut und ich kann auch ihre teilweise völlige andere Perspektive auf die Welt annehmen.

Nun frage ich mich .. kann man mir vorwerfen, dass ich mich zurückgezogen habe um lieber allein zu sein statt unter Menschen die mir mit ihren Kommentaren, Vorstellungen und vor allem Vorurteilen nicht gut tun!?

Genau das selbe betrifft auch meine Familie; ich habe es mir sicher nicht ausgesucht auf Familie zu verzichten, im Gegenteil, ich habe mir ja immer Familie gewünscht, verstehe nur etwas anderes darunter als das was tatsächlich gelebt wird.

Ich würde jetzt gerne eine Oma haben die ich anrufen kann aber ich mag nicht über das Wetter sprechen, das macht mich traurig, denn mich beschäftigen wichtige Dinge.

07. April 2016

Donnerstag, 7. April 2016 08:14

Die Rekordzeit von 24 Minuten wohl zum dritten Mal in Folge gehalt, gut.

Gestern ging nichts mehr. Nach Feierabend war ich scheintot, geplagt von Menstruationsschwächen.

Matthias kommt um sich bei mir nach den selbstgemixten Liquids zu erkundigen.

Nachdem ich Alex gestern die Links geschickt habe.

Er hätte gestern für 40-50 Euro neue 10 ml Fläschchen bestellt.

Nun fiel mir ein, dass ich noch die PG/VG Basis zu Hause eigentlich über habe .. weil ich mit der VG/H2O sehr zufrieden bin.

Jetzt habe ich versprochen für morgen n bisschen was mitzubringen, selbstgemischtes, vielleicht ein paar Aromen, die ich nicht so mag, wird sich einiges finden um den Jungs in Zukunft beim Sparen zu helfen.

Liquid mischen, ist nämlich wirklich einfach und dumm wenn man die teuren kauft.

Die Geräte von den Beiden (Aspire Atlantis ..) würde ich demnächst aber auch gerne ausprobieren.

Im Overwatch Cinematic hieß es vorhin "betrachtet die Welt nie so wie sie scheint, seht sie immer als das, was sie sein könnte"

Und mir scheint im Glanz der roten Morgensonne allzu deutlich, in welcher Weise, sich mein Plan vom Glück wie von Geisterhand verwirklicht, während ich atme und über die Felder und Straßen fliege, jeden Tag ein Stück näher an der Freiheit, meine Füße durch nichts mehr zu fesseln sind.

Mareike erzählt mir stolz dass sie gestern im Fitnessstudio auf dem Fahrrad die Herausforderung angenommen hat zu prüfen ob die 9 km mit dem Rad in 15 Minuten zu schaffen sind, weil ich ihr von meiner Rekordzeit erzählt habe und dem Wunsch herauszufinden, ob ich es in 15 Minuten schaffen kann.

Sie hat es geschafft und war selbst erstaunt, natürlich enorm verschwitzt aber es ist möglich und auch wenn dabei keine Hindernisse wie Pfützen, Kaninchen oder Fußgänger im Weg waren ist es ein sehr gutes Ergebnis, was motiviert.

Vielleicht bräuchte ich ein noch schnelleres Rad und leichtere Kleidung aber ich kann ja nun berichten dass ich anfangs immer 35 Minuten brauchte und jetzt die 10 Minuten bereits kontinuierlich einspare, sich also eine deutliche Steigerung innerhalb der 4 Monate ergeben hat.

Ich frage mich ob meine selbstgekaufte G-Star Jeans eingelaufen ist oder mir anfangs nicht aufgefallen ist, dass sie doch recht knapp ausfällt. Die Beiden weiten Hosen mit Defekten hab ich jetzt für 17€ zur Schneiderin gebracht, auch oder gerade weil ich für die Hosen selbst gar nicht soviel bezahlt habe.

08. April 2016

Freitag, 8. April 2016 05:20

Als ich aufgewacht bin, fühlte ich mich besorgt und schnell von vielen Gedanken überfordert.

Ich merke, dass das wiederholte Aufarbeiten der Vergangenheit emotionale Auswirkungen hat, die ich gerade eigentlich nicht gebrauchen kann, weshalb ich beim letzten Mal schon damit aufgehört habe, weil mir das Gesamtbild einfach zu erschlagend schien.

Außerdem ist morgens meist die erste Frage .. Was bin ich .. Bin ich Mann genug um einer zu sein oder muss ich einer sein weil ich ein bin und wie würde ich denken, wenn meine Mutter nicht mehr da wäre um sich davon verletzt und bedroht zu fühlen, dass ich nur darüber nachdenke? Weil die Tochter ja so eine Art Verlängerung des eigenen Selbst für sie ist!?

Hatte ich überhaupt jemals eine natürliche Entwicklung, die zuließ dass ich mich als ich entfalte? Nee.

Ich habe keine Erinnerungen, in denen ich ein Mädchen oder eine Frau sein wollte .. Aber ich wollte immer eine Familie.

Ich hoffe ich sehe nun ganz bald einen online Status der mich beruhigt, fühle mich tatsächlich besorgt, irgendwas ist seltsam anders. Ich mach mir sorgen, weiß nicht was es ist, weiß überhaupt nicht was irgendwas ist und wie das alles so kommen konnte.

Wieso mir jetzt im nachhinein alles noch viel ungewöhnlicher vorkommt und es scheint als würden die Gefühle die ich zuerst im Kontakt gar nicht hatte, mir jetzt nachträglich ins Gesicht schlagen, dass ich von Anfang an einfach ständig zu weit gegangen bin.

Also ich hab geweint beim Aufwachwachen, was ja öfter mal vorkommt, auch immer irgendwie zum Heilungsprozess zu gehören scheint aber ich bin dieser Tage auch in hormoneller Extremsituation :-/

Die Glycerinmischung macht so viel viel mehr Dampf als das künstliche Andere.

Es war im Januar als ich mein lesarion Profil als transsexuell erstellt habe ohne mir richtig richtig bewusst darüber zu sein, viel darüber zu wissen oder überhaupt was richtig zu verstehen.

Aber angesichts meiner Geschichte hätte ich wirklich vorher längst nie gewagt darüber überhaupt nachzudenken, diesen Weg auch nur im Kopf soweit zu gehen .. Weil ich mich selbst nie so wichtig genommen habe, es so nicht gelernt habe und genau dieses zu dem stehen, was ich bin und fühle etwas ist, worin ich zunächst immer unsicher war, nur wegen ... wegen all den Vorgaben

Ich bin froh dass ich gestern eine sehr gute Karte für Oma gemacht habe und ihr für den Schuhkauf danken konnte.

Ausserdem habe ich mich entschuldigt, dafür dass das Telefonieren für mich sehr schwierig ist und weiß, dass es wirklich so ist weil es immer schwer war und automatisch befremdlich wenn ich nicht weiß dass jemand dran ist, der mich wirklich gut genug kennt, weil schon meine Stimme und die ständigen Gedanken an wie ich sein muss .. Was ich sagen sollte .. Und das Gefühl, das alles

irgendwie falsch kling hinderlich waren.

Meine Mutter weiß längst um meinen Wunsch nach dem richtigen Körper wie ich es ihr schon letztes Jahr zu Ostern sagte, als ich mir wünschte morgens einfach verändert aufzuwachen.

Ich glaube sie registriert das alles durchaus und freut sich einerseits wenn sie sieht, dass ich mit mir im Reinen bin und mir selbst immer näher, andererseits sind da eben Grenzen in ihrem Kopf die die Notbremse ziehen wollen, an meinem Zug.

Ich habe wirklich Zweifel ob Frau De Groot die richtige Ansprechperson für all diese Angelegenheiten ist aber ich erinnere mich daran, dass es in der Therapie immer sehr sehr vorrangig um das Überwinden und Loslassen dieser prägnanten Mutterbeziehung ging.

Meinen eigenen Weg zu gehen war für meine Mutter immer irgendwie auch gleichbedeutend mit ich bin egoistisch und verlasse die Familie .. Schon allein weil ich so weit weg gezogen bin ... Sie hätte es ja soviel lieber, dass ich in der Nähe wohnen, ein Enkelkind für sie werfe und ihre Tochter bin.

Selbst als ich mich unter Vorbehalt als homosexuell geoutet habe mit den Worten, dass es nicht wegen dem Wunsch nach einer Frau zu Frau Beziehung ist, hielt sie das vielleicht schon für die große Wahrheit. Die Hoffnung es sei nur eine Phase hat auch nichts verändert.

Von mir weiß ich, dass ich immer dann wenn ich weit genug weg war näher zu mir kam und immer automatisch viel männlicher und freier sein und fühlen konnte.

Mein letzter Versuch zwischen 21 und 27 als Mädchen oder Frau zu leben, ist kläglich gescheitert in Angstzuständen, Panikattacken und Depressionen.

Wie soll sowas auch gehen? Ich hab immer gedacht, ich weiß doch was ich will, aber genau da lag die Diskrepanz, der Konflikt, die scheinbare Unmöglichkeit.

Und dann sagt so n bescheuertes Mädchen im ersten Augenblick, ich soll lernen mich selbst anzunehmen und anschließend ist klar dass es mit ihr immer darum ging, denn wer war ich mit ihr wenn nicht ich selbst, so viel echter wahrer und flashy yeah ich, so mutig und klar wie noch nie vorher.

Gleichzeitig lebe ich schon sehr sehr lange in diesem Körper mit dem Selbstgefühl einer Frau, die es mal wirklich nicht leicht hatte und ziemlich durcheinander war in ihrem Leben, in jeglicher Hinsicht.

Jetzt könnte ich diese falsche Haut einfach abwerfen, wegschmeißen, einfrieren und würde meinen Hut nehmen, weitergehen, nach Hause, in mein Haus, welches ich mir gebaut habe.

Ich schaue in mein Umfeld und bemerke, dass da niemand mehr ist, der mich als Frau wahrnimmt.

Jeder siehts, bemerkt den Unterschied, vielleicht wissen es soviel sogar noch besser als ich. Selbst an der Petrausch fühle ich, dass sie mich nicht mehr als Frau wahrnimmt und sogleich viel entspannter ist.

Sicher, ich habe auch große große Angst vor der Vorstellung den Körper den ich nunmal mein Leben lang gewohnt bin so zu verändern, dass man ihn nicht mehr erkennt und ich mir selbst vielleicht noch fremder werde, als wenn ich mich damit arrangiere eben Brüste zu haben und sowas.

Aber wie ich gestern zu Tanja schon sagte .. Wenn es mit weiblichen Alterserscheinungen losgeht

werde ich richtig richtig depri sein. Ich muss es vorher richtig stellen, denn es existiert sonst überhaupt kein Bild in meinem Kopf .. Und es ist so deutlich, dass ich mit der Frau die sich so richtig anfühlt oder nur die Vorstellung davon, mir nie nie so richtig eine Frauenbeziehung vorstellen konnte oder wollte .. Denn das ist es nicht. Das bin ich nicht und ich will das nicht mehr.... Auch wenn es darum nicht geht, sondern nur darum dass ich mich wohlfühlen kann in meinem Körper als Ganzes, mich traue raus zu gehen, im Leben zu sein, teilzunehmen unter Fremden und mich länger so falsch zu fühlen, denn ich kann es doch, ich kann mich fühlen, endlich.

Wie oft habe ich meinen Bruder um die Leichtigkeit seines Lebens beneidet.

Die Leute die wegen Dreads hier waren, haben mich alle als nicht Frau wahrgenommen, bei den ersten wars wieder so klar für mich, das Paar zu sehen, auch so leben zu wollen, mich in dem Typen zu sehen, es mir so zu wünschen, dann die Mutter von Lilly die feststellte, dass ich Dreads trage und immer wollte weil ich lieber ein Junge sein wollte usw.

Es ist einfach zu viel, zu groß, zu wichtig um geleugnet zu werden. Ich hau mir jetzt n größeres Loch ins Ohr das andere brauch ich einfach nicht .. Wenn ich mich mal doch für Männer interessieren sollte, ginge das wirklich nur als schwul und nicht als Frau - weil man sich da eben sonst als Frau fühlt und das zum kotzen ist.

Dafür dass ich die letzten Tage so gut gegessen habe bin ich gerade wirklich extrem appetitlos, unsicher ob das mit der Tage zu tun hat, die gerade auch irgendwie schlimmer spürbar sind als sonst.

Und meine Mutter ist seit letztem Sommer, direkt nach dem Mumford Konzert von diesem Frauenkram befreit worden. Mutter ohne Gebärmutter.

Ich habs gehasst wenn meine Mutter sagte "Mädels" wenn ich ne Freundin hatte. Auch wenns nett war, für mich klar das weder gut noch richtig.

Heute ist zum Glück Freitag .. Und ich bekomme bestimmt was von der Post .. Die Klimmzugstange oder das Augenbrauenöl ^^ und mein neues Männerdeo.

10.53

Crazy Tag .. wegen dem Wetter sind wohl aber gerade alle komisch. Und ich sowieso krank wegen dem Blut und irgendwie ist es fast schon wieder schön, dass es sich so egal anfühlt.

Was mich aber echt nervös macht ist das fehlende Lebenszeichen seit 48 Stunden plus dem komischen Gefühl das etwas anders anders ist und ich nicht weiß was .. überhaupt nichts weiß ..

Allerdings auch nicht was ich denn gerade beurteilen oder sortieren kann in meinem Zustand..

Ich bleib irgendwie ruhig und guck was passiert.

Jetztz blutet sogar meine Lippe und ich bereue dass ich 2 Zigaretten geraucht habe, vermutlich

wegen dem Jointentzug, der auch echt belastend wirkt. Blöd.

11.30

Die bescheuerte Handwerkskammer Münster schreibt mir nochmal und erwähnt in jedem Satz das Wort "Frieiseurhandwerk" unfassbar.

Die Rede ist allerdings auch nach irgendeinem Paragraph 8 von einer Ausnahmeregelung bzw. einem Antrag darauf, wahrscheinlich fadenscheinig, ich muss herausfinden was da so hinter steckt und wie es zu handhaben ist, dumm jetzt kein facebook zu haben.

Wo is jetzt meine Geschäftspartnerin?

Sind doch alle bescheuert .. und die Schweinebauen diese Drecksleute die die Scheiße über den Acker gießen hätte ich heut morgen alle gerne gezwungen nackt drin zu baden aber direkt zwischen ihren Schweinen .. im dunkeln, im Gestank, eingeeengt.

18.52

Das war das Beste was ich machen konnte... die alten Klamotten .. Alle Mädchensachen .. Raus sortieren .. Im Schrank waren ja kaum noch welche aber im Versteckschrank so viele alte Lumpen, davon einige noch in verkaufsgutem Zustand .. Oder auch sehr viele ..
Kommen also einige Teile zusammen um auch so ein Klamottenpaket bei eBay loszuwerden und endlich bin ich sicher, dass davon kein Teil mehr vermisst werden wird.

Ob Mann oder Frau .. Diese Fetzen gehören der Vergangenheit an .. Und alles was weiter als 3,4 Jahre zurück liegt kann jetzt mal wirklich wieder aus meinem Blickfeld verschwinden ...

Wer weiß wer weiß .. Heute ist ein sehr spannender Tag und ich bin zunächst mal sehr glücklich erleichtert, dass das geliebte Mädchen offensichtlich lebt. Na klar.

Weiter geht's es ist schon viel weniger bunt .. Ja es wurde mir nun langsam auch wirklich zu bunt.

Die Mutter hat den Raum auch verlassen, nun kann man sich ungestört weiter entfalten.

Da fragte sie mich doch was das rote Gummiding an der Treppe mal war, natürlich wusste sie es und sicher auch, dass ich diese naiven Fragen nicht leiden kann, wenn ich doch weiß, dass sie es genau weiß, dass es ganz klar ein Herzluftballon war.

20.06

Okay, alles soweit sauber. Um die Klamotten kümmere ich mich morgen weiter.
Und morgen kann ich bestimmt auch wieder richtig essen, ich denke es liegt irgendwie an den Tagen.

Mir ist allerdings in diesen letzten Tagen nochmal überdeutlich klar geworden, dass ich zwar immer irgendwie ahnte, dass die Zeit jetzt rückblickend auf die Zeit vor 10 Jahren in irgendeiner Weise besonders wichtig ist und unbewusst war mir auch immer klar, dass ich etwas von mir verloren oder aufgegeben habe, was ich mir zurück erkämpfen muss. Vermutlich ist es ja auch schon mindestens so lange her, dass eine Beziehung zu einem anderen Menschen mit meiner 100%igen Beteiligung,

zumindest für damalige Verhältnisse im bestmöglichen Bereich gelebt werden konnte.

Was sollte das werden, was hab ich mir gedacht? Ich versuche jetzt mal anders zu werden und lass die Anderen wählen was sie von mir sehen wollen? Ziemlich dämlich. Vielleicht konnte ich auch noch nie denken und kann es noch immer nicht. Vielleicht ists doch einfach ne Psychose, oder doch das Gefängnis unserer Parallelwelt oder alles oder nichts .. Wer weiß das schon .. Aber sie lebt... ! Und ich auch. Mehr denn je und nur das war ja wichtig.

Ich schweige weiter weil ich verunsichert bin, mich nicht traue .. Nichts mehr falsch machen will .. Ich bin jetzt passiv.. Ja ich nehm mir das raus .. Ich darf es auch mal sein .. Warum nicht .. Wenn das auch wirklich immer ihr Problem war, ist es ja auch ihre Aufgabe etwas zu ändern, sie weiß von meinem Kopfchaos und dem Krieg in mir, dem Wunsch nach Frieden, dem König, dem Spinner, dem feigen Waschlappen und und und .. Was solls.. Ich hab nichts zu sagen .. Ausser .. Komm her .. und das wird in jedem Fall überflüssig sein. Nein, würde ich mich jetzt nicht trauen und gehe eher davon aus, dass ihr klar ist, dass ich es dennoch erwarte, auch wenn sie mehrfach sagte, dass es nicht passieren wird aber was sagte sie nicht alles und was zählt das schon.

Wenn meine Mutter mir auf meiner Hochzeitsreise tatsächlich vor Augen hielt, dass ich niemand anders als ich selbst sein solle .. Dann ist auch alles in Ordnung.
Mehr kann ich ohnehin nicht tun und es hätte auch einfach keinen Sinn. Ich gehe jetzt in Ruhe meinen Weg weiter, so wie es sich eben gerade am richtigsten anfühlt und dann sieht man was passiert und braucht nichts zu befürchten. Früh schlafen, nach 1,2 weiteren Bier muss wohl auch sein, beim Einschlafen stelle ich mir dann trotzdem vor, dass sie doch einfach heute Nacht da sein könnte, Feierabend wäre, sie bleiben kann.

Mich beruhigt der Kalender im Wissen, ich werde mich trauen, wenn ein Jahr vergangen ist und ich immer noch nichts verstehe .. Dann werde ich viele konkrete Fragen stellen .. Und um verständliche Antworten bitten .. Denn so .. So könnte ich nicht weiter lernen und nichts damit anfangen auch wenn selbst jetzt natürlich immer noch, oder erst jetzt, erst recht und mehr als je zuvor so richtig richtig klar ist wo es für mich lang gehen soll .. Auch wenn ich sicher noch genug Schiss hab .. Mal sehen wie es sich Sonntag abend anfühlt. Ich arrangiere mich allein und in meiner Welt ja mit allem ganz gut und auch auf Arbeit, bin ich immer authentischer ohne dass jemand irritiert ist.

Wie auch immer .. Wenn Sonntag jemand zum nachhäkeln kommt, ist mir auch schon mal sehr geholfen. Noch ist es auch zu kalt um am See zu liegen und noch muss sie sicher auch noch hart arbeiten .. Vielleicht findet sie mein Freitagbild besser als das von Montag morgen, ich hoffe alles ist gut .. Was ich will ist einfach eine Klarheit, die sie mir nie geben konnte ... und ich weiß .. Es müsste so sein und ich weiß .. Das ist für sie nicht weniger problematisch und schmerzhaft und wir halten das verdammte Scheiße aus ... aber es muss und wird und kann nur .. Irgendwann enden.

Wir sind alle in allem nicht permanent und verformen ständig, das macht nichts, das ist wichtig und gut .. Aber ich will sie nicht weniger .. Wollte sie nie weniger .. und kann nicht mehr wollen.

Im Wissen, dass dennoch alles nicht wichtig ist, dreh ich weiter im Kreis vielleicht psychotisch aber es ist längst nicht mehr zu behaupten, dass ich irgendwo wirklich festhänge und nicht weiterkomme .. Weil der Kreis doch die riesige, universelle Schlaufe ist, die ich mit Jurij besprochen hab.

Und Sonne, Mond und Sterne sind immer bei uns und ich bin immer bei ihr und fühle sie noch.. so viel intensiver als irgendeinen anderen Menschen, das ist sicher.

Ich hab nicht viel geschlafen letzte Nacht und ich kam ziemlich zerknautscht im Büro an, hab nach kurzem reinschauen die Tür von aussen direkt wieder zugeschlagen .. Mich erstmal in einen der vier

roten, teuren Sessel gegangen und versucht durchzuatmen, erst die Schmerzen schon morgens, dann die Sorge, die Hormone, vielleicht seltsame Träume und vor allem der Entzug.

Die eine Tüte vorhin bei Tanja, auf dem Boden des Zimmers mit parallelen Fenstern war unglaublich gut. Dann diese fantastische Sache mit Radio Paradise, was schon oft für Überraschungen gut war und ich machte erwartungsvoll Screenshots als Tanja dann duschen ging mit den Worten .. Lass erstmal auf dich wirken .. Die ersten beiden Lieder kannte ich nicht, doch die Texte klangen interessant .. Jeweils einen Screenshot gemacht mit Tanjas Handy in der Box, dann ging ich auf die Toilette machte Fotos, fand ne E-Gitarre wollte spielen und merkte .. Oh nur 4 Steiten.. Es is n Bass .. Dann hör ich plötzlich eine mir bekannte Melodie .. Schreie auf und geh wieder in den Raum zurück .. Tatsächlich läuft nun als drittes Lied ausgerechnet, von ihrer Playlist "Voices in Headphones" Yeah.

Alles war wieder perfekt im Kreuzherrenweg 3, dann fand ich das Bad Religion Shirt dazu, alles sehr großartig und um das Ganze noch zu toppen rief plötzlich Guido auf ihrem Handy an und mein altes ich sagte noch .. Nee lass klingeln .. Aber ich nahm ab und sagte "hey Guido Tanja is grad am duschen ..", sprach ganz ruhig mit ihm um für ihn abzumachen, wann er sie abholen kann und dann ergab sich alles wie von selbst und ich konnte ihm vor seinem Gespräch mit Maria noch etwas versuchen die Augen zu öffnen und verbal in die Eier treten, dem Waschlappen der sagte "ja ich weiß aber mein Kopf" ... ja ja der Kopf .. Wir sind alle totale Vollidioten wenn wir irgendwas versuchen mit unserem beschissenem, dummen Kopf zu regeln .. der nur Müll kennt und immer wieder seine schlechten Filme abspielt ..

Ich sagte sinngemäß er solle nur zu dieser Idiotie stehen und zugeben dass alles ausser das Schöne totaler Bullshit ist .. Dann wär er ein Mann und hätte Eier .. Ich glaub an ihn .. Und sagte es mir selbst nochmal .. Ja ich weiß das .. Ja ich weiß das wirklich und ich weiß dass sie auch weiß dass ich das weiß .. Und ich könnte ja hingehen und mich entschuldigen für alles oder irgendwas .. Aber das passt gerade eben irgendwie auch nicht .. Noch nicht .. Ich würds inzwischen aber wirklich gerne mal sagen ...

Ich erinnerte Guido daran dass diese Frau so ein wundervolles Kleid trug an seinem Geburtstag, welches exakt zu dem Bild in seinem Schlafzimmer passte .. Das nichts anderes wichtig ist, als das Schöne was die Beiden verbindet und dass er keine Angst haben soll .. Weil es nichts wichtigeres gibt ..

Ich hoffe er schafft es und alle haben eine gute Zeit, während ich hier wie immer allein vor mich herumtippe und putze und atme und .. Trinke... was solls .. Es gibt nichts was ich gerade lieber tun würde .. Und für alles andere ist noch genug Zeit .. Morgen wird sicher auch ein guter Tag und übermorgen auch und überüberüber erst ... bald bald .. Wird bestimmt schon alles gut .. Sie hat mir ja nie das Gefühl gegeben, ich müsste irgendetwas tun .. Nur ich hätte da sein sollen .. Ihr Freund sein .. Einfach so weiter .. Öfter treffen .. Mehr erleben und austauschen .. Ohne Angst und Erwartung und all das .. Aber aber aber .. Dazu war alles zu durcheinander .. Es war natürlich viel zu durcheinander das ganze Tohuwabohu auf dem Heimatplaneten ..

Und ich wollte die Stille .. Ich wollte es wissen .. Wie es ist wenn nichts mehr sichtbar ist .. Und alles wirklich still .. Ohne irgendwo herum zu interpretieren .. Aber es änderte nichts .. Es ist genug in mir .. Es braucht nichts neues, nichts weiteres .. Ich will sie festhalten .. Nichts anderes .. Fühlen .. Einfach nur.

Wie schön es wäre jetzt den Joint noch zu haben .. Aber vorhin hat er mir energetisch diesen Tag gerettet. Schlafen kann ich auch so. Das geht schon alles und das Bier ist noch nicht leer.

09. April 2016

Samstag, 9. April 2016 17:06

Verrückt. Man wusste es doch eigentlich längst.

Es war nicht die Familientragödie.

Es war der beschissene rosa Strohhut.

Und mir geht es nicht besser, weil ich ihn immer noch trage.

Nur nicht mehr auf dem Kopf sondern im Gesicht.

Beim einkaufen in diesem seelenlosen Bauerndorf wird es allzu klar,
egal wie ich gekleidet bin, mich bewege und verhalte .. Ich bin und bleibe derweil ein offensichtlich
niedliches Mädchen und kann nichts dagegen tun.

Es fühlt sich einfach immer an, als hätte ich diesen Hut noch auf dem Kopf.
Vielleicht sollte ich den Ausgleichshut demnächst wieder zum Einkauf tragen um mich zumindest
wieder wahrhaftig zu fühlen.

Aber ich bin es nicht und ich kann es nicht sein. In mir drin ist alles gut aber ich muss mich leider
außen schämen.

Wenn alles genauso wäre, nur mein Körper keine Frau, dann würden die Mädchen mir nach schauen
und die dummen Typen eifersüchtig gucken.

Im Moment schauen sie alle spöttisch von oben auf mich herab, weil ich einfach albern verkleidet
aussehe.

Na klar, muss schön sein wenn man in der richtigen Haut steckt und ganz ausgelassen sein kann.

Ich akzeptiere keine Verkleidungen mehr und ich will keine lesbische Beziehung mehr,
erst recht keine schwule in der ich dann doch das Mädchen bin.

Ich will überhaupt gar nichts außer meine Selbstzufriedenheit verdammte Scheiße und ich kann sie
nur ansatzweise erreichen wenn ich isoliert bin, in meiner Welt. Das ist Betrug. Danke Mutter, aber
das war der verfuckt falsche Hut!!!

Und diese Schlafhose .. Wird irgendwann meine Frau tragen .. Nicht ich. Ich habe meinen
Tigeranzug!

Du hast jetzt eine neue Tochter, deine beiden Kinder in der Stadt, lass mich da raus, lass mich da
endlich raus !!!

Ich hätte viel früher meinen Weg gefunden, wäre ich schneller schlau genug gewesen denn ich war
nicht glücklich auch wenn ich alles hat .. Mit dieser Lesbengeschichte und meinem Körper .. Diesem
Gefühl draußen .. Es ist so absurd .. So albern und ich beneide jeden verdammten Idioten weil er es
einfach hat und ich werde so wütend, dass ich allen in die Fresse hauen könnte obwohl sie nichts

dafür können.

Denken die echt ich zieh mich so zurück weil ich so ein egoistisches Arschloch bin? Was besseres zu tun hab? Einfach weil ich meine Familie nicht leiden kann? Glauben die das wirklich ??? Hat meine Mutter echt ernst gemeint, als sie sagte, sie hätte ja nun gemerkt dass ich sie nicht leiden kann?

Und warum habe ich meinen Bruder und ihr Verhältnis zu ihm im immer so beneidet? Aus Eifersucht?? WOHLKAUM !!!

Es tut weh und es ist permanente Folter ... vor allem wenn wir zu dritt sind und sie den Unterschied so überdeutlich demonstriert .. Natürlich auch ohne irgendwas zu merken oder zu schnallen ... kann man ihr ja nicht mal verübeln .. Für sie ist das eben so richtig ... aber für mich war es das nie!!

2004 hats aufgehört, da ging irgendwas bei mir kaputt .. Ich wollte etwas ändern aber das naheliegenste war wohl das falsche "okay .. Habt gewonnen .. Ich werde jetzt Mädchen" und ich hab mir wirklich Mühe gegeben .. Vielleicht is Fux weg weil sie die Einzige war, die gecheckt hat, was ich da treibe als ich plötzlich Fuxia wurde .. Vielleicht aber auch nicht.

Und was hätte man mir alles einreden können als ich in absoluter Dunkelheit 10 Jahre lang herumgetappt bin ohne zu wissen, was mit mir los ist.

Selbst 2012 ging ich in die Klinik schon fast als Junge rein und mit langen blonden Dreads wieder raus, ich war so durcheinander wie man durcheinanderer nicht hätte sein können und hätte an meinem purem Schmerz verrücken können .. Aber immerhin, die Spur war richtig und das war erst der Anfang eines verdammt langen Weges, von dem ich aber sofort wusste, wie wichtig er für mich ist.

Ich hatte Angst .. Panik .. Vor dem was am Ende dabei raus kommt .. Ich seh mich in meinen Horrorvorstellungen jedes Wochenende mich von anderen fremden Typen ficken lassen damits so richtig weh tut weil ich denke das muss so sein und ich kann eh nicht anders .. Ich war nah dran .. Aber habs geschnallt, eigentlich ziemlich schnell und das mit dem Nachbarn wär längst nicht mehr nötig gewesen aber ich musste nochmal sicher gehen, seit dem ist mir diese bescheuerte Show so richtig vergangen und ich tue keinen Gedanken mehr an die Option mit der ich mich selbst verletzt und bestraft habe, für das was ich zu sein scheine mit den Worten "ES IST EBEN SO" .

Ich habe jetzt nicht ein Jahr lang in Einsamkeit für mich gelebt um danach wieder zu sein, was die anderen sehen wollen. Die denken alle sowieso nur ich hab sie nicht alle und mir fällt ständig was Neues ein um alle zu schocken aber es ist mir so verdammt egal weil ich jetzt fühle dass alles so richtig ist und ich der einzige Mensch auf der Welt bin dem ich noch vertraue weil alle anderen mich nie gesehen und immer verraten haben!

Sicher ich war nicht mehr stark genug .. Diese 10 Jahre waren so unangenehm und elendig, dass da nichts mehr in mir war was mit Selbstwert zu tun hatte, so oft wie ich mich genauso verraten habe, mit weitaus verheerenderen Konsequenzen.

Aber seit ich diese Ausbildung aus eigener Kraft mit der 2 abgeschlossen habe und seit ich in der Lage bin, emotional in jeglicher Situation friedlich und ruhig und freundlich zu sein, während ich beobachte wie alle um mich herum weiterhin die schlechten Filme schieben und seit ich dieses Mädchen gefunden habe und mich so richtig richtig fühlen konnte ... weiß ich dass dies der verdammt richtige Weg an mein vergrabenes Licht ist. Ich scheiß Idiot.

Nein ich konnte nicht anders, ich hab mein bestes getan, kaputt sein musste ich, konnte ich nur .. Ich wollte immer nur, dass alles so leicht sein kann wie es sich anfühlt und unvoreingenommen aber es ist nicht möglich.

Ich will Tanzen aber nicht die Tänzerin sein.

Ich will Singen aber nicht mit dieser Frauenstimme.

Ich will Sport machen aber nicht mit herumfliegenden Brüsten.

Ich will feiern gehen aber nicht als Frau unter Männern.

Ich will mit meinem Bruder was teilen aber nicht als seine Schwester.

Ich will eine Freundin aber keine lesbische Beziehung.

Ich will soviel sagen aber klinge lächerlich.

Ich will das Alle im Außen mein Inneres sehen.

So war es schon immer.

Warum sonst fühlte ich mich immer so unverstanden .. So besonders anders als andere bin ich nicht.

Warum so einsam .. wenn alle die mich kennen

Und ich liebe das Mädchen ihr dummen Vollidioten .. Rita .. Und alle die so denken .. Es geht nicht darum etwas zurück zu bekommen wenn man liebt verdamnte Scheiße!

Und es ist mir egal wie wahr, unwahr, großartig oder bescheuert sie ist. Ich bin ihr ewig dankbar für das was sie mir gegeben hat, mehr als die meisten jemals hatten.

Und das Augen öffnen ...

Mir hat noch nie eine Frau so wundervoll in die Augen gesehen und so fantastisch schöne Sachen gesagt .. Mit so viel Leichtigkeit .. Und all das so viel bessere.

Aber ich kann weder für sie noch für irgendwen wirklich ganz sein wer ich bin, solange ich es selbst nicht für mich im Ganzen kann Und ich kann nicht .. Ich schäme mich .. Ich halte mich für nicht gut genug weil ich es in meinem Augen nicht bin .. Weil ich es als Mädchen einfach nicht bin und WEIL ICH ES SO NICHT HABEN WILL
Weil ich weiß dass es das nicht war.

Meine Wahrheit war da und klar und so wundervoll bewegend in mir selbst, so echt und wirklich.

Und jetzt sitz ich hier und heule während sie mit irgendwem anders flirten könnte weil ich ein Versager war, ein Feigling, ein Verräter und Vernebler weil ich in meinem eigenen Nebel steh, den ich einfach nicht loswerde weil er mich 32 Jahre lang eingeschüchtert hat und Schmerzen und schlechten Gefühlen mit denen ich gar nichts zu tun hatte...

Es ist wie eine lebenslange Haftstrafe, unschuldig hinter Gittern.

Bis ich irgendwann gecheckt hab, dass es nicht sein kann, dass ich das Leben was ich mir immer so gewünscht und so gefühlt habe auch wirklich leben kann, wenn ich endlich aufwache und realisiere wie relevant das ist und ich kein Spinner bin! Ich bin froh, dass ich mich nicht so darauf fokussiert habe oder überhaupt nicht.

Ich war ja eher beschäftigt mit der Frage, was nun aus uns wird und wie es weitergeht.

Die ganze Zeit habe ich nicht bewusst genug geschnallt, dass all meine Gedanken und Gefühle aus meiner tiefsten Essenz heraus genau darauf hinauslaufen .. Zu begreifen, dass auch dieser Körper .. Tatsächlich keine Grenze markiert über die ich nicht hinaus komme ..

Hat sie es gemacht um mir das zu zeigen? Mir dabei zu helfen? - bewusst?

War es für sie wirklich klarer, als für mich? Vielleicht?

Es ist soviel komplexer, weil ich weiß, weil ich selbst erlebt habe, dass man sich sehr gut etwas anderes einreden kann, was man ist. Man muss sich nur was aussuchen und fokussieren das ist ja der Trick der auch schief gehen kann.

Was ich jetzt aber genau weiß und erinnere, ist das dieser vergrabene Teil sich immer zurück gemeldet hat, immer bei mir war und immer eingegriffen hat, wenn ich total auf dem Holzweg war.

Ich wollte etwas verleugnen, was ich ungesehen aber doch war, das männlichere Fühlen war keine Schutzfunktion meiner Selbst sondern die wahrere Wahrheit. Ich bin nicht ganz oder gar, nicht schwarz oder weiß aber dass ich nie gerne, richtig oder eindeutig eine Frau war, weiß jeder, ist klar.

Ich will auch kein besonders krasser Typ sein ... will keinem Klischee entsprechen .. Aber ich will mich richtig fühlen und wohl in meinem Körper .. Ich konnte nie nackt sein vor meinen Freundinnen so richtig, es war alles immer am Faden klar.

Und ich war offensichtlich so unfassbar dämlich dass ich all das Eindeutige noch Fehlinterpretiert habe.

Jetzt hab ich große Lust zu ihr zu fahren, mich zu entschuldigen, Danke zu sagen, irgendwas ... Aber ich werds ihr bald sagen können. Ganz sicher. Sehr sehr bald. 1 Monat noch.

Ich betrink mich jetzt und leg mich wieder hin. Heute Nacht waren wir auch wieder woanders, weit weg von all diesem Scheiß.

Mein Onkel hatte vielleicht mehr Recht damals als er dachte .. Ich soll den alten Kram .. Die alten Geister vergessen .. Mein Leben leben .. Für mich, nur für mich. Vielleicht hab ich ihm damals ja näher erklären können, als ich mich mit 15 schon nicht so ganz für lesbisch hielt und die fanden ja meine Kurzhaarfrisur sommerlich gut, wer weiß.

Aber immer stand ich zwischen mir und meiner Mutter, der Beschuldigung ein schlechtes Kind zu sein wenn ich nicht so bin wie sie es sehen möchte und ich gebe wirklich ungern zu wieviel Bewandtnis ihre Meinung noch hatte und immer noch irgendwie hat.

Vielleicht wollte das Mädchen immer ihren ersten Freund zurück .. Und nie mich .. Vielleicht hat sie

doch Schluss gemacht wegen ihrer Mutter ... wer weiß.

Nein glaub ich nicht .. Aber könnte ja auch sein. So ganz unwichtig war das wohl nicht.

Aber ich hoffe doch sehr, dass ihr Herz lacht wenn sie an mich denkt.
Sonst hätt ich ziemlich versagt.

Ich hasse diese Ohnmacht und sie fühlt sich so falsch an, ich habe Angst, dass alles vorbei ziehen könnte nur weil ich zu feige oder unklar in mir selbst bin. Aber ich wurde zu oft aufgehalten, zurückgewiesen, ausgebremst .. Ich wollte ihr alles sagen und teilen .. Immer.

Wir hätten den Weg näher zusammen gehen können, hätten wir. Auch ohne Verletzungen. Haben wir aber nicht.
Aus noch etwas unklaren Gründen, aber sicherlich guten, gar nicht so schlechten.

Egal wie doof ich war, sie hat mein Feuerzeug. Das Schönste.
Und wenn sie alles nicht wüsste und gesehen hätte .. Dann wär sie es nicht .. Dann wäre sie nicht die Frau die mein Herz fühlt, die ich gefunden habe, weil ich ein Finder bin. Zum Glück. Und zufällig auf dem richtigen Weg, intuitiv und ganz nach meinen Vorstellungen.

Sorry Mutter, aber ich hab mich wirklich lang genug gequält, verraten, vernebelt und verbiegen lassen.

Was glaubst du warum ich so aggressiv in Abwehr und Verteidigung gehe wenn man mich so behandelt? Wenn man glaubt etwas über mich zu wissen und mich zu kennen?

Ich habe mir depressiv und tottraurig mit 20 wirklich sehr eine Mutter gewünscht .. Zum unzähligsten Mal in meiner verspäteten Pubertät.

Du hast immer nur von dir gesprochen und wolltest immer nur hören, was für deine Nerven erträglich war. Fuck you.

Das Spiel ist aus. Game Over. Ich mach nicht mehr mit. Akzeptiere mich oder lass dein Kind ganz los, wenn du nicht sehen willst, wer ich wirklich bin.

Jessica - war nie ein Name für mich !

Und ich musste immer soviel denken --- weil ich mit niemanden sprechen konnte - nirgendwo sicher sein konnte - in Zerwürfnissen zerstreut auf dem Boden lag und alles was ich wollte war Liebe, Verständnis und Akzeptanz.

Ist gut ich habs mir selbst gegeben - ich habs wieder gut gemacht. Erstmal aber der Weg ist noch lang und schwer.

Ich habe jetzt keine Angst mehr, denn es ist wie mit der Trennung von Tanja - schlimmer kann es nicht werden - einsamer kann ich nicht werden - von jetzt an geht's nur nach vorn und nur höher und besser und schöner ...

Rita kann draußen bleiben, negative, verbohrte Spießer checken nicht viel, ist okay. Ich mach die Tür nicht zu, hab ihr meine Freundschaft unbedingt versichert aber sie ist der Schwarzmaler, der verletzte Mensch - trüb, blass, dunkel und leer.

Wenn mein Mädchen jetzt ein Date hat, sterb ich vielleicht wenn ich davon erfahre, aber ich kann nicht zu viel erwarten.

20.38

Ich hab die Eule im Baum gleich beim rausgehen noch an der Straße direkt in den ersten Bäumen gesehen nachdem ich Nebel als Profilbild wählte.

Oder nein, nur den Umriss. Die ersten Sekunden verbrachte ich damit mich zu fragen, ob es sich wirklich eine Eule oder meine Fantasie handelt.

Dann sah ich ihre Augen, die mich direkt ansahen. Der dumme kleine Hund neben mir kläffte herum und wollte unbedingt weiter.

Ich musste eine gute Aufnahme machen. Mir war sofort klar, wie selten ein solch direkter, naher Anblick ist und mal wieder verfluchte ich es, keine vernünftige Kamera zu besitzen.

Nach dem letzten Foto mit meinem Mobiltelefon flog sie schließlich mit breitem Flügelschlag in den Sonnenuntergang und dieser Anblick war das Schönste, was ich da draussen hätte sehen können. Ich war glücklich und dankbar für diesen großartigen Moment und zeigte es als erstes meinem Bruder.

Nach dem Spaziergang mit dem Hund und die Beobachtung der beiden Haubentaucher, die offenbar ihr Nest am See hüteten und mich an den vergangenen Frühling erinnerten, zog ich nochmal mit dieser Kamera los, die ich im Rucksack hatte.

Diese Kamera, die die Mutter uns von 10 zu Weihnachten geschenkt hatte. Meinem Bruder eine blau und natürlich .. Mir das Modell in ROSA ! Verdammt, die sieht genauso aus wie dieser verfluchte Strohhut.

Ich würde einiges drum geben die Blaue zu bekommen. Ich schau mal ob ich bei eBay eine ersteigern kann.

Das wahre Ziel und das Beste was man erreichen kann ist den Einklang mit sich selbst und darum geht es für mich in Stufe 3, Bewusstsein und nichts Anderes ist mehr so wichtig wie dieses Ziel.

Die Zeit Nachzudenken .. Zu sich zu kommen .. Ungestört, ich brauchte sie und ich wusste das. Nicht genau und im Detail aber als im Aussen dieses Mädchen in meinem Arm lag und ich Innen ALLES fühlte war mir klar, ich bin viel zu zerrissen von allem was war und ist und blieb. Ich wusste ich muss jetzt aufstehen und gehen, was immer dahinter steckte, ich musste alles in Ordnung bringen was nicht stimmte um jemals so ein wertvolles Wesen halten zu können.

Mein Bruder bekam ein BMX Rad, ich wollte auch eins. Die Mädchenräder haben mich nie interessiert und ich habe mein drittes Giant Mountainbike, nachdem mir die ersten Beiden ziemlich schnell gestohlen wurden.

Und es ging hier um meine Wahrhaftigkeit und als ich die gefühlt habe gab es keinen, absolut keinen Zweifel mehr.

Die Menschlichkeit und das Wesentliche war immer das wichtigste für mich und ich scheue keine Hindernisse wenn es darum geht unter diesen Werten Gerechtigkeit zu leben.

Das Mädchen war etwas anderes für mich weil sie komplett aus den alten Gedankenmustern fiel, so als Heterotante und gerade deshalb und trotzdem konnte ich soviel von dem mit ihr sein, leben und denken, was ich wirklich wirklich will und bin. Ja, natürlich ging es darum, anzunehmen was ich bin.

Sex ist Sex, es spielt keine Rolle, ich würde mich auch als Kerl von meiner Frau ficken lassen. Ich weiß dass es alles war und dass das alles sehr gut so war aber ganz deutlich un

Also wenn es einen Stoff gibt unter dem ich leide, dann ist das nicht THC sondern das weibliche Hormon, was mich stresst, zwingt aussen zu sein wer ich innen nicht bin und nie war.

Ich wollte mich anpassen und

Daverio.

Ich habe als erstes auf dem ftm Portal die Bilder von diesem Arzt gesehen und gewusst YEAH. Und nun sagt der Herr Buchsbaum, es war dieser Arzt und er wirkt profihaft kompetent. Ich will ich will.

Gerade wegen der besten optischen und nervlichen Ergebnisse.

Es ist spannend und ich finde alle Antworten oder sie fliegen mir zu und was mich von diesem Kerl erheblich unterscheidet ist eben diese straighte Geschichte auf seiner Seite und ich kann mich damit überhaupt nicht identifizieren, weil ich nicht annähernd so loyal und frei aufwachsen durfte und dennoch verstehe ich alles was er sagt und kann nachvollziehen aus eigener Erfahrung, bei völlig verschiedenen Wegen.

Aber ich bin mir auch sicher, wäre ich anders aufgewachsen, hätte ich jemals Ruhe und Frieden gehabt, Beständigkeit und Sicherheit, wäre ich nicht das glückliche harmonische Mädchen geworden sondern hätte viel eher meinen richtigen Weg gefunden.

Denn ich erinnere mich an mein Selbstbild, mein Selbstgefühl, mein inneres Sein zwischen all den Grausamkeiten, Zerrissenheiten und chaotischen Zuständen in einer Scheinwelt.

Mein Prozess hätte jedoch wesentlich schneller abgewickelt sein dürfen, doch es wäre nicht möglich gewesen abzukürzen, eben wegen der wichtigen einzelnen Schritte und Lektionen und umso wertvoller und nachhaltiger weil ich diesen Weg, den ich eben selbst nur teilweise kommen sah und realisieren konnte in den einzelnen Phasen.

Es ist so wundervoll jetzt für mich so mutig zu sein, mich dieser Sache zu stellen, die einerseits ein so ganz alter Hut und andererseits was erschreckend Neues in Wahrhaftigkeit ist. Es ist manchmal unheimlich, beim Einschlafen oder Aufwachen und zwischendurch, natürlich lebe ich irgendwo

dazwischen und habe immer vertreten, dass es ein klares Entweder Oder für mich nicht gibt und das würde mich nachträglich noch von Herr Buchsbaum unterscheiden.

Ich würde nicht rumlaufen wollen um nur darüber zu sprechen was für ein Hecht ich bin. Ich will die Schubladen nicht unterstützen, er zögert zwar auch aber packt sich zu sehr selbst hinein, das ist schade.

Ich möchte das die Menschen begreifen, diese die sagen, einem GOTT wird ins Handwerk gefuscht ... dieser personifizierte Gott, würde es ihn in der Form geben, würde nach meinem Verständnis der universellen Gesetze nur eins zu den Menschen sagen wollen;

Wenn ein einziges Chromosom in uns bestimmt ob wir als Mann oder als Frau leben, ist dies noch längst nicht der Grund und der Fakt an den unsere Seele, unser Geist, unser Bewusstsein sich binden lässt. Wenn das höhere selbst einen Körper wählt oder aus irgendeinem Grund hineingerät, ist es seine Aufgabe zu sagen ; KÖRPER sind völlig sekundär.

Materie auflösen. Materie ist sekundär, das rein visuelle Ergebnis chemischer Prozesse. Aber wieviel größeres, gibt es mehr, was leben wir hier, wer sind wir wirklich, wie erklärt ihr euch das? Seid ihr beschränkt?

Dem Herren also ins Handwerkfuschen beantwortet der Herr selbst in all diesen Menschen die Herr ihrer selbst genug sind, ihre Macht zu fühlen, zu erkennen und SICH SELBST zu leben, in ihrer stärksten und schönsten Form um nicht nur sich selbst sondern all den Menschen drum herum so viel mehr zu geben, als vorher dagewesen ist.

Und dieses Wunder, ist erstmal nur mein persönliches Glück und das größte Geschenk, das ich erhalten könnte.

Worum mache ich mir Sorgen? Meine Familie, die aus meiner Mutter und meinem Bruder versteht die mich wenn sie ehrlich sind genauso gut wie meine Nachbarn und Arbeitskollegen kennen müssten!?

Ich bin kein toller starker, supermännlicher Typ, mutig und sowas .. Wie denn ? Ich lebe hineingepresst in Umstände mit denen ich nicht zurecht kommen kann, 32,5 Jahre auf dieser Erde und es ist fast witzig grotesk wie belanglos das alles ist, weil mir nichts drum herum einfällt, was irgendwie heiler ist, als ich und mein Leben, ich kenne nichts, wir üben alle nur und sollten einfach ehrlich damit umgehen.

Ich lasse meinen Übermut und all die Überzeugung los, im Wissen dass ganz in Ruhe alles auffindbar ist, dort wo es hingehört, wie von selbst da liegt, wo wir uns nicht trauen nachzusehen.

(An dieser Stelle prüfe ich, ob Tanja das restliche Besteck wirklich unter dem Herd in der Schublade versteckt hat. Die Vermutung habe ich mehrfach geäußert doch noch nicht überprüft oder überhaupt irgendwo gesucht)

00.08

Also was mir noch keine Ruhe lässt im Moment; ich bin wohl noch zu wach :)
Der Buchsbaum.. war also auch als Frau nur mit Heterofrauen zusammen weil er ja sich nie als Frau empfunden hat ...

Was für eine Realität ist das bitte?

Ich war in der Pubertät in Heterofrauen verliebt und habe mich dabei zwar auch ganz natürlich gefühlt und war dabei in meiner Vorstellung sicher kein Mädchen .. Aber .. Dann saß ich da mutig und hab versucht etwas davon echt sein zu lassen und wurde natürlich direkt auf den großen Unterschied aufmerksam gemacht, dass ganz klar wurde, wenn ich jemals ein Mädchen haben will dann sollte ich mir eins suchen was auch Mädchen mag, anders läuft das nicht. Schließlich war ich eins und darüber hätte auch nichts hinwegtäuschen können.

Dennoch habe ich auch wegen dieser Geschichten immer geahnt und vielleicht gehofft, dass irgendwann doch so ein ganz normales Heteromädchen auffindbar sein könnte, was mich sieht, wie ich bin.

So ganz sicher bin ich mir nicht, schließlich fragte sie nach der Frau die sie kennengelernt hat und da lag irgendwie schon die Enttäuschung einprogrammiert und ich bin nicht und in keinem Fall sicher, dass sie je wirklich wusste, was sie so sagt. Wie ich es auch von mir selbst so selten wusste und doch war auch alles berechtigt und zumindest interessant.

Aber ich hätte tatsächlich und das ist jetzt auch wirklich wichtig zu begreifen, mich niemals mehr getraut und nirgendwoher das Selbstbewusstsein gehabt so richtig richtig wahrhaftig zu versuchen ein Heteromädchen bewusst zu umwerben, auch wenn es dennoch wie von selbst so gelaufen ist, weil ich fühlte dass die Schubladen keine Relevanz haben und unsere Erscheinung an sich dazu berechtigt .. Aber ansonsten .. Hätte ich mich sowas nie mehr getraut und wär eben immer vor dieser Abweisung wegen des Körpers weggelaufen, hätte es vermieden sowas nochmal zu erleben, von Abweisung hatte ich nach Tanja definitiv in kürzester Zeit genug.

Ich wollte genau diese Verletzungen nicht mehr erleben aber genau diese Verletzungen waren wieder da, wenn auch nur halb wahr und fast wirkungslos, warum auch immer.

Keine Ahnung ob sie überhaupt nen Schimmer hat wie es wirklich in mir aussieht, was ich denke und fühle und mir wünsche. Ich hab ja schon die Behauptung sie könnte es mir nicht geben, nie verstanden. Jedenfalls nicht eindeutig.

Aber ich bin mir jeden Tag sicherer und komme immer klarer dahinter, dass mich nur Angst zurück hielt und das Gefühl sowieso selbst nicht erreichen zu können, was ich mir wirklich wünsche.

Naja und die Illusion und die Realität ähnelten sich zwar erschreckend stark aber ich war betäubt, vernebelt und überhaupt nicht ganz klar bei der Sache, was im Nachhinein auch unendlich unangenehm und schade war.

Ich hätte heute ein Auto gehabt um zu ihr zu fahren. Ich hätte einfach vor der Tür stehen können mitten in der Nacht und dann hätte sie wieder sagen können "was machst du denn hier???" oder was besseres.

Ich würde mich trauen aber es geht nicht mehr. Es wäre allzu absurd. Andererseits ist es das ohnehin.

00.42

Ausserdem realisiere ich eben zwischendurch auch immer wieder was sie alles krass verletzendes und unverständliches zu mir gesagt hat. Und da ich einfach in all den Widersprüchen nichts für

wahr oder unwahr nehmen kann, bin ich jetzt eben unnormal behindert und werde : nen Scheiss tun noch einmal in ihr offenes Messer zu laufen.

Ich lasse mir von keinem Mädchen mehr weh tun, was nur spielen will oder nicht begreift, dass sie an allem was passiert und nicht passiert in dieser Verbindung auch beteiligt ist und die zweite Hälfte trägt.

Denn ich beziehe mich in meiner Wahrheit ja nicht auf meine Hirngespinnste, Träume und Wünsche sondern auf den Raum und die Realität die in Wirklichkeit zusammen erlebt wurde.

Und da heißt es eben immer und zu jeder Zeit das alles großartig und fantastisch war und ist statt dass etwas vertrottelt wurde. Schon gar nicht von mir allein.

Und das ich von ihrer Seite nichts weiß liegt allein daran dass sie mir nichts gesagt hat. Nichts in Worten eindeutig verständliches. Nie.

Und das ist für vieles sehr sehr gut und für mich erstmal auch ganz furchtbar schrecklich genau das was ich nicht brauchte und wollte.

10. April 2016

Sonntag, 10. April 2016 07:44

Komisch. Jetzt hab ich irgendwie glaub ich im Schlaf nen großen Cut erlebt und gestern wirkt ewig weit her. Aller seltsamster Weise war einer meiner ersten Gedanken, doch der Frau auf der Lesbencommunity eine Antwort auf ihre witzige Nachricht zu schreiben, aus rein menschlicher Pflicht und zur Erheiterung des Tages, weil mir plötzlich wohl klar war, dass ich Kommunikation auch wirklich üben sollte oder hätte üben sollen.

Dann wäre das eine Mädchen für mich nicht so unbegreiflich beängstigend gewesen.

Was ich aber beim Profillesen auf dieser Seite am Beispiel der Schreiberin sofort überdeutlich spürte war meine Abneigung gegen das lesbische und die Umschreibungen der Frauenliebe, die ich nicht mehr will.

Ich habs geahnt ich würde nicht mehr wissen wohin mit mir und so irrelevant ist das nun wirklich nicht.

Ich glaub meine Mutter ist tatsächlich erstmal bedient seit unserem letzten Gespräch, bzw. der Tatsache, dass sie mich dabei mittlerweile sehen kann.

Im Himmel leuchtet ein goldenes Wolkenherz durch die graubläuliche Decke und darunter eine schräge 8. In den nächsten 8 Tagen werde ich einige Schritte weiter kommen.

Tja nun hab ich etwas wenig geschlafen und es kam wie befürchtet, wenn ich vom Licht wach werde, freue ich mich immer zu sehr um wieder einschlafen zu können.

11-53

Ach ja .. Die Kommunikation .. Ein Auszug, da sie mich darauf gestoßen hat.

*Achja, nach Kaffee Nr. 5 oder so .. kann man auch eigentlich guten Morgen sagen bevor man fremden Frauen die von über Bord geworfener Treue schreiben irgendwas erzählt über Möpse deren Knautschgesicht man doch noch von nem Jack unterscheiden kann *gähn**

Ah und ich wusste bis eben nichts davon, dass ich im Saarland lebe aber Eden ist ja auch ein weitläufiges Gebiet hm?

Ich musste jedenfalls weg, weit weit weg um irgendwo anzukommen, wo es tatsächlich schön ist. Und da ich mittlerweile eindeutig im Paradies lebe ist mir die treulose Welt dahinter wenn ich egoistisch drauf bin egal, an guten Tage tu ich mein Bestes sie zu retten. :D

Aber sonst ... hm für andere Buchempfehlungen bin ich bereits zu hoch gesprungen und sehe die Dinge nicht mehr so impulsiv wie andere junge wilde Drauflosmenschen, wie ich selbst mal einer war.

Treue ist für mich, ... (da das Thema dich wohl sehr beschäftigt (steht irgendwas besonderes darüber

in meinem Profil oder versuchst du mir zu sagen, dass du mich rrrr findest aber es keine treuen Frauen gibt?) -- ich würde all diese Thesen widerlegen weil ich aus Erfahrung lernen durfte, dass diese Treue sich in erster Linie auf sich selbst bezieht und ich erwarte bevor ich mich auf andere Menschen einlassen würde zum einen von mir selbst, ebenso wie vom Gegenüber die aufrichtige Treue sich selbst gegenüber nach bestem Wissen und Gewissen und eben diesen in sich gefundenen Werten die es irgendwann gar nicht mehr ermöglichen einfach irgendwas irgendwie zu treiben und zu leben denn dieser Weg führt selten zum eigenen eigentlichem Ziel, da ein starker innerer Faden diese Treue verlangt um zu halten.

Es ist aber so eine Sache mit ungewollten halben Sachen, bzw. die Schwierigkeit diese zu erkennen, aber ich würde beide Hände in jedes Feuer legen, für die Behauptung nur wenn ich ganz bei mir bin und mein Gegenstück ganz bei sich und dazu dann noch alles auf den wesentlichen Ebenen passt und zusammen wirkt, ist es richtig und lebenswert. Auf alles andere hab ich jedenfalls keinen Bock mehr und halt es nicht für empfehlenswert. Ist aber eben ein Weg den jeder geht um Erfahrungen zu sammeln, zu lernen und vor allem erstmal zu sich zu finden um überhaupt treu sein zu können (selbst dann heißt das sicher nicht - das nichts mehr daneben laufen kann ;) aber bestmöglich eben)

intuitiv weiß man glaub ich immer ob etwas der Treue, sich selbst oder anderen gegenüber wert ist oder nicht, sobald Zweifel und Unsicherheiten eine übergeordnete Rolle spielen und man beim geradeaus laufen zwanghaft nach links und rechts, oben und unten schaut stimmt eben irgendwas in der Essenz nicht, sonst macht man sich nämlich solche Gedanken nicht und sieht alles widerspruchsfrei im ganzen Bild und alle Himmelsrichtungen auf einen Blick.

Aber es erfordert die wahrhaftige Begegnung mit sich selbst und der wahrsten Form der Liebe ..und für dieses Glück das zu lernen bin ich ewig dankbar und stolpere ganz sicher weniger durch mein Leben als vor dieser Klarheit ;)

Der Partner mit dem man gerade lebt ist natürlich nicht zwangsläufig der eine richtige und der Weg kann lang sein, aber irgendwann muss man eben aufhören alles auszuprobieren um etwas zu finden ;)

11. April 2016

Montag, 11. April 2016 04:30

Jetzt geht das wieder los ... die Schlafmangelzeit .. Das Aufwachen um 4

ICH BIN FUCKING WÜTEND !!!

Meine Mutter findet meine Boxershorts und denkt sich danach sie kauft mir ne Mädchenschlafhose im Ausverkauf!? Um mir was "altes" und was "Neues" zu schicken?

Nein sorry sie passt nicht und ich kann "das Neue" nur auf meine Weise begrüßen

Ich könnte kotzen ... und ich erinnere mich nun auch wieder an die sehr sehr mysteriösen Therapeutenbesuche im Alter von etwa 10 Jahren ... es ging um die plötzlichen und völlig unverständlichen Aggressionsausbrüche meinerseits wenn ich mit Nähe zwischen Mann und Frau visuell konfrontiert war .. Und es ging in meinem tiefsten Gefühl dabei NICHT um meine Eltern !!! Denn es war das selbe im Fernsehen oder bei allen anderen wenn ich direkt damit konfrontiert war. Und ich konnte nicht viel bewusst dazu denken und keiner, vielleicht nichtmal die Psychologin hats verstanden .. Aber ich fühlte das waren sexuelle Aggressionen, auch teilweise Gewalt an meinem Bruder hingen stark mit diesen Gefühlen zusammen .. Es war ein inneres sich misshandelt fühlen obwohl mir nichts getan wurde .. Zumindest nicht so wie alle befürchtet hatten ... ABER DER HUT !

Ich war die ganze Zeit das zerrissene Halbwesen .. Es ging nicht um die behinderten Reste derer die eigentlich meine Familie sein sollten .. Es ging um mich .. Und einem Hut der mir Gott sei dank irgendwann wieder vom Kopf wehte, damit ich endlich erkennen konnte worum es all die Jahre, Unsicherheiten, Ängste, Depressionen WIRKLICH GING

Und nein es ging nicht um das Mädchen und die Frage was denn aus uns werden könnte ... sie war einfach da und hat mir die Augen aufgerissen .. Schritt für Schritt von innen heraus und die einzige Therapie die mir seit 2013 geholfen hat war .. Ich selbst zu sein.

Jeder hat gesehen wie das aussah, wer ich war, wie ich fühlte ... und plötzlich ist innen soviel wieder heiler aber aussen umso zerschlagener und qualvoller damit herumzulaufen.

Ich konnte nie gut sprechen aber schreiben .. Warum? Ich kann mich selbst beim sprechen nicht ernst nehmen .. Das geht oft nicht so wie es sollte oder könnte.

Meine Mutter braucht mich jetzt gerade wirklich nicht mehr anrufen.

Also diese kindlichen Aggressionen .. Es war ein unbeschreiblicher Schmerz, eine Ohnmacht, eine innere Vergewaltigung weil mir klar wurde, was ich bin bzw. in was für einer Haut ich stecke und ich hab um mich geschlagen... meine Eltern angegriffen.. Vor allem wenn sie es extra provozierten um meine Reaktionen zu testen, sogar vor den Augen der Therapeutin .. Ich konnte es selbst nicht verstehen aber fühlen.

Ich war immer was ich war und es war immer ein schmaler Grad aber an ALLEN Punkten wo ich

versuchte mich mitzuteilen .. Zu sprechen .. Hilfe zu bekommen war kein Erwachsener da um wirklich auf mich einzugehen da wurde eher noch Gedacht .. Naja Mädchen halt .. Denken viel zu viel .. Sie hat zu viele zu starke Gefühle .. Kommt in die Pubertät .. Ich wurde wieder und wieder und wieder übergangen, übersehen, überhört und nicht ernst genug genommen von diesen Menschen die für mich verantwortlich aber leider blind, blind, blind waren

Es läuft jetzt wie von selbst richtig und ich werde weiter und weiter in mein richtiges Licht kommen und nach 32 Jahren Verwirrung und innerer Folter ist mir verdammte Scheiße egal wie meine Mutter damit zurecht kommt.... Sie muss Genau wie ich Genau wie alle Ich hab oft und früh genug um Hilfe gerufen Man hätte alles anders klären können

Ich war damals als Kind eben schon sehr verwirrt aber kurzzeitig erleichtert, als ich das erste mal 2 Frauen Hand in Hand auf einem Weihnachtsmarkt sah .. Einfach weil es sofort beruhigend wirkte zu sehen, dass es viele Möglichkeiten zwischen Menschen gibt ... und ich nicht werden muss wie Mutter und Vater ...

Und nebenher spiel ich die Geschichte beginnend beim gefallenen Stern der die Endzeit markiert von vorn im lang schön gewünschten passenden Mönchkörper.

Ins Kloster muss ich ja jetzt auch nicht mehr.

6.33

Ich will am liebsten heute schon etwas an die Therapeutin abgeben. Meine größte Sorge ist natürlich, wie immer, sie könnte mich nicht ernst nehmen.

Sie hat diesen Spruch gemacht .. So flapsig und mit völlig falschem Ansatz aber doch ins Schwarze getroffen. Vielleicht sollte ich so wenig aber klare Worte wie nötig und möglich verwenden. Aber ich muss dringend beginnen. Auch wegen der aufsteigenden Wut meiner Familie und Vergangenheit gegenüber.

Ja!

Heute.

Ich habe Geduld geübt, mit Ruhe und Verständnis alles anzunehmen versucht aber es blieb etwas übrig, was die Essenz der körperfreien Zone war und ich muss diese Pole jetzt umkehren um ganz zu sein und habe keine Zeit mehr zu verlieren. Ich fühle dass es mich befreit, mich erlöst und glücklich macht. Alles andere findet sich nur dann. Aber ich kann niemandem treu sein, wenn ich es mir nicht selbst bin. Wie ich schon sagte

Auf in den Tag, einen weiteren mit zu wenig Schlaf, es wird schon gut werden.

09.09

Geschafft! Punkt 9 Uhr habe ich den gut gelungenen Brief an meine ehemalige Therapeutin in der Matthiasstraße 6 in den Kasten eingeworfen, bei strahlend blauem Himmel und Sonnenschein.

Dieser Schritt ist getan und es fühlt sich wunderbar an.

Als ich losging sowie das weiße Blatt im Umschlag war, es nicht bis zur Mittagspause ausgehalten hätte, stand gerade das Postfahrrad vor der Tür.

Im Bahnhof kam mir eine Horde junger Menschen singend wie im Fußballstadion auf meinem Weg entgegen. Ein großartiger Tag.

12.33

Diese verfluchte Handwerkskammer und ihre verbrecherisch kapitalistischen Formalitäten im rechtsfreien Raum, aus reiner Willkür bedrohen sie das freie Unternehmen freier Menschen innerhalb des Käfigs. Mir geht dieses Land so gegen den Strich.

Irgendein Kampf wird es werden. Ich habe eigentlich so gar keinen Nerv mehr darauf. Jedenfalls nicht jetzt zu dieser Zeit.

Sehr nervig wogegen man in dieser Welt alles kämpfen muss, obwohl man gar nicht kämpfen will.

Wieso ist der Bundesverband Freie Dreadlocks nicht als Lösung aufgestellt? Oder ist dem so? Ich hab nachgefragt.

Diktatur und Manipulation auch in der Rheinenser Presse.

Unsere Frau Petrausch rollt den Stein und ein kluger Kopf antwortet im Leserbrief.

Die Veranstaltung zum Flüchtlingsthema wurde von der MV mit einem Pressebericht der Veranstalter beschrieben ohne dass jemand von deren Redakteuren dabei gewesen ist.

In deren Text wird das tatsächliche Geschehen verharmlost und beschönigt.

Doch Yvonne war Vorort und berichtete in ihrer Kolumne vor den negativen Gedanken und Schwingungen der Einwohner, die Flüchtlinge kriminalisieren und fürchten, mit der Überschrift "die Stimmung droht zu kippen" in wahren Worten.

Der Leserbriefschreiber kommt ins Grübeln ... die MV berichtet dieses, der RR jenes, es entsteht der Eindruck es ginge um völlig verschiedene Veranstaltungen, wem kann ich glauben? Der lobbyistischen Monopolpresse oder der mutigen Petrausch? Eine starke ehrenvolle Leistung als Redakteurin die Wahrheit zu sagen obwohl wir mit dem Report von der Machtpresse aufgekauft zu denen gehören. Ginge dies weiter würde sie zensiert werden. Schon allein weil sie die Berichterstattung der MV in Frage stellt. Der Chef hat noch nichts gesagt aber wir alle wissen, würde sie mehr von solchen Wahrheiten aussprechen, wäre sie ihren Job los denn sie wurde bereits häufiger zensiert.

Diesen Mut rechne ich ihr hoch an, denn sie hat Ehre, wenn es um Gerechtigkeit geht.

13.06

Gedanken;

Ich bin wieder hier aber weniger da wo ich vorher war. Ich bin anders hier und ich beobachte wieder stärker, wie durch die Augen der großen Eule, oder des Uhus, was auch immer es war.

Ich habe heute etwas gewonnen und ich liebe die Erkenntnis meiner Kraft, mich weiter zu treiben, weit weg von dem Punkt, an dem ich stehen geblieben bin.

Mich wird nicht und niemand und schon gar keine pseudo "Handwerkskammer" bremsen.

Gewisse Dinge können Menschen nicht aufhalten, so wie der freie Wille sich nicht unterdrücken und versklaven lässt, auch nicht leugnen.

Ich weiß nicht worin wir alles tagtäglich irren, aber Fakt ist wir irren und sollten uns lediglich dessen BEWUSST sein und keine Frage ohne LIEBE und wohlwollender ANNAHME beantworten.

Und mit dieser Einstellung schwindet ein erheblicher Teil von mindestens 50% Irrsinn und dessen fataler Konsequenzen aus jedem Leben, welches allein dieser Regel, mit seinem Herzen folgt.

Ich würde ihr auf der Stelle die schönsten Bilder, Blumen und Worte senden. Jetzt von hier und überall hin. Nichts wird je an dieser Liebe und Dankbarkeit die ich fühle etwas ändern und dieses Geschenk bereichert mein Leben unendlich.

Wenn jeder wüsste, wie einfach es sein kann und dass es wirklich funktioniert mit Leichtigkeit in einer besseren Welt zu leben wäre sie eine bessere.

Ich sitze hier in meinem Käfig, von dem aus ein Jahr zuvor alles begonnen hat sich mit mir zu verrücken und doch das Selbe geblieben ist.

Die Wände, die Geräusche, die Menschen, die Arbeitszeiten sind noch die Gleichen, aber ich bin ein Anderer. Ich bin ich und ich fürchte sie weniger.

Sie haben nicht mehr die Macht über mich, die sie einmal hatten. Ich habe keine Angst mehr und weine wirklich nur sehr sehr selten auf dem Klo.

Emotionale Überreaktionen sind manchmal sehr legitim, manchmal überschätzt man sich selbst, aber authentische Gefühlsreaktionen sind das Natürlichste was uns ausmacht, wir dürfen nur niemanden damit schaden.

11 April 2016 - 1

Montag, 11. April 2016 13:34

Ich habe mich heute morgen auf dem Weg zur Arbeit freigeschrien.

"Freischreihen" war etwas, was Teo und ich damals häufig erfolgreich praktizierten.

Es war ein tiefes, eben befreiendes Gebrüll oder Kreischen was eben befreiend wirkte, wenn wir uns besonders machtlos und ausgeliefert fühlten, gegenüber eigenen Gefühlen, äusseren Ungerechtigkeiten oder niedrigen Umständen.

Von daher hat der Löwe heute morgen gut gebrüllt.

Überwiegend führten dazu die Aggressionen in mir die sich später nach innen richteten, die auftraten wenn meine Mutter den Bruder auf ihre Seite zog und ich mich von beiden unterdrückt fühlte, als Mädchen und es reichte wenn sie meinen Namen benutzten und sowas wie typisch ... sagten und sich über mich lustig machten.

Ich fühlte mich immer anders, unverstanden, deplatziert und ausgeliefert, daran konnte nichts etwas ändern ausser mir die Freiheit zurück zu holen, derer ich von anfang an beraubt war und man mir eigentlich aufzischen konnte was man wollte, weil ich ja eh nicht ganz richtig war., auch wenn man nicht wirklich wusste warum. Aber im Nachhinein bin ich sehr sicher, dass das sich nicht als Mädchen, Tochter, Schwester, Frau ganz fühlen eben nie etwas mit meiner Persönlichkeit zu tun hatte und dem Bild, was ich von mir selbst hatte.

Deshalb ist das gerade auch wirklich mein persönlicher Befreiungskampf in dem ich die hochkochende Wut vorab selbst runterkühlen will bevor ich in irgendeine Konfrontation gehe.

Ich bekam in der Mittagspause nichts zu essen, Rheines zentralster Dönerladen bietet vegetariern nämlich nichts an, ausser Salat und Brot.

Da rief ich misstrauisch laut aus "also nichts für Vegetarier hier" und verlies den Laden.

Danach hab ich Tanja, die als nächstes sagte, dass ich ihr grad mal wieder n bisschen auf die Nerven gehe, also bin ich zu Lidl weitergelaufen um Cola und Wein, ergo "Kalte Muschi" zu kaufen weil ich heute Bolognese kochen könnte, natürlich aus Sojagrümmeln.

Der nichtrauchende Vegetarier, King Ling erwartet seinen Eisprung, ist offiziell so gut wie schuldenfrei, sportlich trainiert und vielseitig talentiert, mit Gewerbeschein aber ihm fehlt nicht nur der Penis, sondern auch der Meisterbrief, ein Dilemma.

Und dennoch gibt es immer nur viele Ziele. Das sind alle, die dafür sorgen, dass ich weiterkomme, also alle. Eigentlich ganz easy dieses Leben, doch viel entspannter als vermutet.

Ich muss eben gar nichts, ausser ich sein und zu mir halten. Pew Pew.

Es beschäftigen mich nach Sichtung Bücher wie "Blick in die Ewigkeit" zum Thema der Unsterblichkeit der Seele, Nahtoderfahrungen und das Gesamtwerk dessen kleiner Teil wir sind, bis wir begreifen, wie lang der Faden tatsächlich ist und dennoch fühle ich längst diese Verbindung zu allem im Raum und der raumlosen Welten in denen alles vorhanden ist und bleibt, weiter als das Auge reicht.

Aber jetzt und hier ist immer mein einziger äusserer Handlungsspielraum in dem ich aktiv umsetzen kann, was von innen nach aussen dringt.

Dies sollte wohl bedacht aber nicht zu überlegt erscheinen um wirklich aus mir heraus zu geschehen und kann auch nur dann wirken, wenn ich da eins mit mir bin und zulassen kann, die Kontrolle abgebe, alte Muster ablege.

Egal wie oft ich zwischen den Welten verschwommen bin, ich wußte immer wo mein Haus steht oder meine Seele herumschwirrt und ich werde nicht eher ruhen, bis sie ganz in Frieden überall sein kann.

Mein Herz hat keinen Schaden genommen, weil es lieben und retten kann, was Menschen zerstören könnten, würde ich sie lassen.

Meine Mutter kann zwar sagen, dass das Wichtigste ist, dass es mir gut geht aber ich traue ihr nicht über die Schwelle. Vielleicht tu ich ihr Unrecht, vielleicht weiß sie doch besser weshalb ich mit 10 so heftig auf Heterosexuelle Darstellungen reagiert habe im inneren wissen ich bin im falschen Film.

Aber jetzt kann ich schon sagen, ich war es. Und werde die Dinge einfach richtig stellen, denn nur die Ganzheit des Einzelnen ist für das göttliche Ganze Gottes Wille ... was immer Menschen für Gott halten.

Und weshalb hat JESUS ds Kreuz überlebt? Die Geschichte sollte nur zeigen, dass unser Körper nur ein Körper ist, ein Werkzeug, ein Instrument, ein AVATAR.

Ich passe lediglich meinen Avatar an um authentischer zu wirken. Das ist legitim und zum Wohle Aller, weil wir es können und niemand davon Schaden trägt.

Ausserdem wollte diese Geschichte sagen, dass Menschen nicht hinnehmen sollen was GEGEBEN ist denn WAS IST ist nur das Resultat vorheriger Resonanzen.

Warum nicht glauben, dass die Geburten mehrerer Transsexueller genau dazu bestimmt sind den Menschen zu verdeutlichen, dass dieser X Y Körper begründet auf einer einzigen chemischen Verbindung nicht unser ICH ist.

Das Selbst ist so viel Größer und auch schon nach meinen eigenen Erfahrungen körperlos zufriedene reine Energie, weil es nicht ENTWEDER ODER ist sondern allumfassend Alles, genau so wie in diesem Feuerportal veranschaulicht Blau und Rot ineinander fließend als Einheit erfasst in ständigem Fluss.

Aber ich als Mensch mit meinem Avatar bin hier ein Wesen, das wählen muss, weil hier gewählt wird zwischen Tor 1,2 oder 3. Wobei 3 nichtmal eine offizielle Option ist.

Ich bin und bleibe der Mensch der ich bin aber ich darf das Leben führen, dass ich richtigerweise leben will und kann und werde mich nicht mit weniger zufrieden geben, eingeschränkt an Depressionen und Ängsten leiden und auf Selbstzufriedenheit verzichten, nur weil meine Mutter das

Mädchen geworfen hat, was wegen einer biochemischen Reaktion entstanden ist.

Es kann gar nicht eine Instanz geben, die darüber entscheidet und gewählt hat als welches Geschlecht wir geboren werden, das Geschlecht ist ohnehin normalerweise völlig sekundär.

In den meisten Fällen passt es ja auch auf natürliche Weise ohne Eingriffe, glücklicherweise, aber falls nicht GIBT ES DAFÜR GANZ SICHER AUCH GRÜNDE.

Wir sind Wachstum und ständiger Wandel. Das ist Fakt. Aber vor 20 Jahren war die Homosexualität ja gerade mal akzeptiert und noch großes Thema, da war man schon froh, dass man überhaupt anders als die Masse sein konnte ohne vergast zu werden wie noch vor 80 Jahren.

Als der Vogel auf den Hut geschissen hat, hätte ich ihr folgen sollen und wollen. In das Hotel in dem sie herumirrte und fühlte so stark, dass etwas falsch war.

Dann legte ich mich an das Feuer und war im Geiste bei ihr.

Hätte sie einen Fremden mit in das übergroße Bett genommen?
Wie könnte ich das glauben?

Vor einem Jahr .. wusste ich auch nicht wann ich sie wieder sehe.

Dann ist in so kurzer Zeit so viel passiert.

Die Umstände schienen zu viel verlangt. Meine Gefühle hielten kaum aus.
Alles war zuviel.

Es ist alles im Bewusstsein passiert, dass es einen Weg zu bestehen gibt und eine Menge Baustellen, Prüfungen und Aufräumarbeiten.

Aber ich wusste nicht wie ich wirklich mit ihr umgehen sollte, durfte und könnte.

Nun trag ich die Eule nach Athen.

Nach all den scheinbaren Zerwürfnissen, die nichts verwerfen konnten und bereite mich auf zumindest meinen Teil, der Aufklärung vor.

14.30

Diesen Kräuterverdampfer sende ich morgen doch zurück. Auf das Gerät ist kein Verlass.

Tanja bearbeitet den ganzen Tag Bilder von Anke in schwarz mit Zylinder.

Eine eindeutige Schattengestalt.

Traurig ist sie auch noch, sicher sehr enttäuscht und es tut mir so leid, weil sie gerade wieder so gut

drauf war und an das Gute glaubte.

Jetzt gehen sie vielleicht doch nicht zu dieser Party, Vertrauen muss schon dabei sein, wenn man sowas zusammen macht.

Vielleicht fehlt den Beiden noch die entscheidene Nahtoderfahrung um entgültig zu sterben und sich auf eine Neugeburt einzulassen.

Ich denke noch immer das dieses Erlebnis für uns Beide fühlbar und zumindest radikal nachhaltig verändernd war und wir hatten sicher viel in uns was sterben sollte, durfte und musste in diesem Licht und in dieser Wärme.

Und nun da ich immernoch überzeugt daran glaube, dass das Mädchen genau so zurückkommen sollte und könnte wie es gegangen ist, werde ich bis in den Mai abwarten und würde erst dann handeln – wenn ich sicher bin – dass dies nicht geschehen wird. Und nicht geschehen ist.

Handeln im Sinne von Aufklären und herausfinden, wie etwas weiter gehen kann.
Denn ich wollte nicht im Verzicht weiterleben, allein mit dem Feuer unter meiner Haut und den geistigen Fäden um mich herum.

Nein natürlich muss und will ich nur wissen – wie wahr mein (Er)Leben über diese Zeit mit Ihrem zusammenhing und inwieweit wir uns richtig verstanden haben – oder es nur dachten.

Aber mein Schattendasein nimmt ohnehin in Kürze ein Ende, in jeglicher Hinsicht und dann ... YEAH!

Dann kann ich auch packen und losreisen .. im richtigen Körper geht das auch allein bedenkenlos.

Irgendwohin. Dann ist gar nicht mehr so relevant wo ich bin.

Ich bin gespannt auf welche Weise Frau De Groot antworten wird und vorallem wann ...
Vermutlich ist sie recht erstaunt, was ich ihr nicht verübeln kann.

Wenn ich einen Sprung weiter wage und mir vorstelle, dass wir unsere Körper in diesem Leben hier unten getrennt haben, aber parallel auf geistiger Ebene mit ganzer Seele pausenlos zusammen geblieben sind und vielleicht dabei wirklich auch gar keine Wahl hatten oder brauchten, ist es umso spannender zu erfahren, wie die Zusammenhänge im Einzelnen aussahen.

Ausserdem ist meine angehende Anpassung an das wahrhaftige Selbstbild in dem ich mich plötzlich so stark bewegt habe und zwangsläufig weitergegangen bin ein wesentlicher Schritt, der weitaus mehr bedeutetet als ein wechselnder Kleiderstil.

Vorallem weil dieser Teil meines Weges auch völlig unabhängig von ihr so elementar richtig und wichtig für mich ist, dass ich mich ungeachtet aller anderen Umstände so sicher darin fühle.

Natürlich hab ich Angst, dass sie denkt und sagt .. Frau Christ .. was ist denn mit ihnen los ...

Aber ich hab ja nun ausführlich genug geprüft wenn auch jetzt erst bewusst genug gerafft, dass ich für diesen Traum der ja mein Leben ist und wäre nicht erst sterben und neugeboren werden muss im körperlichen Sinne und auch nicht erst den großen Lottogewinn benötige um mich leben zu können.

200.000 Euro sollen etwa die Kosten sein, die die Kasse trägt.

Hab grad nochmal nachgelesen, die meisten Beantragen die Änderung der Personalien, sobald sie ihr erstes Testosteron bekommen. Was ich genau so vermutet und für richtig gehalten hätte.

Im Schnitt dauert das Verfahren dann wohl maximal ein Jahr.

Die erste und wichtigste OP ist dann wohl auch dringend zu dem Zeitpunkt vorzunehmen wenn die Hormonerfahrungen positiv verlaufen und es in eine eindeutig männliche Richtung geht.

Ich denke ich würde auch erst dann mit meiner Mutter darüber sprechen, es sei denn es wird aus "zufälligen" Gründen vorher klar.

Hauptfakt ist dennoch für mich, dass ich so sicher bin weil ich sehr sehr deutlich fühle, dass ich mir kein Frauenleben wie bisher mehr vorstellen kann, nachdem ich so frei und leicht eins mit mir geworden bin.

Der Weg beantwortet denk ich alle Fragen. Es wäre einfach nur die Hälfte dessen, was mir wirklich entspricht und ich will keine Kompromisse hinsichtlich meiner Lebensqualität mehr machen müssen, denn das hab ich definitiv zu lang und zu ausführlich getan.

Ich versuche jetzt nicht zu ungeduldig zu sein und mich zu freuen, den ersten offiziellen Schritt getan zu haben, vorallem mit dem Mut mich der Frau die vor 3 Jahren noch das Mädchen in den tiefsten Abgründen gesehen hat zu stellen. Ich freue mich auf einen hoffentlich baldigen Termin, denke nicht dass sie mir sagen wird, dass sie keinen freien Platz oder mangelnde Kompetenz hat.

Vorallem weil es die Frau ist, mit der ich doch sehr intensiv die Schwierigkeit der Erwartungen und Einflüsse meiner Mutter besprochen habe weil sie deutlich bemerkte, wie eingenommen ich davon war.

Natürlich aber hat meine Mutter nie ganz verstehen können oder wollen dass ich mich ihrer Gegenwart aus diesen inneren Konflikten so ungern aussetze, welches Unbehagen es in mir auslöste dort immer wieder als ihre Tochter die sie im Kopf hat reinzugehen, so sicher ich mich auch in mir vorher fühlte, sie hat mein Kartenhaus ungesehen zertreten.

Es ist wirklich Zeit diesen Strohhut endgültig abzulegen. Auch und vorallem erstmal richtig Innen. Deshalb möchte ich derzeit möglichst nicht mit ihr sprechen.

Achja 15.55 und ich hab das Büro seit ner halben Stunde für mich. Mein Liebingsmensch hat hoffentlich einen sehr frühlingshaften Arbeitstag und arbeitet bestenfalls schon die Ersatzsteinschlägerin ein oder eher den hm.

Die Müdigkeit ist zum Glück nicht so sehr spürbar, es dürften wieder nicht mehr als 6 Stunden Schlaf gewesen sein, eher 5.

Ich roll gleich wieder durch den ziemlich frischen Wind nach Hause und hoffe ihn ab und zu im Rücken zu spüren und nicht wieder hart dagegen ankämpfen zu müssen.

16.05

Jetzt hab ich mal schnell ein Jahr auf den Tag zurückgeblättert und es war der Regenbogensamstag an dem ich im Regen lag und alles wie ein einziger Orgasmus auf mich wirkte, während ich nass im wilden Aprilwetter an mir rumspielte um mich im Wetter aufzulösen und meine Energie in den Wind zu legen.

Also kann ich das gleich nochmal so auf der Fahrt versuchen zu wiederholen, es scheint ja nicht ganz uneffektiv gewesen zu sein, denn immerhin war sie ja 7 Tage später plötzlich da und hat sogar neben mir geschlafen.

Oder ist auf meinen Wunsch gekommen und hat geschlafen, geschwiegen, gesprochen und ist gegangen. Leider hab ich das nicht ordnen können, weder so noch so, erst recht nicht zusammen mit dem Feuerportal unter einen Hut bekommen.

Der Hut hat also auch in 8 Tagen Geburtstag und da er gerade wieder bei mir ist haben wir dieses Jahr ja irgendwie sehr fantastisch zusammen überstanden und unglaublich viel Veränderung hervorgerufen.

Wer schafft all das schon in einem Jahr. Was ist schon ein Jahr. Das war ein verdammt gutes Jahr. Und jetzt stehen eh alle Türen offen.

Ich war sicher nie labil in dem Sinne und hatte immer schon einen sehr starken Faden und Bezug zu mir aber es war immer leicht mich zu manipulieren denke ich, gerade weil ich im Stand meiner Entwicklung soviel Manipulation erlebte und Anpassung immer der einzige Weg war, es mir nicht noch schwerer zu machen als es ohnehin schon war.

Ich konnte auch ganz sicher nicht sicher wissen wer ich bin weil ich definitiv zu durcheinander, entwurzelt und zerrissen war.

Und ich hielt mich nicht für gut genug für ein Mädchen, weil ich es selbst nicht war aber immer eins war, nur mit anderen Gefühlen als andere, später festgestellt hab ich mich auch immer sehr unterschieden von homosexuellen Frauen, weil ich diese Gleichheit gar nicht so fühlen konnte oder wollte, für mich diese Vorstellungen bewusst gar nicht so existierten.

Auch mich selbst hab ich nie so stereotyp bedacht und empfunden, wie es vielleicht nötig gewesen wäre, aber der Geist war ja frei. Nach meinem ersten und letzten Orgasmus mit Tanja, war mir klar was das bedeuten kann und heute weiß ich, dass mir das nicht mehr reicht.

Ich weiß nun nicht ob es besser gewesen wäre, ich hätte doch die zusammengefassten Gedanken bezüglich der Entwicklung mit abgegeben aber ich denke mein Brief war offen, klar und bewusst genug die Sache zumindest ernst genug zu nehmen um mit mir zu sprechen.

Achja .. das Dokument



Begleitther
apie

Erstaunlich, dass ich mich erst jetzt traue, nachdem ich es doch im Januar schon verkündet habe den Weg zu wählen, aber der Prozess sollte mich sicher sicher sein lassen und ich hatte ja noch einiges zu bedenken und wollte nicht halbwissend und halbdurchdacht an die Umsetzung gehen, so ist das eben.

Noch ne halbe Stunde abzusitzen .. so ein Unsinn, ich hoffe die Sonne schmilzt irgendein Eis aber auf den Notfallplan davon zu leben Dreads zu machen kann ich ja nun auch schlecht zurückgreifen, zumindest scheint das Geschäft ja gerade sehr sehr unsicher, dank dieser Handwerkskammer.

Ich muss da nochmal ne Nacht drüber schlafen und schauen was ich noch herausfinden kann zur Rechtslage und den Möglichkeiten. Aber allein der Umstand der mal wieder im Weg liegenden Steine nervt schon ziemlich.

Tanja hat mir aus Münster etwas mitgebracht. Ein kleines Zeichenheft für selbstgezeichnete Comics, für meine Katzenwerke.

Habe heute Bilder zu geschriebenen Zeilen auf Seite 1 zu ihrem Thema "Schattengestalten" gemalt und bin gespannt wieviele Katzen noch darin vorkommen.

Auf die letzte Seite hab ich ihr ein Katzenbild gemalt.

// Was würden clevere Menschen denn tun, wenn sie feststellen, dass es sowas wie wirksame Seelenverbindung und vorbestimmtes Schicksal wirklich zu geben scheint, wenn sie jemandem begegnen und klar wird, dass beide nicht nur Fühlen und weiter Denken sondern auch in Worten festhalten, ausdrücken und teilen können? // Hatte man unter diesem Aspekt und angesichts der eigenen Aufgaben eine Wahl? Es war schon zumindest für mich eher eine Pflicht, all der Beobachtungen, Gedanken, Gefühle und Herausforderungen mit Abstand ausführlich nachzugehen, während sie klar bestätigt hat, dass jeder seinen Weg für sich macht.

Aber mit jeder Begegnung war alles wieder da, immer im selben Raum, immer im selben Bewusstsein und nachhaltig immer stärker als jede Verletzung und Abweisung. Ja.

12. April 2016

Dienstag, 12. April 2016 07:00

Hm doof :(da hab ich extra die Meditation gemacht und dann nur komische Träume gehabt.

Zuerst dass Tanjas Anke plötzlich total an mir interessiert war und gesagt hat, dass Tanja total nervig ist.

Und dann hat Inga zwischen ganz ganz vielen total fremden und komischen jungen Menschen gelebt .. Die nur am feiern waren .. Und ich, mein Bruder und Lucy wollten irgendwas bei ihr aber sie ist ständig weggelaufen, immer in der Masse verschwunden, wollte mir aus dem Weg gehen .. Das war schrecklich. Erinnert mich an Tanjas Verhalten früher wenn wir draußen waren und sie keinen Bock mehr auf mich hatte, mich ignoriert und stehen gelassen hat zwischen den Menschen .. Das Gefühl.

15.02

Noch 2 Stunden und keiner ist mehr da. Also noch 2 Stunden halbwegs Ruhe, auch wenn diese Zeit auf der Hängematte oder vor allem Zuhause am Rechner viel viel effektiver ausfallen würde.

Ich bin gerade umsetzungstechnisch in Höchstform und alles läuft und läuft und läuft .. die Fotos die ich am Samstag abend nach der Eulensichtung mit der rosa Minicam geschossen habe, sind teilweise wirklich sehr sehr großartig und perfekt für mein Onlinebilderbuch.

Da ich sie heute mit eingebunden habe, bin ich gerade so begeistert vom Gesamtwerk der Seite bis jetzt dass ich unbedingt nach Hause will um die besten Aufnahmen vom letzten Jahr noch zu suchen und hinzuzufügen.

Ich denke ich sortiere heut abend was zusammen und bin dann morgen damit beschäftigt, also mal ganz in Ruhe Fotozeit jetzt hier und ich freue mich einfach über die kleine feine Sammlung die sich nach für den ein oder anderen Augenorgasmus sorgen wird.

Ausserdem ist es jetzt so weit, nachdem Alex so erfolgreich am Dampfer hängt seit einer Woche, dass Tanja die Worte aussprach "Ich will jetzt auch so n Ding, ich sehe es ein!" Strike .. sie war die ganze Zeit die größte Kritikerin, überwiegend natürlich aus völlig unsinnigen Gründen .. ja und jetzt wird's ernst ..

Die Chefredakteurin fordert jetzt von mir dass ICH : DIE KOLUMNE schreibe ; übers Dampfen und den erfolgreichen Umschwung der 4 Angestellten in der Triebwagenhall. Da ist der Tritt ... jetzt muss ichs wirklich tun und auch mal die Kolumne schreiben dürfen .. ist doch ganz fein.

Sie will eh nicht mehr .. hats schwer immer neue Themen zu überlegen .. ich kann was sinnvolles tun .. also sollte ich mich natürlich auch an dieser Aufgabe beteiligen.

Achja; und ein neues facebook Profil habe ich nun sogar auch schon fix angelegt, was wieder überwiegend mit Spotify zu tun hatte, weil ich die url meiner Listen sehen wollte, hat aber evtl. doch nichts damit zu tun.

Jedenfalls gefällt mir Jeshua Punktstrich schon sehr gut.

Ach nein eigentlich wollte ich dieses Profil auf der Seite am fb Button verknüpfen, allerdings rastet meine Mutter dann direkt aus wenn ich ihr die Seite zeigen will und sie das männliche Profil findet .. ausserdem kann sie dann nicht mit den Bildern "ihrer Tochter" angeben, weil dann alle denken "hä?"

Tja hm... :D eigentlich ja alles auch nicht mein Problem aber ich will mir mal Mühe geben es ihr schonender beizubringen.

Soll sie doch denken, dass ich sie nicht leiden kann, aber ich will sie jetzt gerade eigentlich gar nicht kontaktieren. Stattdessen wäre ich echt froh möglichst bald was von der Therapeutin zu hören, sonst müsst ich doch noch die Tage wen anders anschreiben.

Ich will ja nur unbedingt schnellstmöglichst anfangen über all das zu sprechen .. weil ich gerade ganz deutlich das Gefühl habe daran sonst bald zu platzen, weil immer mehr zusammen kommt und klar wird ... und Tanja kann ja immer nicht viel hören, ist ja schnell überreizt.

Kann ich das Mädchen jetzt anstupsen? :D hm .. lieber nicht .. das war jetzt schon ein großer Schritt ... einen Account zu erstellen .. ich weiß auch nicht genau .. aber ich konnte diese blöde Seite und die ganzen blöden Menschen auch wirklich nicht mehr sehen .. und dann zu sehen dass sie da ständig online ist ... war nicht so schön.

Ich hab an Rita gestern abend ja noch eine längere Mail geschrieben und abgeschickt, einiges darin erklärt und meine Sicht verdeutlicht .. nun ists erstmal gut .. sie kann denken und tun was sie möchte .. ich wollte nur noch klar stellen, wie die Zeit für mich war und warum es so gelaufen ist und nicht anders.

Und Ivonne erkläre ich glaub ich zunächst einfach, dass ich einfach nicht telefonieren will, das geht wirklich nicht, bzw. möchte ich nicht auf dieser Ebene mit ihr sein, ohne dass sie mich sieht.

Schreiben wäre okay, schreiben ist eben immer schon meine einzige Möglichkeit gewesen, mich wirklich auszudrücken weil ich mich einfach echt behindert und beschränkt fühle mit all den anderen Eindrücken.

Ich sollte mir natürlich dringend neue Freunde suchen, aber erstmal hab ich dafür gerade gar keine Zeit, keine Nerven und eben nicht das richtige Gesamtbild.

Eigentlich müsste ich doch irgendwo ganz anders hin, wo niemand mich kennt und ich nicht sagen muss, wer und was ich alles mal war sondern einfach sein kann.

Ich will diese alte Haut loswerden, jetzt wo ich so sicher weiß, dass es nur um diese Haut geht, die ich nicht abstreifen kann .. wenn auch alles andere in mir bereinigt ist ...

Die Therapeutin schaut sich jetzt sicher erstmal meine Akte an und prüft auf Zusammenhänge .. Ich weiß leider nicht wie oft ich das erwähnt habe .. dass ich lieber als Mann leben würde und das besser ginge. Aber sicher habe ich nie gesagt, dass ich so gerne eine Frau bin.

Je mehr ich mich fühle, umso freier ich einfach in mir bin, desto stärker fühle ich mich eingesperrt .. zumindest sobald jemand von aussen mit ins Spiel kommt.. Und ich will einfach wirklich nicht mehr so allein leben .. und ich konnte mir wirklich das ganze Jahr nicht vorstellen mit dem Mädchen als 2

Frauen zu leben das wollte ich nicht und das würde ich nicht richtig finden weil es sich eben nicht so angefühlt hat ... ich fühlte mich mit ihr nicht als Frau und ich fühlte mich selbst überhaupt nie als Frau .. das ist der verdammte Punkt.

Ich will jetzt endlich MEIN Leben anfangen und nicht mehr hinnehmen was eben ist nur weil ich hier so gelandet bin. Das ist das einzig wichtige und das wissen auch alle anderen.

Wie mein Onkel schon zuletzt sagte .. vergiss die konservativen alten Geister ja ich muss sie hinter mir lassen .. sie dürfen mich nicht mehr beeinflussen, denn ich bin frei und kenne meinen Weg. Ich will mein eigenes Schattendasein beenden, es ist nur das was sich jetzt überall spiegelt weil es das ist, was raus musste.

Meine Perle hab ich heut morgen sicherheitshalber abgemacht, die kürzlich noch fester gehäkelte Stelle hatte sich wieder ziemlich weit gelöst. Ich muss sie nachher wieder ordentlich befestigen.

Jetzt hab ich immernoch nicht fragen können wieviele Sterne auf ihrer nun sind

Jedenfalls hat nach wie vor klar ihr Bild für mich die selbe Bedeutung, wie im Herbst das Sternschnuppenbild von mir mit unterstützter Nachricht, ihre Version klang für mich wie das Selbe. Und das ist mega flashy gut. Ich kann nur nicht so viel fühlen .. ich spüre die Schutzschicht .. irgendein kleines Vakuum in dem ich herumschwirre .. ein Raum voller Energie aber von aussen siehts leer aus und alle denken es ist leer, dabei ist das Gegenteil der Fall. Das ist eine sehr phänomenal fantastische Sache.

Und ich fühle dass wir so viel gesünder sind als vor 1,5 Jahren und ich spüre die Kraft, der Annahme dessen aber hab heute Nacht zum ersten Mal gedacht; "was kommt denn wohl raus wenn man Smaragdgrün mit Indigoblau mischt? :D" ist mir vorher auch nie so bewusst aufgefallen.

Es ist sehr auffällig und bemerkenswert, dass ich mich in diesem Monat besonders zeit- und raumlos fühle, vorallem seit Ostern. Diesen schmerzvollen Muskelkatertagen, nachdem ich den Roller 3 km geschoben habe. Noch gibt es von Ralfo keine Info ob er wieder fährt.

Ich bin heute drauf gekommen, dass mein Vater glaub ich nur 8 cm größer als ich ist. Zumindest körperlich.

Gestern ist leider die wunderschöne grünblaue Thermosteekanne kaputt gegangen ... wegen dem Mitnehmen zur Arbeit -.- danach der Rucksack runtergefallen, weil er beim Staubsaugen noch am Treppengelände hing und das Innenmaterial zersprungen :(

Jetzt muss die unbedingt nochmal gekauft werden.

Also eigentlich dachte ich ... Punkt Strich ... weil in letzterem Wort mein Nachname vollständig vorkommt. Und nur Strich ist ja doof und Punkt muss auch sein .. aber das Punktstrich ein ! Ist hab ich grad erst gemerkt, dabei hieß es bei spotify vorher j3shua!

=D

Okay .. raus hier ... grad bisschen Sonne da ...

12. April 2016 - 2

Dienstag, 12. April 2016 21:23

Krass geflasht ... von der Mutter und den Fotos ... und dem Sturm .. Und Allem.

Es ist so fucking unglaublich

Wieso hat sie das alles gesagt ???

"Da bist du jaaaa ... Du bist ja daaa Jessssi Kaaa"

Yea!

Es ist so heftig sich das alles anzusehen .. Zurück zu fühlen ... zu vereinen ... zu erinnern ... zu lieben ..-

Es ist so unendlich fantastisch ... was ist das nur .. Wow... wow... wow ...

Okay .. Sooo viele Bilder sinds nicht ... aber --- seeeeeehr gute ...

Will jetzt noch einen Rauchen ...

Aber das war schon sehr sehr gut.

Meine Mutter scheint überhaupt nicht mehr zu stören .. Mit mir zu sprechen während ich total high bin

Im Gegenteil .. Ich glaub sie merkt auch wirklich dass ich gar kein dummes Zeug rede ...

Rita hat das auch schon oft mal gemerkt .. Würde es nur nicht zugeben Ach scheiss drauf .. Ich muss hier keinem mehr was recht machen ... ich hab wirklich genug hinter mir ...

Jetzt muss und kann alles nur besser werden. Die ganz schweren Zeiten sind definitiv vorbei und nie mehr kann etwas wieder so schrecklich sein .. Wie es mal war ... vorher .. Vor 2 Jahren.

Auf Menge kommts echt nicht an .. Sondern auf die Auswahl..... ja ja .. Die Qualität.

Das Eigelb. Springt auch bald wieder.

In Diablo ist die Verzauberin die mächtige Verbündete im großen Kampf .. Die Begegnung meines Helden und ihr .. Also die Bestimmung der Götter.

Regenbogen.

13. April 2016

Mittwoch, 13. April 2016 07:54

Wenn der Traumraum eben tatsächlich der ist, in dem alles frei vorhanden ist während wir schlafen

...

Gab es dort heute ein sehr wichtiges Gespräch .. mit wichtigen Informationen zwischen uns.

Aber wieder ist etwas passiert was ich auf der bewusstwerdenden Schwelle schon öfter so erlebt habe.

Denn mittendrin hat sich der Inhalt verdreht je bewusster ich wahrnehmen konnte worüber wir sprechen und umso mehr von meinem menschlichen Gefühlen sich in meine Wahrnehmung mischte.

So wirkte es, als wäre das Traumende nur dazu da gewesen, das Vorherige zu vergessen, zu verschleiern.

Und das spürte ich beim Aufwachen. Ich wusste dass da etwas anderes, etwas erfreuliches war. Aber übrig blieben nur schmerzliche, unklare Erinnerungen. Ein Nebelfeld.

Und am Himmel ist keine Sonne im vollständig verschleiertem Himmel erkenntlich, nur ein riesiges diffuses weißes Licht. Doch sie scheint immer intensiver hindurch und zerkocht den Dampf, so dass in Kürze vermutlich wieder alles hellblau ist.

Es wird ein guter Tag. Ich weiß nicht wie es möglich ist aber es klang gestern und sah so aus, als hätte die Mutter von all meinen Gedanken erfahren und mir soviel gesagt und beantwortet, bewusst oder unbewusst, dass ich doch sehr beruhigt bin und weniger Wut und Angst fühle.

Als gestern oder vorgestern zum Einschlafen die Meditation gestartet habe, hat wohl Anna versucht mich anzurufen. Ich frag heute mal nach was es damit auf sich hatte und wie es ihr geht.

Ich denke wir sehen uns bald wieder um etwas auszutauschen.

Heute kann nur ein guter Tag werden denn ich nehme die letzten Bilder mit zur Arbeit und hab die kleine Fotoseite dann soweit fertig, dass ich mit dieser Basis weiter jagen und sammeln kann. Eine schöne Sache, visualisierte Wunder und Farben und Eindrücke, festgehaltene Erinnerungen.

Das Zurückblicken auf all die anderen Bilder aus dieser Zeit ist sehr interessant und macht ein sehr eindeutiges Gesamtwerk in mir selbst erkenntlich, wie gefühlt.

Seit der ersten Rückreise, auf der ich meine Identität verlor, als ich den Regenbogenflieger kaufte und mit Christoph König von der gemeinsamen 31. Geburtstagsreise am selben Geburtstag zurückkehrte, ihm im Zug ein Bitburger ausgab und auch schon wusste, das ist wieder ein klarer Fall von, den Jungen will ich nicht kennenlernen damit mich wieder einer fälschlich als Frau betrachtet aber er ist eindeutiger Botschafter und Begleiter meiner Brüderlichkeit.

Den neuen Führerschein für Jessica Christ werde ich definitiv nicht mehr beantragen.

Den Perso brauchte ich. Wenn Jesi dann Jeshua heißt gefällt mir bestimmt auch wieder mein Führerscheinfoto, wie auch immer ich dann aussehe, es kann ja nicht schlechter werden.

Mein Mönch hat nun auch das richtige Geschlecht und ist schon fast Stufe 40, dabei hab ich gar nicht viel spielen müssen. Mit diesem Kämpfe ich auf Feuerschaden, der weibliche hat den Blitzschaden. Die Vergleiche wollte ich immer erfahren. Die Geschichte ist wie Alles und alles ist gleich. Und ich würde genauso sterben, um diese elendige Welt zu retten. Ohne zu zögern, mich kreuzigen lassen.

Denn es gibt zuviele selbstüberzeugte Wahnsinnige. Mein Vermieter wollte mir noch sagen er hat was im Fernsehen gesehen was sagt; im Universum da ist nichts mehr, da kommt nichts mehr. Und er weiß nicht dass unsere Wissenschaft lediglich einen Einblick von 4% hat, wenn überhaupt und Alles drum herum gänzlich unerforscht ist, dies nicht bedeutet, dass da "Nichts" ist nur weil wir dieses "Nichts" nicht kennen und einordnen können.

Meine Begleiterin ist im Nebel verschwunden, ich geh allein weiter, die Zeit zeitlos und ewig zugleich, die wahrhaftige Illusion von Richtigkeit in meiner Welt, bald erklärlich. Das beruhigt.

Ich gehe nun runter und setzte mein Training fort.

Nach meinem Gefühl war das gestern abend ein Sommersturm und es sollte nun doch wärmer werden. Die Vorhersagen sehen nicht eindeutig aus, beschreiben irgendwas dazwischen, mal sehen .. Wie schnell es Sommer werden kann.

Meine erste kurze Jungshose kommt wohl rechtzeitig an.

Was wäre diese Reise gewesen, wenn ich jetzt nicht an meinem Ziel wäre, so ganz bewusst? Es scheint optimal gelaufen zu sein, auch wenn es wirklich interessant ist wieviel jünger, frischer und gesünder ich vor 1,5 Jahren noch aussah. Aber das wird schon wieder.

12.49

Tanja meint ich wär verkatert und deshalb nicht gut drauf. Ich fühl mich aber friedlich und ganz wohl und ruhig heute auch wenn ich dummerweise wohl den Stick mit den Bildern vergessen oder verloren habe und erst Lianne bitten musste, meinen Rechner mittags zu starten, damit ich connecten kann.

Ich sollte endlich verinnerlichen dass die Clouds praktischer sind als Materie :)

Nun kann ich aber anfangen. Hab vorher noch für Tanja geschaut ob sie mit etwas besserem als der VT einsteigen könnte, für perfekt halt ich sie ja definitiv auch nicht .. aber ... nichts gefunden.

Wir haben vegetarische Fertiggerichte zum Mittag geholt, noch verschiedenes Kombiniert und die Petrausch freut sich dass sie heut auch mal was zum warm machen mit hat und hält eine Verpackung aus dem Billigsortiment von EDEKA in der Hand, ich schau nur kurz drauf und stelle laut fest "Hühnchen!?" Nunja..

Und anschließend sagt sie, das Gericht habe sie überzeugt; das Fleisch war sehr lecker "Na dann ..." -.-

Egal was meine Mutter unter all meinen Worten verstanden hat, ich konnte ihr sagen dass ich es

wohl endlich verdient hab, mein Leben so leben zu dürfen wie es richtig für mich ist und sie konnte mir zustimmen, im klaren Wissen; das ist wohl sehr wahr.

14. April 2016

Donnerstag, 14. April 2016 06:37

Hypnose zum aktiven Träumen .. War sehr spannend und erfüllend für einige Momente und im Ganzen ... nur wenig zu ungeduldig weil es hieß .. Ich werde wissen dass ich eingeschlafen bin und träume und ja .. Irgendwann dachte ich bewusst darüber nach während Bilder einfach so in meinen Kopf schossen und ich miterlebte, wie sich in sekundenschnelle die Räume verzerrten.

Ich habe meinen Körper benutzt. Yea. Und es war viel mehr vorstellbar.
Also ich hatte den richtigen schon und konnte es fast richtig fühlen.

Doch jetzt fällt mir etwas ein .. Im Traum gab es etwas .. Einen Hinweis .. Etwas was sie hatte oder erwähnte .. Ein Gegenstand oder Ding mit A ... was die Bedeutung von "Paralleluniversum", was ich dann ebenso zufällig herausgefunden, nachgelesen habe.

Das war gut und wichtig, mir nochmal zu verdeutlichen, dass wir auf dem richtigen Weg sind und unsere Kommunikation genau dort liegt .. Wo unsere Körper sich nie hinbewegen können und ohne dieses Wissen, sind so ziemlich alle Menschen um uns herum unfähig, ihre Beziehungen zu pflegen.

Guido zerstört seine gerade und möchte zum Arzt weil er fürchtet an Schizophrenie zu leiden da er ständig Nachrichten verschickt die er später bereut.

Er will mit ihr zusammen sein aber sieht keine Zukunft, hat nur Angst. Jetzt hat er einen Kuchen gebacken, den er ihr heute bringen will.

Ich denke er müsste aufhören sich zu entschuldigen und eher dafür sorgen, dass es nichts mehr zu bereuen gibt.

Natürlich .. Seine Perspektive wechseln oder eher .. Die Augen öffnen.

Und jetzt fällt mir die Sache mit dem Schnitzel ein, das ich nicht abgeben durfte, was das selbe wie sein Kuchen war.

Warum fällt es so schwer zu verstehen, dass der Mensch selbst so vieles und alles in seinen Händen hat, sicher das Gefühl von Ohnmacht, Hilflosigkeit und Fremdbestimmung ist noch zu stark und die meisten kämpfen in irgendeiner Weise gegen etwas an, weil sie sich gegen diese Gefühle und die inneren Käfige wehren wollen.

Eigentlich ist das ein gutes Zeichen, doch es funktioniert so nicht. Ich hab es im Detail so erlebt. Ich wollte gar nicht. Ich dachte, es wär schon alles gut und es müsste alles nur sein dürfen aber wir sind hier leider alle Irre, umgeben von Irren, in einem begrenzten runden Irrenhaus.

Aber man kann sich jeder Zeit selbst entlassen. Erst dann ist man frei. Und dann sind es nach und nach alle. Diese Welt geht unter und eine neue entsteht. So war es immer und so wird es immer sein und ALLES was sich nicht nach universellen Gesetzen bewahren kann ist zum Scheitern verurteilt, nichts anderes.

Gewalt, Kontrolle und Unterdrückung sind nicht länger möglich, wenn der Mensch sich dagegen

entscheidet. Doch er muss es zuerst tun. Allein und für sich selbst.

Er muss lernen, worin der Unterschied liegt, zwischen dem Gegebenen und dem was daraus wird. Vor allem muss er herausfinden, dass all die dunkle Materie um ihn herum, nichts ist, woran er sich festhalten kann, was er besitzen kann und dass er mit leeren Taschen geht und mit leeren Taschen kommt. Alles dazwischen, weder mit Geld noch mit Gegenständen zu einem besseren Leben führt.

Das Hauptproblem ist das fehlende Bewusstsein dafür, dass tatsächlich alles zurückkommt; alles was gesäht wird auch das ist was geerntet wird, ob man es will oder nicht.

Die meisten kennen Fälle von karmischer Wiederholung im eigenen Leben jetzt und hier bereits, wenn man von Strafung sprechen will kann man das tun, wenn man von Ehre sprechen will kann man das tun, das Blatt hat immer 2 Seiten. Aber die einzige Regel ist; es gilt die Resonanz, was immer auch dahinter steckt, wir selbst sind das System in dem alles ein- und aus- geht.

Und von dem aus, alles gesteuert und bestärkt wird. Ich will heute einen guten Tag ... ich wähle jetzt, dass es ein guter Tag wird und freue mich über das goldene Licht auf meinem Gesicht während ich hier noch mit meinem Kaffee sitze.

Und ich werde niemanden Schaden zufügen wenn ich weiß, woher das Licht kommt.

Vielleicht sind wir alle in Allem nichts als Reflektion, Projektion, Illusion; ein einziges Feuerportal.

Es ist unsere Wahl, ob wir damit den WALD niederbrennen oder die Stuben erwärmen.

Engel und Dämonen entscheiden sich im Prinzip tatsächlich nicht. Wenn Tyrael ausreichte, um im Namen der Gerechtigkeit zu überzeugen, dann konnte er nur so überzeugend sein, weil alle anderen fühlten, dass das Licht der bessere Weg ist.

Die Unsterblichkeit macht Götter zu Göttern. Die Hetze der Menschen, der Missbrauch ihrer Religionen um weiter dämonisch mit Gewalt auszurotten, was heilig ist wird nicht ewig geduldet, Christen, Muslime, Juden, Satanisten, Zeugen, Nazis, Soldaten, Grauhaarige Männer ... niemand wird ihnen mehr glauben, das ihre menschenverachtenden, wertlosen und falschen Regeln zu etwas Rechtem fühlen können, denn es gibt kein Recht ohne Richtigkeit.

Die Resonanz die folgt, ist das all die vergasteten, gequälten, gefolterten Seelen zurück kehren.

Vielleicht sind es die dummen, die kalten, die blinden, die hässlichen Menschen ohne Liebe, Vertrauen und Seele die dann die Welt zerstören in der wir leben oder einzelne Schlachten austragen ohne noch zu wissen, wofür.

Ich gebe niemanden Schuld an allem was war, ich will niemanden strafen oder von meiner Wahrheit überzeugen und bekehren, ich will nichts anderes als mich friedlich und frei zu leben ohne von anderen begrenzt, bevormundet, bewertet und bestimmt zu werden.

Ich werde ganz sicher dabei niemandem Schaden zufügen.

"Die Götter handeln durch mich" und dich jeden Menschen, der sich ihrer Macht bedient. Diese Macht hat nicht viel zu tun mit dem was in dieser Welt darunter verstanden wird.

Aber jeder unbeugsame Geist vermag über die Kräfte zu verfügen, die sein Leben und die Heimat aller Seelen retten, hier unten, wie da oben. Da drinnen wie da draußen.

Das Ende aller Zeiten, ist nicht der Untergang sondern das Ende der sich unter ständigem Schmerz wiederholenden Zyklen, in ewigen Kämpfen zwischen Gut und Böse, Freiheit und Gewalt.

Wenn jeder Mensch frei ist, und jedem Menschen das gleiche Glück ermöglicht und zugänglich ist, geht keiner mehr hin, wenn es heißt, es ist Krieg. Warum auch?

Also wer sind die Verräter, die Betrüger, die Schuldigen, in deiner Welt?

Ich entziehe den Schweinebauern, den Hähnchenmördern, der Tabakindustrie und den Inkassounternehmen die Macht. In dem ich nichts tue, was diese Verbrechen unterstützt.

Und der Handwerkskammer Münster werde ich einige Fragen stellen, ohne mich weiter zu informieren, fordere ich die Erklärung ein, werde herausfinden welche Arten von Schädigung unterhalb der Kopfhaut auftreten können und wie man diese Schäden vermeidet.

Diese Werke fühlen sich momentan im Recht und grinsen siegessicher in ihre Bildschirme, während sie Ihre Schreiben versenden, die den kleinen Menschen das Genick brechen; sie haben kein Recht, keine plausiblen Gründe, sie tun es dennoch und es wird ihnen gestattet, weil dieses Land nach solchen Regeln regiert wird. Es ist das selbe wie die Rundfunkgebühr zu der ich gezwungen werde obwohl ich den Müll nicht konsumieren will. Es ist das selbe wie ein mir noch immer völlig rätselhaftes unsinniges Verbot der großen Liquiditäts-Tanks ... ich will gar nicht wissen was dieser verbrecherische Staat sich noch alles erlaubt um sich zu bereichern an den guten Menschen, die nicht viel haben.

Es ist nicht so schwer eine Partei zu Gründen wie man an der AfD sieht, tatsächlich. Also sollte auch dort ein sich wendendes Blatt, für eine Gegenpartei, die wirklich zum Wohle der Menschen auf CHRISTLICHEN Werten basiert ... und diese sind nicht : Macht, Diskriminierung,

Es kann nicht Ziel unserer Reise und Aufgabe sein uns selbst im Wald zu verstecken und abzuwarten bis alles besser wird, nicht wenn wir wissen, von wo aus der Fisch zu stinken beginnt.

Herr Lampe, war der stinkende Fischkopf, nach Aussage von Herr Zaun musste dieser zu Fall gebracht werden und es gab keine Gründe vorschnell für mich zu kündigen weil dieser eine Mann vor einem Jahr noch Macht hatte.

Auch im Fall Kösters, wussten wir im Herzen alle, dass etwas mehr als faul ist und er damit nicht durchkommen würde, die Gerechtigkeit sieht irgendwann und das Dunkle kommt ans Licht.

Die Seele ist das Baby im Arm des geistigen Vaters, mit dem wir gekommen sind und auch wieder gehen werden. Darin liegen all die Schmerzen und all die Liebe.

Die Liebe ist das Vertrauen unserem bescheidenen Lehrer zu folgen, der Schmerz wird zum Hass der sich nach innen und nach außen richtet um alles zu zerstören.

Es gab keinen Bruch in uns, keinen Streit, keinen Hass. Wir waren immer Lieber und im bedingungslosen Vertrauen, zu jeder Zeit, manchmal wussten wir es nur nicht, haben vergessen.

6.5.15 Geburtstag
16515 Geburtsort

Geburtstag

Ohne diesen wären wir heute auch nicht dort, wo wir jetzt sind.

Es wird still in mir und ich fühle die Sonne wieder wie am Montag, mich begleiten. Vielleicht meldet die Therapeutin sich heute, vielleicht nicht. Vielleicht sollte ich den Lottoschein ausfüllen und die ganze Sache selbst finanzieren, statt mich weiter und weiter und weiter, zu beweisen, zu rechtfertigen und zu behaupten. Ich habe keine Lust und keine Kraft mehr dazu, alles was ich will ist meine Sicherheit, meine Gerechtigkeit und Freiheit.

Ich lasse mich weiter auch von Tanja bewerten, benennen und bezeichnen, im Wissen, ihr Zugang ist in dem Moment versperrt, wenn sie glaubt, sie sei etwas besser wenn sie genauso handelt, spricht, sich verhält wie ihre Mutter, die sie selbst dafür hasst.

Unsere Mütter und Väter, Vermieter, Nachbarn, Chefs, Omas und Opas sind nicht das Maß der Dinge, sie sind selbst Stolperer, unwissende Zombies, wiedergeborene Sklaven, Folterer, geschundene Seelen, die nichts besser konnten oder waren.

Normal, ist nichts, nur eine abstrakte Größe, man kann Schizophren sein, oder an Psychosen leiden, in seinem Ungleichgewicht, stehen unzählige Fallen bereit und sie nehmen gerne auf, wer sich hinein fallen lässt.

Der schwarze Seelenstein muss vernichtet werden. Später.

10.32

Naja .. da geht's schon los .. ich sag Tanja, sie sollte jetzt vielleicht wenn sie k.o. ist schonmal in den nächsten 1,2 Wochen etwas Urlaub nehmen.

Und erinnere sie nochmal dass ich im Mai weg sein werde bzw. Zu dieser Zeit meinen Urlaub nehmen muss. Wir klären das jetzt von einander. Damit wir es klar haben und alles sauber verteilt ist ... es ist .. auf jeden Fall richtig und wichtig .. und sowieso klar .. dann fahr ich die mittlere Woche eh nach Berlin
Ob mit oder ohne Mädchen.

Vielleicht kommen wir dann doch auch beide nie wieder, aber falls doch ist alles erstmal fair vereinbart.

Also erstmal . 6.5 – 20 :D

Falls was anders kommt .. hab ich halt was mit dem Fuß.

11.08

Habe mit Lucy telefoniert. Ich muss ihr jetzt helfen, an das Gericht zu schreiben, die fordern die 5400 Euro von ihr, ruinieren damit in gewisser Weise ihre Existenz, würde sie in die Insolvenz zwingen.

Sie hat sich nie etwas zu Schulden kommen lassen, die Miete ging immer von ihrem Konto ab. Die Hausverwaltung war Schuld daran, dass der Junge der klagt nicht aus dem Vertrag kam, da sie meinen Bruder abgelehnt hat, da er nicht solvent genug war, obwohl sie jeden Monat die Miete bekommen haben. Kranke Welt.

Sie hätte bei gemeinsamer Kündigung mit Dennis ihre Wohnung aufgeben müssen und wäre obdachlos gewesen. Dies ist nicht zumutbar.

Vor allem nicht unter den Umständen, dass es keinen alternativen Wohnraum gab, in dem die Beiden als Mieter einen Vertrag erhalten hätten, ihre Bemühungen vergebens waren, weil es überall nur um GELD geht.

Ja sie hat vollkommen Recht, es scheint als wären wir auf dem falschen Planeten geboren.

Und ich muss ihr leider zustimmen aber nochmals betonen, dass wir aber jetzt hier sind um diesen zu retten und damit das Leben aller Menschen, die hier zu Unrecht in größtmöglicher Ungerechtigkeit einem chancenlos ausgeliefertes Machtspiel unterliegen.

Ich freue mich auf den Tag an dem die Würde des Menschen wieder unantastbar ist.

Momentan sieht es überall hoffnungslos aus.

Meine Mutter bekommt die Änderungskündigung, die ihr von einem Monat zum nächsten 400 Euro weniger Einkommen bedeuten würde und weitergehend eine erhebliches Loch in die Haushaltskasse reißt was folglich auch mit viel weniger Arbeitslosengeld in der Zukunft ein untragbarer Rückschritt wäre, der all die anstrengenden Jahre als Bemessungsgrundlage für Arbeitslosengeld zunichte macht.

Ehrevoller Sklave, da hast du dich völlig umsonst ausgebeutet und verkauft, dafür, dass du am Ende noch drauf zahlen darfst.

Diese maßlosen Ungerechtigkeiten müssen ein Ende haben. Robin Hoods dieser Welt sind in der Mehrheit, es ist Zeit diese verbrecherische Minderheit, die über die Macht des Geldes verfügt zu stürzen.

Wieviele Menschen haben wir in Deutschland die sofort zur Wahl gehen würden, wenn es heißt ..
NEHMTS DEN REICHEN UND VERTEILT ES AN ALLE ??? ALLE !

Und die silbernen Fahrzeuge werden verschwinden und stattdessen zu vergoldeten Kutschen.

Ich denke nicht dass ich nach diesen 2,5 Wochen zurück kommen werde .
Das ist hier alles nicht vertretbar.
Mein Weg endet hier.

Ich würde mir wie angedacht, andere Menschen zu suchen um etwas zu erreichen, aufzubauen, das System zu stürzen. Es muss getan werden. Deshalb sind wir hier. Und wir sind viele. Sehr viele.

Viele um uns herum haben sich schon aufgegeben und ihre letzten Kräfte verbraucht, Tanja weiß nicht was sie tun kann, Katja ist asozialer Alkoholiker, ach überall nur Elend und Schmutz

Und die Petrausch sieht auch nur schicker aus.

13.55

Ich hab für Lucy das Schreiben ans Amtsgericht getippt, was die Lage erklärt und ihre Situation verdeutlicht, eigentlich jedem Idioten verdeutlicht, dass es einfach nur Unrecht und eine Zumutung ist, ihr nun die Kosten aufzuhalsen für diese Angelegenheit in der sie nicht Schuldige der Umstände ist aber das Gericht wohl für richtig hält wegen dieser behinderten Willkürlichkeiten der Kapitalistenschweine dass sie wie sie so schön schreiben "UNTERLEGEN" ist.

Es gibt richtig richtig viel zu reißen. Nichts ist richtig, alles muss verrückt werden .. und ich .. ich muss hier raus .. aus diesen Räumen .. diesem Dasein .. dass nur da ist um dazwischen zu sein.

Ich werde gehen, so oder so, meinen Weg.

Tanja will das hier, bzw. Kann nicht anders .. soll sie bleiben, sie ist unloyal, sich selbst und allen gegenüber. UNLOYAL! UNTERLEGEN. Ich bin wütend. Aber ruhig.

Jetzt hab ich gerade nachdem ich wieder angemacht wurden mit "häääää was stimmt mit dir nicht???"

Laut gesagt ich bin keine Lesbe, und grad kam die Petrausch rein, naja auch egal.

Alles hier.

20.56 - 6.50 . 12.04

10.42 - 14.02 - *15.38 - 16.05 -

Endlich kann ich in meine Normalität zurück .. alle sind weg .. keine Schnaufer und Knautscher mehr da .. heut bräucht ich Bier!

Und meine Lippe .. blöder komischer Unterhautpickel der weh tut .. nervt. . gut dass morgen schon Freitag ist.

Aus irgendeinem freundlichen Grund hat Evelyne uns heut morgen Überraschungseier mitgebracht und in meinem ... war tatsächlich ein grinsendes Springding drin :D

Die Kleine ist happy wegen meines Schreibens ... sie wird's abschicken und dann schauen wir mal .. was dann passiert ... ein Wunder wäre natürlich fantastisch .. aber vermutlich lastet man ihr die Kosten auf mit dem Verweis sie solle gegen die Verwaltung klagen.

Dennoch ist es immer gut auch oder vor allem ein Gericht mal zum Nachdenken zu bringen.

Ein bisschen frag ich mich wie Rita meine E-Mail aufgefasst hat, ob sie wieder negativ reagierte, oder

einfach nur den Kopf schüttelt ohne irgendwas zu verstehen.

Ich hab total Lust ans Meer zu finden. Ich würde alles drum geben jetzt sofort mit dem Mädchen irgendwo im Sand zu liegen.

Das wäre so wundervoll.

Ach Bier ... ich bräuchte dringend was zu rauchen. Vielleicht geht ja doch heut noch was.

Schade um die verlorene Zeit auch wenn ich trotzdem ganz guten Zugang und Gedanken hab ..

Okay ich muss das glaube ich aus meinem Kopf raus bekommen .. dass ich der Therapeutin, meiner Mutter oder sonst wem beweisen müsste welche Identität ich in mir am stärksten fühle und lebe. Vor allem da ich ja weiß, dass der natürlichste Verlauf, folglich auch am richtigsten ist und die einzig authentische Plattform.

Man begegnet sich .. und fühlt sofort etwas altbekanntes .. nahes .. familiäres .. tiefes .. unendlich liebevolles und vor allem endgültiges im Sinne von .. das ist so stark das geht nie wieder weg ... Und dessen bin ich mir immer sicher gewesen .. es gibt wirklich Menschen die so etwas erleben und eine Woche Späte ihre Papiere auf dem Standesamt vorlegen..

Vermutlich läuft das meistens so und man dreht keine ewigen Runden und hört sich an .. das die Vorstellung einer Beziehung ja völlig aus der Luft gegriffen irrelevant ist .. oder so bescheuerte Worte.

Dass ich dieses (Er)leben je hätte allein nur für mich haben können, hielt ich ebenfalls immer für ausgeschlossen. Dazu war alles zu real, zu verständlich und vor allem zu einleuchtend.

Und egal wohin man schaut .. die Menschen haben sowas nicht .. es ist das was alles suchen .. was allen fehlt .. es ist das was nicht ersetzbar ist.

Ich hätte auf niemanden 1 Jahr gewartet um etwas auszuprobieren weil ich mich dafür interessiere. Aber ich würde ewig jeder Zeit jeden Weg mit ihr gehen und teilen.

Ich vermisse sie jetzt gerade sehr. Über 3 Wochen ohne Worte. Hochleistungsgedankensport der Oberliga.

Wenige Wochen für meinen Schweigeschluss und alle Erwartungen die ich an eine Rückkehr oder Offenbarung habe.

Ich erinnere mich an die anfänglichen Besuche in ihrer Wohnung .. an die Aufregung vorher und die Freude, an die Zeit vorm Kleiderschrank und im Bad .. an dieses große, starke Gefühl aus mir selbst heraus, ich zu sein, ihr zu begegnen und mit Lachkrämpfen auf dem Boden herumzurollen ohne mich zu schämen .. ein Traum .. und alles ist wahr gewesen.

Wo sollten wir anders hin? Wo könnten wir anders sein?

Wir haben etwas gefunden, was so unfassbar viel größer ist und sich so viel stärker, gesünder und über alle Maße verrückter anfühlt dass es einfach überwältigend ist zu spüren, dass man das schönste Geschenk was man in diesem Leben hier finden kann, irgendwie in den Händen hält und

über alle Grenzen trägt. Gar nichts mehr schief gehen kann, weil man weiß, dass es geht.

Der Himmel verdunkelt sich. Gleich schon Feierabend, mein Mund tut weh.

Ich würd gern mit jemandem sprechen.

Oder ich würd ihr wahrscheinlich gern soviel erzählen ... naja nun hab ich das Bilderbuch ja schon offensichtlich verlinkt damit sie irgendwas schönes gerade noch sieht.

15. April 2016

Freitag, 15. April 2016 10:26

Um 5 bin ich ausgeschlafen aufgewacht, dann hab ich ewig mein Dampfgerät gesucht im Haus, bis ich es in der Jacke gefunden habe.

Eingeschlafen bin ich wieder mit dieser Hypnose, die mich wenigstens bewusst in interessante Zwischenzustände bringt – in denen ich zumindest nicht sicher weiß, wo ich gerade bin und ob ich wach bin oder schlafe.

Draußen siehts nach einem Grautag aus. Schön ist das zwar nicht aber nach Sonne ist mir gerade auch nicht wirklich. Ich glaube es ist so ganz angemessen gemütlich. Und in der Hängematte kann man auch so liegen.

Eveline hat uns ja die Überraschungseier mitgebracht und Tanja hatte noch gar nicht geguckt, was in ihrem Eigelb drin ist. Also hab ichs für sie aufgemacht und sieh an; yeah .. eine Wasserpistole. Eine grüne sogar. Wenn man schnell genug drückt ist es sicher auch eine Dampfdruckpistole.

Jedenfalls wollte ich bevor ich wieder zu Eveline um ihr das Spielzeug vorzuführen, erstmal an Tanja testen. Hatte aber nicht damit gerechnet das soviel Wasser aus dem kleinen Tank spritzt als ich es ihr an den Hals hielt.

Danach bin ich schnell aus dem Raum gerannt bevor sie reagieren konnte. Bei Eveline im Büro dacht ich mir dann ich führe es vor und schieße aber nun besser auf mich selbst.. zieht aufs Gesicht .. aber das Wasser flog an mir vorbei. Doch sie lachte :)

Ich hab ja in der Schule französisch abgewählt weil die Lehrerin, samt ihrer Aussprache mir zu anzüglich schien und stattdessen Russisch als zweite Fremdsprache gewählt, was im Nachhinein sicher nicht zu meinem Vorteil war.

Aber wenigstens war ich dann bei Frau Bischoff etwas entspannter als bei Frau Busch.

Im Unterricht war ich damit beschäftigt mit Christian Fuhrmann Unfug anzustellen, wie z.B. ein Feuerzeug und Deospray an seinen Hintern zu halten während er sich auf den Stuhl hockte um einen ziehen zu lassen damit wir uns über eine möglichst gewaltige Stichflamme freuen konnten.

Derartige Aktionen führten regelmäßig dazu, dass einer von uns die Stunde auf der anderen Seite der Tür verbrachte, oder genauer gesagt irgendwo rauchend in der Sonne. Kak tebja.

Als ich dann in der 10. Klasse wegen der Entscheidung ob ich eine 5 oder eine 6 auf dem Zeugnis in besagtem Fach erhalte zur Nachprüfung musste, hab ich ziemlich intensiv gelernt und nach erfolgreichem Bestand der Extraarbeit den ganzen Quatsch mit einer Flasche Vodka begossen, die dazu führte, dass ich am Ende des Tages kotzend in der Straßenbahn lag. Ganz hinten, so dass die Flüssigkeit schön nach vorn zwischen die Füße der Fahrgäste laufen konnte.

Alle 2 Stationen mussten die Jungs mich raustragen, weil mir schwindlig war. Die Heimreise dauerte etwas länger. Als ich dann aber betrunken vor der Mutter an der Tür stand, war sie wohl froh, dass ich es geschafft hatte.

Langes Stillsitzen fiel mir immer schwär. Zuhören auch.

Ich bin immer lieber herumgelaufen, in den meisten Stunden aufs Klo gegangen nur um mich mal kurz in Ruhe durch die Gänge zu bewegen. So ist es auch heute noch.

Während die Petrausch wie festgewurzelt in ihrer Position ausharrt, stehe ich etwa 50 mal häufiger zwischendurch auf und manchmal laufe ich wirklich einfach nur einmal auf der Etage herum, wenn ich besonders gut gelaunt bin auch über beide Ebenen.

Am Montag ist doch schon der 18. und nicht erst Dienstag. Die Erinnerungen an das letzte Jahr geistern in meinem Kopf herum. Manchmal frage ich mich, ob ich mich wirklich komplett am Thema vorbei gelebt habe und oft genug denk ich es wäre schon passend gewesen.

Ganz klar war jedenfalls überhaupt nichts. Gleichzeitig führte Alles dazu dass ich nicht nur auf meine inneren höchsten Höhen zu mir selbst sondern auch vorallem in meine fälschlich verlorene Pubertät zurück befördert fühlte.

Das war nun im Nachhinein betrachtet natürlich überhaupt nicht einfach. Einerseits war da das fantastische Mädchen, was ich mir immer genau so gewünscht hatte und andererseits verwies sie mich permanent irgendwelcher Grenzen, die da bestehen würden aus Gründen, die irgendwie ja gar nichts mit mir zu tun haben sollten aber dennoch sollte ich sie beachten, während ich völlig im Rausch der Hormone und meiner eigenen Sprungkraft irgendwo im All hängen blieb, ohne zu wissen, wo ich denn wann wie warum genau landen könnte und sollte.

Eigentlich wollte ich nur Zeit mit ihr verbringen, irgendwie wurde dies aber auch gerade nach der halben Nacht immer schwieriger, unangenehmer und beklemmender.

Die inneren Räume, Ebenen und Zusammenhänge passten nicht in die äusseren Umstände.

Ich hab nicht verpasst und durchaus vernommen, dass sie Zeit für sich brauchte und wollte, ich irgendwie ungelegen kam.

Was ja eindrucksvoll schon dazu führte, dass ich wieder und wieder daran erinnert wurde, dass sie jetzt gerade nichts annehmen könnte.

Naja und nun fühl ich mich nicht gerade sehr gut mit der Realität die deutlich besagt, dass ich zu mehr Präsenz auch nicht mehr in der Lage war, seit ich überhaupt nicht mehr wusste wie ich mit ihr umgehen soll, kann, darf. Was ich sagen, fragen, tun könnte oder einfach feststellte, während jeder Begegnung, dass wir zwar auf allen Ebenen aktiv sein können, doch nicht alles sich auch verbinden lässt.

Sowas wollte ich nicht und sowas konnte ich nicht. Nicht nach und mit meiner ganzen Geschichte. Dennoch halte ich es für die beste Zeit die ich je hatte, und das wertvollste Geschenk, in diesem Loslassen verbunden zu bleiben und davon zu lernen.

Nun würde ich ihr wohl einfach gerne erklären, dass ich einfach völlig überfordert zu jener Zeit war und sein musste. Dass ich das sicher so brauchte und es anders nicht möglich gewesen wäre, für mich wirklich herauszufinden und zu filtern was wichtig ist.

15. April 2016 -2

Freitag, 15. April 2016 13:20

Es kommt mir vor wie ein ewiger Herbst. Auf dem Nachhauseweg schlägt der Gegenwind mir mit novemberhaftem Nieselregen ins Gesicht.

Das könnte jetzt alles auch total Schnuppe sein. Ist es aber nicht.

Ich kanns nicht besser, kann es nicht anders machen.

Es ist zu viel auf einmal andauernd in meinem Kopf und so vieles steckt dort solange schon fest.

Ich will einfach nur noch die befreiende Erlösung irgendwas oder alles sagen zu dürfen .. Zu können. Es einfach zu tun, wenn mir danach ist.

Ich glaube nicht, dass es ihr anders oder besser geht.

Es ist nicht fair von mir wenn ich alle Möglichkeiten bedenke, oder mich erinnere, warum es so wichtig ist und dass es immer nur falsch läuft, wenn ich unbedacht spreche.

Die Wahrheit, das Leuchten, irgendeine Wahrhaftigkeit alles war kaum greifbar, stand nur zwischen Zeilen oder in den Augen zu lesen.

Ich wollte es so. Genau so. Aber musste feststellen, ich kann es nicht.

Menschen können sowas nicht wenn sie sowas nicht kennen und so schönes in ihrem Leben nie existierte. Dennoch ist es schön es sich überhaupt vorstellen zu können und allein das .. Hätte man vorher nicht gedacht.

Ich will ihr vertrauen aber bin gar nicht sicher ob sie mich wirklich kennen kann und richtig gesehen hat. Alles war nur ein Gefühl. Nur ein Gefühl. Aber ein Großes. Viel größeres.

Hab schon wieder nicht wirklich zu was Lust .. Vielleicht liegt's am Wetter. Anfang der Woche sah die Welt noch anders aus. Jetzt hätt ich einfach gerne ne Badewanne, Schnapps, ne Tüte und den Ofen mit Ol' River was morgen wenigstens ankommt, da das Dampfen gerade echt keine schöne Sache ist ohne gutes Liquid.

Es regnet jetzt stark um 13.56 sieht alles nach Weltuntergang aus und die kleinen behinderten Pflanzen ertrinken wahrscheinlich gerade.

15.17

Ich fragte Guido per Telegram, ob er nicht kürzlich auch auf Therapeutensuche war. Er hätte einen Platz bei seiner ehemaligen Therapeutin recht schnell wegen günstiger Zufälle bekommen erzählte er mir. Ansonsten war es wohl sehr schwierig, da alle Praxen lange Wartezeiten hätten.

Er suchte aber konkret nach einer Frau und fragte mich ob das Geschlecht für mich wichtig sei. Als ich angab, dass es egal sei, gab er mir den Namen eines Therapeuten in Salzburg.

Ich hatte auch schon darüber nachgedacht es hier in ländlicheren Orten zu versuchen, statt in der Schmutzstadt in der es wahrscheinlich nur so vor Depressiven wimmelt.

Ich habe Oliver Möhlen eine E-Mail geschrieben, damit war dies mein dritter Versucht und alle guten Dinge sind ja bekanntlich ...

Ausserdem schrieb ich in meiner letzten Nachricht an Guido etwas von "Schritt für Schritt" und als ich die Website von Herr Möhlen in strahlend eigelb öffne steht da "Eine Reise von tausend Meilen beginnt mit dem ersten Schritt."

Und für ein bisschen Hoffnung an diesem nassen, grauen Freitag war es gut. Vielleicht werde ich auch mit jedem Versuch mutiger und sicherer, es fühlt sich zumindest so an.

Und auch wenn ich bis zur Therapie die einzelnen Kapitel zusammengeschrieben haben will, wäre es denke ich ideal ich könnte unbefangen mit einer neutralen Person einfach drauf los reden.

Da würde sicher schon sehr viel zusammen kommen und gut gehen.

Sogleich musste ich gerade den BH und das Unterhemd ausziehen, weil ich totalen Druck auf der Brust fühle, vielleicht die Muskeln, vielleicht hat sich meine Atmung gerade verkrampft.

Heute scheint es einfach den ganzen Tag zu regnen. Es ist noch sehr früh und vermutlich bleib ich heut nicht lange wach. 3 Bier reichen sicher zum "betrunken" sein.

Das Wetter sagt, ich sollte mich aufs Sofa legen und nen Film gucken .. Hab aber seit nem Jahr schon keine Lust das allein zu tun und denke ich würde mich dabei nur noch einsamer fühlen .. Weil ich so oft Filme gucken mit das ist was was man zu Zweit macht erlebt hab.. Und was auch so viel schöner wär ..

:(

Ich bin traurig. Auch wenn das gerade absurd sein könnte. Aber was könnte nicht alles sein. Ich bin kein Mensch der sich gerne etwas vormacht aber mit jeglichem Latein am Ende wenn nur Dampf gespuckt wird und ich im Schlafsand einschlaf.

16. April 2016

Samstag, 16. April 2016 08:49

Ich muss lange geschlafen haben. Aber in der Nacht habe ich noch den Film zu Ende geguckt.

Es war anscheinend sehr gut und genau richtig an diesem Tag zu dieser Zeit nochmal Into the Wild auf Deutsch zu sehen. Mir wurde auch klar, wie vieles ich in der englischen Version gar nicht so verstehen konnte.

Und es kam soviel darin vor .. Sogar Eulen.

Rita schreibt mir einen Dank und wünscht einen schönes Wochenende .. Ihre Gedanken derzeit in Worte zu fassen schafft sie gerade nicht .. Genau wie Ivonne .. Was sind schon Worte ..

Ich verstehe sowieso nicht mehr viel davon .. Und doch sind sie die einzige Möglichkeit die Gedanken der Menschen zu verbinden, wenn sie sich sonst nicht sehen.

Aber vielleicht kommunizieren wir auch in allen Fällen, auf diese leichtere Art, in der es reicht die Gedanken zu denken und auszuatmen.

Meine Mutter hat mir diese Woche so auf die Weise geholfen. Weil sie wissend oder nicht, sehr vieles beantwortet und beschwichtigt hat, was in mir aufgetürmt recht beunruhigt war..

Das Mädchen .. Ich .. Ich weiß nicht .. Ich fühle so schnell wieder dieses Unangenehme in der Vorstellung .. Ich würde mich am liebsten einfrieren lassen, bis mein Körper ganz genug ist ... Vielleicht ist es nur ein Gefühl, das schwinden kann. Aber es ist hauptverantwortlich für einige Schwierigkeiten in mir und führt zu Chaos wenn ich versuche dem nachzugehen.

Das Wetter, das Gewitter, der Hagel, strömender Regen, schwarz, dunkelblau und Sonne, April.

Ruhiger könnte ich mich nicht fühlen, als an der Stelle wo die Welt anhält, ich die Augen schließe und da bin. Die einzige Widrigkeit ist das völlig konträr schräge Außen - und die Einsamkeit - die nicht mehr existiert.

Heute ist es Zeit für ein Feuer, unten ist es kalt. Vielleicht finde ich auch schon etwas über eine Ersatzscheibe heraus.

Ich könnte auch loslassen - ich könnte ganz loslassen - alle Träume, Erinnerungen und Wünsche. Ich will sie gehen lassen - wohin sie wirklich will.

Aber ich würde immer zurückbleiben mit dem Gefühl eines fehlenden Teils, des wichtigsten Teils, weil es doch das größtmögliche Glück bedeutet so einen Menschen zu finden, soviel Liebe zu finden.

Mir würde nichts einfallen, was ein Mensch mehr bräuchte um wirklich glücklich zu sein. So gut alles auch für mich allein vorhanden, findbar und lebbar ist - ungeteilt ist alles nur halb so viel wert.

Aber teilbar ist auch das Richtige erst, wenn es ganz ist und sein kann.

Ich kann es nicht in mir trennen, ich kann die Räume die mich umgeben nicht verlassen und nicht betreten aber nur dort sein.

Anna kommt doch nicht in die Gegend, hab ihr gesagt, wir sehen uns im Mai.

Ich bin nicht sicher, ob ich schon wach bin - die halbe Nacht hab ich auf dem Sofa geschlafen, im abgedunkeltem Zimmer.

Der Vermieter hatte recht, es ist nicht das Haus, mein Zuhause ist nicht das Haus. Es könnte auch jedes andere sein. Oder auch gar kein Ort, wie Jurij sagte. Es könnte überall sein.

Und ich hab nach wie vor den Wunsch, diese Umgebung noch weiter zu verlassen, noch weiter wegzugehen, irgendwo hin wo keine Nachbarn schlecht übereinander reden, nicht falsch und hinterhältig sind.

Sie trüben meinen Blick auf diese Gegend, leben hier, wissen um ihr Glück aber sind in sich vergiftet, von Neid, Misstrauen und schlechten Gedanken.

Ich bin noch jung, ich kann auch mit 35 gut neu anfangen, den zweiten Teil meines Lebens anders leben als alle Zeit davor. Alle Türen stehen offen.

Natürlich würde ich auch hierbleiben um erheblich etwas zu ändern. Das System in diesem Land zu stürzen, es ist so fragil, ein großer Stein würde ausreichen.

Aber es müsste ein Feuerball sein, der nur die Ungerechtigkeiten niederbrennt und alles neu strukturiert, im Interesse der Menschen, jenseits der kapitalistischen Versklavung einer Scheinwelt mit verkaufsoffenen Sonntagen.

Ich bin diesen Job leid. Ich bin jeden Job leid. Ich will eigentlich nur noch sagen, das alles ein großer Betrug ist und war und mich irgendwo an den Strand legen oder im Wald verstecken.

Die Gedanken vieler Menschen sind perspektivlos, hoffnungslos, in sich gestorben. Jeder wollte mal etwas anderes, etwas größeres, mehr Leben.

Da war kein Leben, zwischen den Hühnchen für 2 Euro und den neuen Schuhen, die man zu schlechten Filmen im Kino trägt ohne zu fühlen, dass überhaupt nichts mehr stimmt.

Ich hab vom Casino geträumt und Frau Schmidt. Mit Geld zu spielen, ist doch schon fast wieder ein grotesker Versuch, seine Macht zu verhöhnern, ihm den Wert zu entziehen und es dem Zufall zu überlassen was daraus wird. Letztlich ist jedoch jedes Ergebnis so bedeutungslos, wie jenes Gefühl, was damit zusammenhängt und letztlich die dunkelste Leere im Menschen offenbart der die Lücke nicht anders schließen kann.

Was wollte man eigentlich? Sich selbst, das Leben und ein angemessenes Umfeld.
Nichts was irgendwie gegeben war.

Nichts was zusammenpasste und möglich schien. Aber all die Dummheiten, die versuchten etwas zu verbessern nachdem man gelernt hatte, dass es doch immer etwas größeres gibt.

Ich bin ja da, und ich bin es nicht, aber kann in Frieden sein. Dazwischen stehen bleiben.
Zwischen allem was war und dem was noch ist. Man muss an diesen Punkt dazwischen gehen und neu wählen. Neu sehen und verstehen lernen. Es wäre niemals anders möglich.

Wahnsinnige Zombies tragen ihre blutenden Augen, offene Wunden und all das Leid mit sich herum, geben es weiter.

Ich will nicht mehr, dass meine Mutter nur für diesen Job lebt und all die Dinge, die sie sich davon kaufen kann. Diese Dinge werden ihr nichts geben, sie kann nichts davon mitnehmen. Die Urlaube sind ein besserer Ansatz, das weiß sie selbst.

Ich möchte, dass sie den Rest ihres Lebens im Urlaub verbringen kann, sie hat genug gekämpft. Sie war für diese Kämpfe weder vorgesehen noch ausgebildet. Ich auch nicht und niemand um mich herum. Wir haben mehr gekämpft, als manch Andere. Wir mussten.

Die Vögel bringen die Menschen nicht zum Schweigen, aber sie könnten.

Eltern, alte Menschen, Bundeskanzler.

Fortschritt hat noch nie daraus bestanden, Erfahrungen der Vergangenheit zu wiederholen, Werte zu erhalten die keinen Wert haben erhalten zu bleiben.

Oft sehen mich alte Menschen, irritiert an. In ihren Augen liegt etwas unverständliches und man sieht Risse in der Fassade. Ich denke, wenn sie sich junge Menschen ansehen haben die meisten von ihnen Angst und erleben das Gefühl, vor Augen zu haben, wieviel Zeit sie verloren haben.

Die meisten verbringen diesen Zustand vermutlich in bedauernder Reue.

Ich fühle jetzt keine, obwohl ich mir darüber klar bin, mein ganzes Leben ohne mich und nur zur Hälfte verbracht zu haben.

Und obwohl es ohnehin schon so viele Erkenntnisse und Veränderungen sind, ist da noch dieser größere Verrat in meinem sein, den ich selbst erst mit jedem Schritt besser und langsam ganz realisiere.

Es ist ein Teil, der nicht ganz teilbar ist, mit dessen Energie ich nicht so ganz umgehen kann. Es ist etwas, was nur mich betrifft und doch soviel Auswirkung auf alle Anderen und diese Geschichte hat.

Aber es ist das Ergebnis meiner Reise und ich war lange Zeit auf Spurensuche.
Nun kann ich mir nicht mehr vorstellen, jemals umzukehren.

Das tote Vogelbaby liegt noch immer auf dem Dach, so wie die zerbrochene grüne Flasche.

Vielleicht würde etwas fehlen, hätt ich den nach außen unschönen Anblick beseitigt.
Irgendwie fühlte es sich wohl so richtig an und sollte mich immer an den eigenen Tod erinnern, mit all dem was in mir sterben musste um jemals fliegen zu lernen.

Mir fällt nichts größeres ein, als Menschen die sich geschworen haben unter allen Umständen in Frieden bei sich zu bleiben und nach jedem Tod sich auf die Wiedergeburt einzulassen.

Vielleicht waren so viele Lügen keine Lügen, vielleicht war soviel Wahrheit nicht wahr. Man weiß das nie so genau. Man kann gar nicht mehr wissen.

Aber dem unbewusst vollständigem Faden zu folgen, war immer der richtige Weg.

12.43

Menschen haben immer interpretiert, vor allem wenn ich schwieg.
Viel mehr hinein, als ich je gesagt hätte.

Und jedes Gegenwort hat Lügen bestärkt.

Das Schweigen mit ihr fühlte sich immer besser an, immer im Wissen, dass es nichts Schlechtes sein kann. Und doch war da soviel Angst in mir, wieder nicht richtig verstanden, gesehen, gehört zu werden. Wieder zwischen Illusionen und Scheinbildern ausgeliefert zu sein, nichts dagegen tun zu können.

Wenn es so wäre, ich könnte es nicht ändern, es wäre nicht richtig zu versuchen das Bild der Anderen zu verändern ohne es zuerst in sich selbst zu tun.

Dazu mussten all die Gedanken, Konzepte und Regeln der Vergangenheit schwinden, losgelassen werden, Ketten reißen.

Ich war hier einsam und oft zu allein aber niemals so einsam wie all die Jahrzehnte zuvor.
Niemals.

Selbst blind, selbst zu geschwächt, in Begleitung der Menschen, die nur vergessen wollten, nichts hören und sehen konnten, von allem was ich eigentlich sagen wollte.

Dieser Schmerz lies mich nicht einfach alles vergessen.

Aber ich musste verstehen, dass es niemanden gibt, der mich jetzt begleiten kann. Ich musste allein gehen und selbst durch den Wald, den Nebel und die rauen Kanten der Felswände um mich herum.

Aber wann immer ich loslassen konnte, war ich frei und fühlte mich weniger allein.

Es gäbe keinen Grund irgendwohin zurück zu kehren.

Wir sind mehr und besser als wir es je waren. Beide. Alle. Immer.

Ich bräuchte jetzt vielleicht eine Woche, alles zu sortieren, würde mich einschließen, abschließen und bin total sicher, dass es unglaublich interessant wäre zu sehen, wie weit sich alles so drehen lies, dass am Ende tatsächlich auf kein Ende mehr ankommt.

Es scheint mir nicht so relevant. Das wichtige ist, zu wissen, dass ich weiter muss. In Allem, mit mir, unbedingt auch mit ihr, mit der ganzen Welt die zu verrücken ist, wenn ich soweit, dass man sie maßgeblich schnell verändern kann, dann wenigstens soweit, dass ich für mich die Räume nutzen kann, die zur Verfügung stehen.

So wie jetzt hier. So wie all diese Zeit, in der ich in Frieden war, wo ich war und leben konnte, wie ein König, ohne etwas bestimmtes dazu zu brauchen.

Alles was ich dazu hatte, war ein willkommenes Geschenk. Und diese Kraft, ob rein gedanklich, im Geiste als Vorstellung oder wahrhaftig größere Macht - war und ist sicher für jeden Menschen das größte Geschenk und kann nicht mehr gestohlen werden.

Von hier erschossen hier zurückgelassen worden war sicher in irgendeiner Weise eine sehr schmerzhafteste Erinnerung an mein Leben und alle Erfahrungen die ich mit Menschen gemacht habe.

Aber es war auch soviel leichter, bei ihr und auf der richtigen Seite zu bleiben.

Ich denke, ich konnte von Anfang an soviel mehr fühlen als begreifen.

Vor allem von all dem was nur mich betrifft und das war ganz großartig aber ich konnte weder irgendwas verstehen, erklären, noch damit umgehen.

Es war sicher nicht an der Zeit damit vorschnell irgendetwas zu behaupten und irgendwie zu handeln aber das musste man mir auch erst erklären.

Aber es war klar, dass es dringend Zeit war alles zu vergessen, was ich zu wissen glaubte. Die Beweise dafür sind mir buchstäblich um die Ohren geflogen und das Rauschen der Winde wurde lauter. Ich wusste vielleicht nur, dass ich was immer es ist und was immer da kommt jetzt aufbrechen muss, alles was zu lange Zeit verschlossen lag und in irgendeiner stillen Ecke in mir darauf gewartet hat, dass ich anfangs den Tiger rauszulassen.

Und auf weißen Socken schlich er nachts durch den Wald, um zu rennen und zu stolpern und anzuhalten. Sich. Seine Scheinwelt und die vor allem die Zeit.

Zuvor ist alles einfach nur vorbei gezogen während ich irgendwie versuchte mich in die richtige Richtung zu lenken, ohne sicher zu sein ob meine innere Vorstellung von richtig auch außen zurecht finden kann.

Aber Schritt für Schritt vervollständigte sich das Bild, aus mir heraus und drum herum. Was ich jetzt weiß und bin, hält mich ganz sicher nachhaltig davon ab einstige Fehler erneut zu

begehen und irgendwo kopflos hineinzugeraten wo ich gar nicht sein wollte.

Ich hab es gestern Abend geschafft ... mit meinem Kopf an ihren zu denken und nur die Erinnerung an ihren weichen Mund reicht aus, sich das gewünschte Bild vorzustellen, wenn ich die Grenze im Kopf überwinden kann - die sagt es ginge nicht so.

Irgendwo tiefer weiß ich dass diese, genau wie alle anderen auch nur im Kopf vorhanden ist. Und wenn ich die Materie auflösen wollte und konnte, betraf dies nicht nur meinen Körper und es fällt leichter ihn zu wechseln als gedacht.

Ich kann nur weiter damit üben, es mir ansehen, herausfinden. Ich bin mir jetzt sicher, welche Bilder für meinen Kopf dazu gehören es mir leichter zu machen und kann weiter daran arbeiten es zu ermöglichen.

Aber dennoch ist es nicht die Hauptsache und nicht von so großer Bedeutung, denn ich könnte nie etwas fühlen, was ich nicht auch fühlen kann ohne es dabei zu sehen.

Es sah schön aus, fühlte sich gut an und es war echt. Echter als alles andere.

Echter als ich. Echter als wir. Echter als die ganze Welt.

Natürlich will ich es wieder haben und für immer behalten.

Wenn das nicht ginge, wäre ich zumindest weniger kompromisslos und vielleicht nicht mehr für Experimente bereit, würde mich damit zufrieden geben auf eine Begleiterin zu verzichten, statt etwas anderes zu leben, als das Richtige.

17. April 2016

Sonntag, 17. April 2016 07:17

Eindeutig großes Schlafbedürfnis.

8.35

Gärten der Hoffnung.

Weisheit ist einer der reinen Aspekte der Schöpfung und ein Gesetz an das sich alle Engel halten müssen. Schwierig wenn sie sich selbst wieder ihrer Weisheit verhalten würden.

Ich fühle mich benommen.. Könnte weiterschlafen. Tagelang.

Gespräche dazwischen.

11.10

Meine Ohrlöcher sind einen Schritt weiter. Ich werde jetzt schon Mittagessen, genau weiß ich nicht wann die Frau mit den zu häkelnden Dreads kommt.

Und Essen geht ja gerade ganz gut. Es ist soweit alles in Ordnung um mich herum.
Der Hund dürfte heute noch etwas Fell lassen.

Der Salzbergener Therapeut schreibt mir von einer Wartezeit von 4-8 Wochen, das klingt gar nicht übel. Ich lasse mich morgen auf die Liste setzen.

Wenn die Wahrheit ein unbeschriebenes Blatt wäre, wovor müsste ich dann Angst haben?
Wenn das Schicksal noch nirgendwo geschrieben steht, kann ich doch immer noch jeden Tag eine neue Geschichte schreiben, von einem anderen Leben, so wie ich es für mich wähle.

Und ich bin sicher, ich habe nie etwas anderes getan.

16.33

Nach knapp 4 Stunden fühlte es sich fertig an.
Sie hatte aber nur einen grünen und kleine Scheine mit Kleingeld, was vertrauensvoll zur Lösung führte, sie lässt mir 30 da und überweist noch 50 von Zuhause.

Zudem kommt jetzt jemand wegen dem Fangnetz und das bringt nochmal 30.

Perfekter Sonntag. Kann dann nächste Woche ne Rechnung bezahlen :D

Hab gerade die Tage gezählt wir sind jetzt bei Tag 42 ... und am 19. bei 44.

Davon über 3 Wochen ohne Worte .. Und davon kein Tag ohne weniger vom Gefühl sich verdammt

viel näher zu sein.

Es ist Wahnsinn .. Und ich hab echt keine Ahnung was mit mir passiert .. Wenn ich sie wiedersehe.

17.01

Perfekt gelaufen :D Fangnetz ist verkauft. Für 30. Schwupps 110 Euro in der Kasse :)
Jetzt einen rauchen :D

18. April 2016

Montag, 18. April 2016 08:39

Feuerportaltag.

Wetter passt.

Verschlafen, trotz oder wegen viel zu vieler Wecker.

Der Sonntag war offenbar zu ereignisreich, gut dass ich mich vorher schon ausgeruht hatte.

Der Verkauf des Fangnetzes war sehr hilfreich und perfekt weil einer mit Werkzeug kam und ich die Arbeit los bin wenn ich es nach hinten stellen will.

Wegen meines Vertrauens das Geld fürs Häkeln überwiesen zu bekommen ---

ist mir danach klar geworden, dass ich mein Vertrauen ausgesprochen habe, den Rest fürs Häkeln überwiesen zu bekomme obwohl ich genau so einen Fall bereits erlebt habe und dass nichts wie versprochen überwiesen wurde. ...

Aber nun hab ichs bekommen.

Dass Guido endlich mal zum quatschen kommen konnte war gut und wie gewünscht mit Tee am Feuer. Ich konnt ihm sogar nochmal genau erzählen worum es bei mir geht, was ich denke und weshalb ich in die Therapie möchte.

Es war okay und er hats verstanden. Zwischendurch fragte er noch "aber denkst du nicht wenn du jemanden findest der dich so annimmt wie du bist "

Da hab ich ihn euphorisch unterbrochen und klar gestellt, dass es darum nicht geht, es natürlich so sein müsste, ich das so auch denke und empfinde, dass es für meine Partnerin völlig unrelavant wäre und sein müsste und es allein um mich geht, um mein Leben ausserhalb von Partnerschaft und Sexualität.

Er hat verstanden.

Und alles was ich noch zu sagen hatte, klang einfach schön und echt und verdammt bewusst, ich war selbst erstaunt.

Ich erzählte ihm davon, dass es immer nur um einen selbst geht, kein anderer Mensch etwas damit zu tun hat wenn man sich plötzlich schlecht fühlt, nen miesen Tag hat, nichts mehr glaubt oder versteht...

Dass er sich vorstellen und erinnern muss, wie sehr seine Zweifel und unangenehmen Worte ihr weh

tun können und dass das doch nicht ist was man wollte.
Dass das unbedingt vermieden werden muss.

Dass es ständig diese Wahl gibt .. dass ich sie selbst so sehr so oft und immer wieder treffen musste.

Aber dass man irgendwann lernt, egal wie ängstlich man ist oder war; zu vertrauen, und das dieses Gefühl der jetzt gefühlten Freude unendlich viel größer ist als alles andere.

Er hat soviel von dem gesehen und verstanden was ich sagte, gleichzeitig war klar, was für ein harter Kampf es gegen sich selbst bedeutet und gegen die Stimmen tief drinnen die vor Panik schreien und um sich schlagen.

Und wieder will Tanja mir sagen ich soll das Mädchen doch endlich vergessen .. sie lebt ihr Leben ohne mich .. sie ist weg .. was denn noch passieren müsste damit ich es begreife

Ne Menge.

Denn sie war nie weg und ist es nie. Ich fühle sie so sehr bei mir wie schon vor einem Jahr und wir beide wissen, wieviel wichtiger für uns dieses Loslassen war zu dieser Zeit war.

Ich vermisse sie sehr .. aber kommuniziere auch ständig mit ihr .. teile sovieles in ungeschriebenen Gedanken .. und war mir immer sicher, dass irgendwas davon auch bei ihr ankommt oder es zumindest in mir in die richtige Richtung geht.

Zumindest glaube ich das, weil es sich immer nur so anfühlte und immer nur so alles richtig Sinn machte. Die Menschen um mich herum hängen sich an albernem Details auf, sind völlig verblendet und so leicht zu zerstören.

Ich weiß nicht sicher, dass das was ich fühle auch Teil ihrer Wahrheit ist aber es fühlt sich wahrhaftig an.

Und immer wenn sich etwas unwahr und weniger bedeutend anfühlte, filterte mein Kopf es heraus oder es blieb ein wenig gedreht, ein schöneres Bild, was nicht zu verwischen war.

Ich hab ihr den Brief gegeben, als ich bei ihr war, sie konnte sehen und vor allem fühlen, wie wahr jede Zeile war und dass ich es in vollem Bewusstsein zwischen allen Welten ihr vor Augen legen konnte.

Der schönste Moment in sekundenschneller Reaktion ohne entsprechender Handlung, dennoch vorhanden. So großartig gut.

Sie kennt sovieles meiner Gedanken und weiß so viel mehr von mir und sie weiß, dass ich weiß, dass ich gerade nichts sagen kann, sie nicht besuchen kann, nicht weiß wohin.. Verwirrt und verwirklicht bin, gleichermaßen aufgeregt wie entspannt.

Ich lass mir jetzt nirgendwo mehr reinreden, wenn ich irre, werde ich es sehr bald herausfinden, wenn nicht sind wir das Schönste, was die Welt je gesehen hat.

Wolken am Himmel, sie werden auch wieder schwinden.

Guido und ich kamen auf eine Frage .. bzw. Einen festgestellten besonderen Unterschied .. er sagte er würde an seine Eltern oft Tage oder wochenlang nicht denken. Ich sagte, dass das für mich nicht möglich wäre und mir kein Mensch einfällt, an den ich nicht täglich denke.

Ich wollte dieser Frage nachgehen .. wie ist das bei anderen Menschen!?

19. April 2016

Dienstag, 19. April 2016 08:18

Es geht spürbar auf den Eisprung zu in meinem Körper und dieser verdammte Mundschmerz ist tatsächlich Herpes .. was man ja gewöhnlich gerne vor Hochzeiten bekommt.

Die salbe für 5 Euro soll nur halb so gut wirken wie die für 10 und noch bin ich nicht zufrieden weil es nicht weg ist und ich nur auf ein sehr baldiges Verschwinden hoffen kann.

Bei Frau Petrausch gab es gestern Wohnungsschlüssel aber sie hat keinen Sonderurlaub bekommen und ihre Urlaubstage waren ihr doch tatsächlich zu schade für dieses Ereignis, also musste der Herr allein den Bulli fahren während sie hier saß und mit irritierten Bürgern über Lügenpresse in Rheine diskutierte.

Ja die Diskussionen sind noch nicht verstummt, die MV betitelt Frau Petrausch als Lügnerin um ihre eigene ungeprüft beschönigte Wahrheit im Sinne der Stadt Rheine zu drucken.

Ein spannendender kleiner Skandal, Weltpolitik im Kleinformat.

Mein Falafeldöner ist für den ersten Versuch ganz gut gelungen, wenn auch sicher noch nicht perfekt.

Den Rhababerkuchen habe ich nicht mehr geschafft zu backen, aber es war ein feiner Abend und wieder einer von denen, der Tanjas Stimmung gerettet und meine gefestigt hat.

Dieses Octahaus scheint definitiv eine heilsame Wirkung auf die energetischen Felder in und um den Menschen zu haben.

Ich habe lange auf das Dach geguckt als ich vor dem Ofen lag.

Heute morgen aufzustehen schien mir mehr als sinnlos. Aber irgendwas habe ich ja hier wohl noch zu tun. Z.b. der Handwerkskammer ein paar Fragen zu stellen.

9.06

Die Praktikantin beschäftigen. Nunja.

Ich frag mich warum sie sagte .. da kann man einfach sein ...
Einfach sein ... das ginge doch viel leichter ... und sie könnte es längst haben .. alles ...

Kann es sein, dass sie das aber wirklich nicht wollte?
Warum konnt ich es nie so fühlen?
Warum musste ich an all den Worten zweifeln?
Immer feststellen, dass sie sich nicht wahr genug anfühlten.

Zweifle ich deshalb an ihrer Wahrheit?
Liegt deshalb ein undurchschaubarer Schleier auf allem?

Weil sie es herausgefordert hat? Ich gelernt habe, dass ihre Worte nichts als unsinnige, brutale kleine Nägel auf dem Boden sind?

Also musste ich die schmerzlichen Stellen einfach überfliegen und es hat einfach immer funktioniert.
Ich hab meine Taktik nie bereut.

An diesem Morgen im Regenbogennebel fühlte ich alles allzu klar aber verstand überhaupt nichts.

Weder ihr Auftauchen, noch das Feuerportal oder die zeitlose gefühlt ewige Dauer des Tiefschlafes neben ihr.

Aber wo war ich dann, nicht mehr in dieser Welt und unheilvoll überfordert mit Tanjas Rückkehr, den Spiegeln an den Wänden, den Decken im Rücken.

Ich musste weg, wollte zurück in den Zwischenraum, der sich auflösen schien.

Ich verstand nicht ganz weshalb sie an diesem Tag bei ihren Eltern war oder überhaupt irgendwo anders.

Ich habe nichts verstanden und es wurde nicht besser.

Ich wusste nur, dass es so richtig war, dass sie bei mir sein sollte,
dass ich will dass sie bleibt.

Was kurz darauf blieb waren die Farben und Lichter um mich herum, die Perspektive allzu überragend ganz natürlich und aus größtmöglicher Freiheit glücklich gefühlt.

Es war leicht und es war erfüllend, sich alles nur vorzustellen und auszuträumen, es war viel und unvorstellbar intensiv und fantastisch.

Und damit war das Leben was ich vorher kannte entgültig vorbei und überwunden. Ich war weg.
Ich war im Paralleluniversum und wollte nichts mehr als dort zu bleiben und zu sein.

Ob sie nun da war oder nicht – ich war mit ihr dort. Immer.

In den Wolken ist ein großer grauer Vogel erkenntlich.

Vielleicht lässt sie mich doch weiter sterben. Vielleicht bin ich ihr gänzlich suspekt weil sie meine Gefühle gar nicht nachvollziehen kann, so wenig davon in eine gemeinsame Realität fließt - oder auch nicht.

Ich wurde müde im Auto und erzwungen entspannt, es war gut, dass sie da war und nicht weglief.
Ihre Worte waren zwar nicht greifbar aber auch nichts an den Haaren herbeigezogenes.

Es fühlte sich gut genug an, sie konnte aussteigen, in ihrer Wohnung verschwinden, sagen sie ist da, wenn ich was brauch.

Ich hätte nicht im Haus schlafen können während sie in meinem Auto nächtigt.

Sie musste gehen.

Ich war fast schon eingeschlafen und dann wieder wach, machte die Musik im Auto an, sah auf die neongelben und weißen Streifen am Himmel.

Es wäre niemals verständlich, dass sie kurze Zeit später kommt um mit mir zu schlafen, obwohl sie wußte, wieviel ich für sie fühle .. überhaupt fühle und gerade erlebe ... wenn es für sie etwas anderes war .. es wäre absurd ... einfach absurd ... und ich konnte nie so denken ...

Aber ich weiß nicht warum es nötig war .. dass sie gleichzeitig immer wieder echt verletzende und irritierende Sachen sagte ... und immer deutlich bemerkbar machte .. dass sie ja gar nicht genug sagen kann und einfach alles im Raum stehen lies .. ich es allein sortieren musste ...
Nein da hat man kein gutes Gefühl von Ehrlichkeit.

15.46

Warum bin ich aufgestanden? Leicht wars wieder nicht.
Jetzt fühl ich mich zu schwach für die Heimfahrt.

Na was solls.

19. April 2016 - 2

Dienstag, 19. April 2016 17:00

Ich bin kein Sieger
und kein Gott
Ich bin ein Krieger

Ich bin ein Spinner,
ein Täumer, Unterrichtsversäumer
und Gewinner

Ich war nicht wahr
und bin nicht falsch
Ich bin nur da

Ich war nicht leise
und wurde kaum laut
Ich blieb weise

Ich halt still
und zappel herum
weil ich Bewegung will

Ich nehm die Leiter
und steig nicht auf
aber bin weiter

19. April 2016 - 3

Dienstag, 19. April 2016 17:10

Es wird heller. Ich hab vergessen zu trinken.
Obwohl ich gerade so viel Durst hatte.

Ich wollte sagen dass sie THC Therapie nur möglich ist wenn man sehr gut damit umgehen kann ..
der Funktionsweise vertraut ist ...

Man ist auch nur bedingt gesellschaftsfähig.
Es sollte ausschließlich zu eigenen Reisen im Alleingang genutzt werden.

Zumindest solange man sich therapiert.
Wichtiger ist dass man es bewusst genug tut um sich hinsichtlich unangenehmer Nebenwirkungen
wie vernachlässigtes Umfeld und verwarlostes Aussehen darüber klar sein, dass man alles im Griff
haben muss.

So schwer das auch ist.

Es ist die Bedingung für einen erfolgreichen Therapieverlauf.

Man sieht das sicher auch bei Alkoholikern, denen geht es ähnlich .. die machen immer zu früh
Feierabend ..

Ich versuche den Überblick zu behalten .. regelmäßig für sporadische Perfektion zu sorgen.

Heute wurde erwähnt dass ich noch keinen Hammer habe .. bzw. vermutet.
Die Petrausch schien den Scherz für nen schlechten Witz zu halten oder lachte trotzdem, ich fands
nett.

Ich habe davon gehört dass ich letzte Woche wieder überhört haben soll dass die am Telefon sagte P
E T und Rausch wie besoffen.

Ich kanns immernoch nicht fassen und bin froh deshalb noch keine für andere peinliche Situation
erlebt zu haben.

Als nächstes denk ich .. man müsste ihn die erste Zeit viel streicheln .. damit das Leben hineinfließt.

Wär schön wenn sie das für mich tun könnte.

Die Pflanzen verkümmern da draussen vor sich hin während ich überzeugt zu sein scheine dass sie es
in den Garten schaffen und gegen alles abgehärtet sind.

Kälte, Trockenheit, Regenflut und Hagel.

Die schaffen das schon.

3 von den 7 sehen jedenfalls ganz gut aus.

Es gibt ein paar Dinge die ich glaube haben zu wollen. Ich bin nur nicht sicher ob ich die wirklich
brauche.

Ich weiß dass ich das Mädchen nicht bräuchte. Aber weil ich ja weiß dass es sie so unvergleichlich wirklich gibt .. brauche ich doch genau sie.

Wirklich.

Ich will schlafen.
Ich bin geschwächt.

Dieses Leben ist sehr anstrengend.

Also zurück in das Auto ...
Ich lag da..
Müde
und verwirrt

Im Nachhinein glaub ich .. es lag am Feuerportal.

Jedenfalls war etwas anders als sie einstieg
irgendwie

Sie klopfte auch ohne Brille am Fenster
Sie sah toll aus
und echt
und natürlich.

Ich bin ein Verräter.
Vielleicht hab ich sie verraten
mich selbst
und andauernd uns.

Vielleicht es nicht nötig darüber nachzudenken
Macht auch sicher nicht wirklich so viel Sinn.

Aber ich kann die ganzen Fetzen nehmen,
Auf einen Haufen schmeissen
und mich hineinwerfen

Dann ists doch gut.

17.41

Also ich bin jetzt in meinem Nest .. hab Jacke und Schuhe abgeworfen, das Fenster dunkel und die Heizung an gemacht und genieße die Ungewöhnlichkeit des Moments.

Wie vor einem Jahr.

Warscheinlich würde kein Mensch 5 Stunden vor nem Haus in seinem Fahrzeug rumliegen und auf n

Mädchen warten
nur um nochmal diese Augen zu sehen,
irgendwas zu verstehen.

Ich glaube ich habe gerade 2 und 2,5 mm Loch im Ohr.

Als nächstes dann schon die 3.

Was schon erstes Ziel sein sollte.

Es tut mir leid
Es geht nicht in meinen Kopf
Die Vorstellung ist zu schön
zu heiss
zu fantastisch.

Ich fühl mich nicht richtig
Nicht gut genug ich
nicht in der Lage

Sicher hätt ich verdient
aber ich könnte nicht ganz glauben
Nicht ganz sein. Nicht ganz leben.

Es tut weh.
Es tut unendlich weh.
Ich such mir das nicht aus.

Ich fühle mich nicht so wie ich aussehe
und ich sehe nichts mehr so wie es aussieht.

Der Hut hilft da jetzt auch nicht weiter
Vielleicht ist er mir doch vom Kopf geweht
Aber liegt hier auf dem Kissen neben mir
mit seinem Himmelfahrtsfleck.

Als wär kein Gespräch je geendet
weiss ich auch nicht recht worauf ich warte

Menschen müssen nur aufhören zu denken
sie kennen das Maß irgendwelcher Dinge ..
Stattdessen lieber nachsehen was alles wirklich ist.

Wie hätten mir ihre Worte je etwas besser erklären können als all die schönen kleinen Dinge drum herum wenn diese so unendlich viel größer waren?

Und wenn mir doch die ganze Zeit bewusst ist dass ich doch nur von einem kleinen Punkt ihres Teils weiß .. warum fühlte sich das nie so bedrohlich an?

Ich hätte ja genug Raum .. alles mögliche hineinzudenken .. und hab es sicher auch oft leider getan ..
aber dieser Punkt .. war immer viel größer.

Und alles blieb immer viel schöner als man es vermuten könnte.

Immer wenn ich ja gesagt hab, war alles da.

20. April 2016

Mittwoch, 20. April 2016 08:18

Ein sonniger Morgen mit dünner Frostschrift auf dem Grün.

Tief geschlafen habe ich irgendwann.

Vielleicht hat mir doch der Eisprung zu schaffen gemacht.

Oder das Wetter.

Wenn ich in das leuchtende Blau sehe, weiß ich wieder,
dass ich hier falsch bin aber es wohl Gründe gibt, weshalb es letztlich
erstmal sinnvoll ist, hier zu sitzen.

Als Guido mich Sonntag fragte, ob ich vor einem Jahr gedacht hätte, dass ich das hier alles halten
kann, sagte ich selbstverständlich na klar .. ich musste.

Und das stand für mich zu keiner Zeit in Frage, egal unter welchen Umständen, ich hätte dieses
Zuhause nicht abgegeben. Wie könnte man so etwas tun?

Vorallem wenn man fühlt, dass es so richtig richtig ist dort leben zu können, besser als irgendwo
anders!?

Vielleicht hätte er zur Not doch gerne 2 Zimmer ab. Ich könnte ihm bei seiner Auswanderung helfen.

Aber so sollte es nicht kommen, er muss seinen Weg machen und ich denke auch er wäre in Münster
schon besser aufgehoben.

Ich weiß nicht wie entspannt ich zu diesem Frühlingsanfang sein kann.

So gut es geht überseh ich ein paar Schilder, und alte Bilder, überhör die Worte, die ich nicht
versteh.

Ich sah ihr Bild an, die weichen Farben, zwischen den harten Kanten und fragte mich an welcher
Stelle der Baustelle ich gerade festhänge.

Vermutlich irgendwo am Rand, wo man feststeckt weil schwere Felsen den Ausgang versperren.

Ich stehe auf Wartelisten. Annette Borgmann hätt ich gern noch angerufen, bin aber nicht sicher ob
das eine Frau ist mit der ich über irgendetwas sprechen würde auch wenn sie einen schönen Namen
trägt und in der Felsenstraße 1 sitzt.

Eigentlich prädestiniert, vielleicht versuch ichs nochmal.
Die Steinstraße hab ich ja auch schon überquert.

Irgendwoher dringen immer wieder Geräusche durch das Rauschen der Lüftungsanlage.

Heute hat sie sicher einen angenehmen Arbeitstag.

Ich fänd Freitag wäre der richtige Tag um etwas zu erfahren.

Aus diesen 3 Gründen und überhaupt.

Und am 21. Hörte sie auf zu schreiben und am 23. fand ich ihr Bild.

Dass sie viel mehr denkt, als sie mir erzählt hat, ist mir wohl seit ich sie kenne bewusst.

Das einzige was ich verstanden hab, ist eine schönere Verbindung, trotz häufiger Ablehnung, Abweisung und Schweigsamkeit.

Wenn ich mich einsam fühle, erinnere ich mich an sie.

Wenn ich lache, bin ich glücklich weil ich mich so gut erinnern kann.

Was jetzt absurd scheint, ist die Möglichkeit so etwas schönes Schönes noch einmal zu finden, wo anders zu finden, loszulassen.

Ich müsste abschließen, mit der Vorstellung, von einem anderen Menschen mit dem ich mein Leben teilen kann. Ich könnte mich auf nichts mehr einlassen wie vorher.

Die Kriterien und Bedingungen in mir haben sich verändert. Nicht aus Angst, aber aus Liebe zur Richtigkeit meines Seins.

Als ich mein Auto inseriert habe und dann gesehen habe, dass die Anzeige zufällig genau bis zum 6.5. läuft wusste ich, ich dürfte es auf gar keinen Fall vorher verkaufen.

Und ich weiß, dass ich ihr notfalls am 8. schreiben würde.

Von mir und meinem Scheitern, meinen Fehlern, meiner Sicht, meiner Traurigkeit und dem wesentlichen Punkt, der zwar alles relativiert, mich aber nicht begreifen lässt wie ich ohne sie und das Verständnis weiter leben sollte.

Über die Frage was ich alles falsch gemacht habe und was sie glaubte, wo es hinführen würde, wenn man mich dort lässt, wo alles unmöglich möglich war.

Mein zurückgelassener Körper, geht nur mich was an. Der hat mit allem nichts zu tun. Das ist mein Ding, mein Werkzeug, meine Hülle und ich entscheide allein was damit passiert, wie ich ihn nutze oder nicht.

Das macht Sinn oder?

Aber es war gut zu erfahren, zu begreifen, dass es wirklich nicht viel mit ihr zu tun hatte, nur mit der Tatsache, dass ich mich mit ihr so viel stärker selbst fühlen konnte und kann.

Ein zwangsläufiges Ergebnis, wenn es läuft. Das ist eine logische Konsequenz, nicht wegzudenken, nicht zu verharmlosen, nicht vermeidbar. Genau wie der Schmerz, den man ertragen musste.

Der Preis für die Freiheit, die eigene Essenz, wenn man näher kommt, näher als nah und dort bleibt.

Guido stellte fest oder sich vor, dass das Aufschreiben seiner Gedanken sicher hilfreich sein könnte, er kam von selbst drauf. Ich fand's gut weil ich ja schon an Tanja beobachten konnte, dass es ihr hilft, ihren Faden zu halten und weiter zu verfolgen.

Ich fürchte nur sie hat schon wieder aufgegeben, losgelassen, ich werde sie mal an ihr Vorhaben den Weg durchzuziehen erinnern.

Gerade jetzt wo sie sich wieder fragen muss, wohin das mit Anke alles noch führen soll.

Sie behandelt sie unfair, im Sinne von Inkonsequenz, sie nimmt sich das was gerade passt, wann es für sie bequem ist, wenn nicht dann wird Tanja abgestoßen und wir begreifen, dass es so auch wirklich nicht geht und Anke diesen Weg allein gehen sollte, bis sie besser weiß, was sie eigentlich will, kann und braucht.

Sie wollen auf diese Party gehen, wozu viel Vertrauen und Hingabe gehört, es ist klar, dass alle anderen Menschen dort, wahrscheinlich viel gekonnter leben, was die Beiden überhaupt noch nicht zusammen gelernt haben, auch nicht praktizieren können.

Tanja sollte auf keinen Fall unter diesen Umständen mit dieser Schattengestalt ihre Erfahrungen machen, ich wünsche ihr sehr, dass sie es schaffen einen sicheren Weg für diese Experimente zu finden, den sich Beide bedenkenlos zutrauen.

Ich hätte sicher auch geschafft, jeden Weg bewusst zu wählen aber denke es war klar, dass ich vor einem Jahr überhaupt nicht in der Lage war etwas zu begreifen, mich mal eben zwischen den Straßen in Luft aufzulösen und dazwischen im verschlossenem Vakuum herumzuschwimmen, dennoch habe ich vermutlich gehaut, dass ich genau dort sein und bleiben müsste, bis irgendwo ein Ausgang ersichtlich wird.

Dass man mich in diese Lage nicht bringen wollte, kann man mir jetzt schlecht vermitteln.

Dennoch würde ich grinsend behaupten, dass es dankbar funktioniert weniger als mehr zu empfinden.

Ein riesiger grünblauer LKW rollt über die Straße, nach den grauen Vans.

Ich beobachte die Fahrzeuge und wünsche mir mein Raumschiff wieder zu fahren. Wenigstens ein paar Monate. Wenigstens für eine Weile.

Es ist so schön still und friedlich hier oben, gleich wird es wieder lauter werden.

Es ist okay, die Sonne scheint. Ich denke das Mädchen sieht wundervoll aus, andere denken, 44 Tage erst, dann haben wir uns doch gerade noch gesehen.

Ich weiß dass ich sie jeden Tag gesehen hab, an verschiedenen Orten gleichzeitig, ich höre ihre Worte, ihre Fragen, fühle ihre Augen und das Glück sie anzusehen.

War ich jemals so glücklich, wenn ich einen anderen Menschen nur ansehe?
Niemals.

Dieses Leben muss so schön sein, wenn man sich nicht mehr versklavt fühlt, nicht mehr seinen Umständen ausgeliefert und seinen Verhältnissen unterlegen.

Früher oder später werd ich ohnehin herausfinden, wie es sein kann und ich würde wo immer ich bin, noch ein Stück Welt um mich herum retten wollen, wenn ich mit mir fertig bin.

Wo sonst sollte man ankommen, wenn man lange Zeit die Augen schließt und alles vergisst, ausblendet und entfernt, was vorher so präsent, dominant und einflussreich war, als bei sich selbst und in seiner Freiheit?

Ist es nicht logisch, dass alles was ich dort gefunden habe, genau so für mich richtig ist und nicht anders?

Folglich auch nicht mehr anders möglich zu leben!?

Heute vor einem Jahr war der Montag, an dem ich vor dem Chef saß, fast mit dem Hut, aber unter meinem Hut und erklärte, dass ich hier gerade auf keinen Fall arbeiten kann, weil ich wichtigeres zu tun habe.

Was wäre als einen Menschen zu finden, der den gleichen Weg nimmt und am Ende sicher weiß, wer er ist?

Ich bin nun eine Möwe die im Wind stehen bleibt.

Stelle mir vor, dass sie frei hat um sich auf einen Sturzflug vorzubereiten.

13.17

Ich hab die beiden Hosen für 17 Euro vom Schneider frei gekauft und werd nun langsam aufhören, nach den nächsten Aktionen noch weiter nach Klamotten zu suchen.

3 kurze Hosen hab ich ja nun auch schon. Das sollte erstmal reichen.

Die eine aus der Reparatur ist echt groß mit Weite 32, aber lässig und bequem, werd ich erstmal nicht bereuen und die andere hat ich ja auch schon ab und zu an.

13.45

Schönes Wetter. Hier artets jetzt aber in Arbeit aus.
Womit irgendwie keiner gerechnet hat, ist aber alles überschaubar,
bis auf ein bisschen Tohuwabohu.

Ein bisschen kann man ja verkraften, solange man weiß wo man anpacken kann
und wovon man besser die Finger lässt weil sich jemand anders drum kümmert.

Die Herpessalbe scheint langsam aber sicher zu helfen.
Aufpassen dass man sich sowas nicht mehr einfängt, dass ich die Frettchen auch nicht küssen darf
wurde ja bereits gesagt.

20. April 2016 - 2

Mittwoch, 20. April 2016 17:58

Also .. ich bin echt angepisst von meiner Erbärmlichkeit ..

Ich bin selbst die ganze Zeit die verzerrte Unwahrhaftigkeit in Person aber erwarte dass man mir Größtmögliche Wahrhaftigkeit entgegen bringt .. ich mach gar nichts aber will alles .. nur weil ich meine dass es mir schicksalhaft offensichtlich zusteht ..

Okay .. ich bin verletzt und das wollte keiner .. hat aber doch dazu geführt dass ich mal eben alles wieder vergesse was ich weiß

Und so leicht bin ich meiner Wahrnehmung ja viel zu unsicher ... vorallem wenn sie alles so erheblich verrücken kann ..

Aber wie auch immer .. ich lebe mich leichter und aufmerksamer, bedachter und unbeschwerter.

Und es entsteht ein natürlicher Lerneffekt vor allem immer da wo ich ihn nicht vermute.

Alles vergessen was ich je über mich dachte, alles vergessen was andere über mich gedacht haben und alles vergessen was man noch denken könnte.

Freitag nach 18 Uhr wechselte sie das Bild.

Während ich gerade zwischen ihrem Lieblingsfilm mit dem Weed durch den Regen unterwegs war.

Danach fühlte ich mich besser.

Viel besser.

Und jetzt erinnere ich mich an den LSD Ausschuss meines Körpers beim Bildwechsel zuvor.

Vom Monster zum Filzmädchen.

Gepflegte Zotteln und ne schwarze Brille die innen weiß ist.

Möglicherweise optisch identisch mit der Alten nur auffällig verformt.

In irgendeinem Teil meines Gehirns macht es mich doch gar nicht so nervös wenn sie zwischen meinen Beinen sitzt.

Ich bin ein Schisser.

Menschliches Elend zwischen elendigen Menschen.

Man kann besser selbst mit sich ins Gericht gehen als dass es ein anderer tut.

In einem Teil der Geschichte hab ich total vor meiner Wahrhaftigkeit versagt und bin elendig gescheitert .. in einem anderen Teil hab ich alles zu retten versucht und ganz leicht einfach gekonnt.

Und im letzten Band stelle ich fest .. dass das alles nicht wichtig ist .. ich die Verantwortung gerne übernehmen würde irgendwann in den Spiegel schauen zu können und nur noch zu schmunzeln statt mich madig zu fühlen.

Was wie überhaupt geht weiß ich nicht .. aber laut genug rumschreien was ich haben will kann ich wohl .. und dann den Schwanz einziehen wenn es darum geht sich zu verhalten wie man sich fühlt ..

Dann fühlt man auch noch dass es gerade verrückterweise völlig unangemessen scheint derartige Diskussionen zu führen ..

Und schon wieder muss man kneifen .. schlimmer noch ausharren .. weil einem das Gewissen beschleicht und daran erinnert dass man einen Pakt geschlossen hat.

Und zwar mit dem Teufel den man besser gar nicht erwähnt weil er ja völlig unerheblich bei weiteren Verhandlungen ist.

Dennoch lautet das Abkommen anerkennendes Stillschweigen und die Überlegung ob man einen Menschen nicht doch zuviel zugemutet haben könnte wogegen dieser sich wehren muss.

Und die Frage ob man nicht bei all den positiven Aspekten meiner Herausforderung nicht erwägen sollte ob ich vielleicht doch total einen an der Mütze habe.

Schwieriges Unterfangen.

Naja aber trotz all dieser Differenzen ist es so dass ich täglich viel Zeit in freien Räumen verbringe in denen einiges anders aussieht und sich vorallem anders anfühlt als diese vor sich kriechende vegetative Realität.

Was ist das überhaupt? Ausser ein gedankliches Konstrukt von dem aus alles was konstruiert wird zur Entstehung veranlasst wird.

Was entsteht die ganze Zeit? Ein immer besserer Mensch. Glaubt er zu mindest.

Jetzt hat er gerade wieder ein bisschen Respekt vor der ganzen Sache und der Tatsache dass er erkennt dass er immer noch wie eine Blinde Schleihe unterwegs war obwohl er glaubte schon alles wichtige zu wissen.

Gar nichts wusste er.
Überhaupt nichts.

Aber irgendwas trieb ihn unbewusst ja ziemlich an. Als hätte man ihn in das Kostüm gesteckt in dem er seine wahre Rolle erkannte.

Er war der Tiger. Und er wollte raus.
Nicht zuletzt um mit rolligen Katzen zu spielen.

Aber auch sonst .. wär ihm dieser Körper durchaus angemessener zu tragen als der sonstige .. dummerweise hatte man erneut vergessen seinen Schwanz anzubringen, stattdessen hatte er ziemlich große Ohren.

Aber das störte ihn alles .. überhaupt schenkte er seinem Körper kaum Beachtung .. wozu auch .. is doch nur irgendein Körper ..

Er war schon darauf bedacht bestmöglichst auszusehen aber so im detail .. kam dieser Körper nirgendwo in den Sinn

Erschreckenderweise ist nun aber dieser Körper Hauptbestandteil vieler Unannehmlichkeit in der

Beziehung.

Ein Teufelskreis.

Den man aber an jeder stelle wo er sich schließt auch verlassen kann.

Eigentlich ist auch alle paar Meter eine Abfahrt.

Wo die hinführen muss man erstmal auch nicht wissen aber besser kann es nur werden.

Keine Ahnung wer darüber entscheidet oder schon entschieden hat aber vielleicht weiß hier auch überhaupt keiner wie was ausgeht.

21. April 2016

Donnerstag, 21. April 2016 07:01

Den Weltkifftag hab ich dann in der Hängematte mit Sonne und wieder ungewöhnlich früh im Bett wahrgenommen.

Gerade noch geschafft eine Tütensuppe warm zu machen und mich zu waschen.

Aber so war es gut, es gibt wohl Gründe für meine Müdigkeit.

Mit Traumerinnerungen sieht es gerade sehr schlecht aus.
Aber ich hab geschlafen wie ein Stein und fühle mich besser.

Draussen klingt es nach Frühling.

8.37

Draussen siehts auch wie Frühling aus.

Und meine Mundverletzung verheilt.

Wo ist mein Mädchen? Schläft sie noch? Hat sie frei?
Treff ich sie morgen?
Wo geht sie hin?

8.45

Unglaublich. Alex ist erst vor gerade mal 2 Wochen aufs Dampfen umgestiegen und berichtet jetzt schon, dass er seit knapp ner Woche auf 0 mg Nikotin dampft und ihm nichts fehlt.

Jetzt bin ich wirklich erstaunt und fasziniert.
Dieser Starkraucher der sich 1-2 mal pro Stunde zum rauchen meldete steht jetzt auf Pfirsichwolken die er einfach nur aus Spaß inhaliert. Wahnsinn.

Das wird auch Tanja weiter überzeugen denn er ist Hauptmotivator über den sie denkt "wenn der das schafft kann ich das auch".

Mir selbst ist irgendwie noch nicht ganz klar, weshalb ich auf das Nikotin verzichten sollte, glaube aber dass es sich sicher lohnt und der Wechsel in jedem Fall noch ein Ziel sein sollte.

9.25

Wenn sie um 9 Uhr 6 online war, ist sie vermutlich noch Steine schlagen. Wielange noch?

Tanja geht's nicht gut. Sie hat gestern den ganzen Tag an einem Brief für Anke herumgeschrieben und ist heute der Meinung, dass die Worte alle sinnlos sind und es gerade wieder ein weiterer

Schritt von ihr ausgehend wäre, während von Anke nichts kommt.

Ähnliches hielt mich auch immer zurück weitere Worte mitzuteilen. Der Gedanke, man hat schon so viel mehr gesagt und über alles sprechen wollen, während der Andere schweigt und sich nicht klar und eindeutig ausdrückt oder verhält.

Das genau das in unserem Fall das Schöne an allem war, hab ich zwar immer im Hinterkopf, doch es bringt uns schon lange nicht mehr weiter. Die Versuche den natürlichen Raum in dem alles leicht geht wieder zu finden, sind eher gescheitert.

Es fühlte sich nicht gut für mich an, es fühlte sich eher unheimlich und beängstigend an, nicht wissen wen man vor sich hat, wie man mit diesem Menschen umgehen soll.

Dieser Mensch der sich so viel näher anfühlt aber so viel weiter weg ist, mich befremdlich ansieht, Unverständnis ausdrückt, etwas in den Raum wirft, herumfunktelt und mich im dunkeln zurück lässt .. wieder und wieder und wieder ...

Irgendwann kommt man sich nur noch unsinnig vor.

1 Monat ist vergangen, 1 Monat ist es still, es war mein Wunsch lieber zu schweigen, statt sie aus Unwissenheit weiter zu verletzen und herauszufordern.

Ich wollte immer vertrauen, wollte alles lieber selbst herausfinden als auf etwas zu bestehen.

Also warm soll es in den nächsten Tagen nicht gerade werden.

Ich werde sicher zumindest noch etwas zum warmhalten brauchen.

Gestern bin ich mit Kissen im Arm und ihrem Lieblingshosenfetzen eingeschlafen.

Ich will nochmal auf mein Handy sehen ... 9.35 hab ich verpasst wie ich 9.36 reinschaue und mir vorstelle, sie in dem Moment zu erwischen .. die Minute zu spät sie war 9.35 drin.

Das Wetter erinnert mich an all die wundervollen Tage, meine Reise, den Auswilderungsurlaub, so unglaublich weit weg von hier, so viel wahrer und natürlicher bei mir und die schönsten Momente geteilt mit ihr.

Es ist so lang her und liegt einen Katzensprung zurück. Ich bin traurig und glücklich gleichzeitig, immer noch unsicher was passiert (ist) und vermisse es ihr einfach zu schreiben .. wollte mich nie so zurück ziehen .. auch wenn es auch schön ist, zu fühlen, dass sie nicht wirklich schwinden kann und alles nah genug bleibt um sich gut zu fühlen.

Aber ich würde ihr auch so gerne erklären wie es für mich war, vor allem unter den Aspekten der Selbstverzerrung, für die ich nicht allzu viel kann, wissend dass ich alles so brauchte und entdecken musste, für mich selbst um ich zu sein.

Ich spüre immer klarer, wieviel leichter alles wird, wenn ich vergesse, was man mir über mich gesagt hat, was erwartet wurde und welche Vorstellungen von mir andere Menschen haben.

Ich hab alles um mich herum ferngehalten, sterben lassen, mich losgesagt und bin nun sicherer und mir selbst näher als je zuvor, oder einfach bewusster.

Morgens auf dem Rad fühlt es sich wieder an wie mit 12 und ich erinnere mich, an das Kind welches ich jenseits des Strohhuts war. Das Kind, das lieber wie Danny de Vito gewesen wäre als sich mit irgendeiner Frau zu vergleichen.

Alles was dann passiert ist, hat mich begraben, unter meinen Träumen, Vorstellungen und Visionen verschüttet, eingemauert und herausgerissen.

21. April 2016 - 2

Donnerstag, 21. April 2016 20:57

Okay das war nix und bestätigte alles was ich heute noch aufgeschrieben habe ..

Es ist krass mit ihr .. sie kann jeden schönen Tag zum kippen bringen ..

Ich war so friedlich, glücklich und entspannt heute nach dem langen Tag .. sie hat mich wieder als etwas bezeichnet was ich überhaupt nicht war .. ihren Film geschoben und gesagt ich bin das .. ich habs gesehen .. gefühlt .. es war schrecklich .. wie immer ..

Nein anders .. ich blieb ganz ruhig .. hab kaum geweint .. versucht mich ruhig zu verhalten .. hätt's okay gefunden wenn sie nach dem ersten Ding gegangen wär .. ist sie aber nicht .. kam zurück .. hat sich versucht zu entschuldigen .. ich war ruhig aber erschüttert und verletzt.

Es war dann alles noch bestmöglich .. aber ich hab gemerkt und eingesehen .. dass es immer so sein wird .. sie immer so bleiben wird vielleicht .. und ich das wirklich nicht mehr so erleben sollte. Wobei ich dann immer denke es kann mich eigentlich gar nicht runterziehen .. aber doch .. es ist teilweise schon sehr belastend und unangenehm.

Ich war heut irgendwie gar nicht richtig da .. viel mehr in Gedanken .. überall und nirgendwo .. aber friedlich und ruhig .. sehr zuversichtig ..

Über Telekinese hab ich noch gar nicht richtig bewusst nachgedacht ... und das obwohl ich so lange Zeit im Geiste so eine Art Konversation führe mit diesem Mädchen auf manche Weise, sich immer sehr gleich anfühlend aber aufbauend verschieden im Zusammenhang.

Vielleicht doch wirklich mehr Austausch auf der wortfreien stillen Ebene .. und das Bild der passende Anstoß .. ich hab im großen und ganzen keine Ahnung was sie alles so denkt und tut aber da ist sowas wie eine ständige gemeinsame Weiterentwicklung bereits bekannter Formen.

Vielleicht eine noch gänzlich unbeschreibliche Kommunikationsebene..

Wir werden sehen .. ich versuche mir die Nacht auszumalen ohne viel Einfluss auf die Farben zu nehmen .. aber es könnte am Ende eine lichtrote Halle stehen.

22. April 2016

Freitag, 22. April 2016 06:35

Vorsorgliches Weinen am Morgen?

Wieder geträumt .. Mit ihr .. Ohne Erinnerungen!?

Angst vor dem Tag .. Dem Schmerz .. !?

Verletzt von Gestern und Tanjas Monsterseite?

Schönes Licht am Himmel ...

Unsinnigerweise zur Arbeit fahren ...

Ich will diese Situationen nicht mehr erleben. Sie hat noch angerufen um sich zu entschuldigen .. Zu sagen dass ich nichts dafür kann .. Es war okay .. Ich sagte auch ich bin ihr nicht böse .. Aber es ist trotzdem immer wieder schrecklich für mich .. Wenn sie plötzlich so ist .. So hasserfüllt und feindseelig ..so böse und verächtlich.

Entstanden ist es aus einer Situation die häufig so vorkam, wir wollten grillen, ich war eher hier und hab alles vorbereitet, das Essen, nebenher noch den Kuchen, gespült, Grill angemacht usw.

Als sie kam hab ich mich 1 Minute in die Hängematte gelegt .. Und irgendwann hieß es plötzlich .. Zewa bräuchte man beim Grillen ja auch am Tisch ... sowas kann man ja alles vorbereiten statt faul in der Hängematte zu liegen

Ich hielt die Luft an ... überlegte wie ich jetzt halbwegs ruhig und gelassen darauf reagiere und brachte ein halbernstes "halt die Fresse heraus" ... woraufhin ihr dann alle Türen offen standen mich zu beschimpfen, ich sei aggro .. Sie fährt gleich.. Als wärs meine Schuld und und und ..

Es wurde lauter und irrer .. Ich war sicher die Nachbarn hören gerade genau hin ... es war eine Situation die ich so zu oft erlebt habe .. Ihr dann auch genau das gesagt .. Wie oft ich wie verrückt am rotieren war und sie dann so dreist ist .. Sich wegen irgendeiner Banalität dran aufzuhängen .. Bloß alles zerstören was gut ist ...

Dann sitzt man am Strand im warmen Sonnenuntergang .. Ich bin entspannt und ruh mich aus und sie sitzt da angespannt .. Traurig .. Zieht weiter runter ...

Sie hat ja sehr recht wenn sie an solchen Tagen sagt, sie fährt besser nach Hause ... ich wollte sie nicht aufhalten .. Ich will solche Gesellschaft nicht mehr .. Das Problem ist noch immer nicht dass sie schlecht drauf ist .. Sondern dass sie so tut als wär sie es ja nicht und mich wie den letzten Arsch behandelt ..

Und ich bin so n Lappen .. Und zieh mir diesen Müll automatisch immer irgendwie rein .. Bzw. weiß es zwar besser aber es tut trotzdem sehr weh

Am schlimmsten ist diese Wut darauf dass es so absurd ist .. Es überhaupt keinen Grund gab .. Ich gerade noch gute Laune hatte ...

Und automatisch werde ich auch wieder wütend auf das Mädchen .. Und all ihre Worte .. Die nicht verständlich waren .. All die eventuellen Verletzungen die vielleicht einfach an mir vorbei gezogen sind.

Und all die Zeit in der ich wie ein Vollidiot warte und hoffe dass ich sie noch irgendwo erreichen kann, da wo ich glaube den Faden verloren zu haben ... all die Zeit unsicher .. Ob sie überhaupt wirklich da war ... oder ob sie irre ist und wahnsinnig .. Naiv und eher Schlampe als Lampe ...

Vielleicht sollte man sich grundsätzlich besser darauf konzentrieren, sein Leben für sich allein zu verbringen. Ohne Mitmenschen die eh nur verletzen und verunsichern.

Was ist das überhaupt Verrücktes .. Das Tanja jetzt über Anke all das sagt, was ich von ihr kenne ... Wieviel stimmt davon? Oder ist es vielleicht alles verdreht und Anke denkt genau das von Tanja und sie ist es die abgewiesen und sich zurück gezogen hat??

Anke fragte sogar nach ob sie nun die SM Party absagen .. Dieses Wochenende wärs gewesen .. Aber nun, da das letzte Treffen schief ging ... Funkstille.

Sehr mysteriös.

Ich muss das jetzt alles vergessen und für einen angenehmen Earthday sorgen.
Ob es nun schön ist oder nicht .. Auch wenn ich später wieder traurig hier rumliege ...

Es kann ja bestmöglich werden.. Als los.

22. April 2016 – 2

Freitag, 22. April 2016 08:48

Mein Ärger hält sich - über die Erkenntnis wie oft, diese Kollegin mir die Feierabende versaut hat.

Wie oft ichs gut meinte und in den Arsch getreten wurde.. Dann noch ausgelacht und verspottet ..

Warum tu ich das? Warum bin ich nicht einfach mal nachtragend?

Und dieses Mädchen und all die Liebe die sie ja nicht zurück geben kann ..

Es macht mich traurig, müde und sinnlos, dass Menschen so unerreichbar scheinen, bleiben, wählen zu sein.

Vielleicht versteht auch einfach keiner, dass ich das alles so nicht haben will, alles leichter sein könnte.

Es gäbe für mich keinen Grund für diese Situationen und ich möchte endlich wissen warum sie geschehen

WARUM!?

Und königlich geht der Morgen zu Grunde und der Tag ist nur ein weiterer, auf dem Kalender, der mich schon immer betrogen hat.

9.23

Es ist kühl aber sonnig. Tanja meint immernoch ich würd nicht genug drüber stehen dass sie mal einen schlechten Tag hat.

Sie schnallt nicht dass es mir nicht um ihre schlechten Tage sondern die Art und Weise wie sie diese an mir auslöst geht.

Sie brachte klar zum Ausdrücken jetzt gleich zu gehen weil ich ja aggro bin und sie ja einfach nur "einmal hier chillen" wollte ... unfassbar realitätsfern.

Ich begreife wieder, wie verfälscht sie wahrnimmt und handelt.

Wie besessen wie verstört aber sie glaubt es dann selbst oder will es glauben.

Es ist dann sicher leichter mich dafür verantwortlich zu machen wofür ich absolut nichts kann.

Vorallem erstaunt mich wie scheiße freundlich sie zu den Leuten sein kann, mit denen sie weniger zu tun hat. UNDZWAR TROTZ DER SCHLECHTEN LAUNE.

Und dann will sie zu Anke sagen, dass man Freunde nicht so behandelt?

Mein Wunsch jegliche Vergangenheit hinter mir zu lassen weitet sich vielleicht noch aus.
Da ist soviel, was nicht hinein gehört im Jetzt und Hier und ich verzichte lieber auf weitere Menschen, statt mir so etwas zuzumuten.

Dem Mädchen traue ich noch und werde den ganzen Tag hoffen, sie heute nacht im Vollmond zu finden .. auch wenn ich danach wieder weine, weil es nicht passiert.

Es fühlt sich eben doch nicht so abwegig an, wie diese angebliche Realität um mich herum.

Wenn ich mir die Menschen da so ansehe .. hab ich nicht mehr viel damit zu tun und brauche jetzt wirklich dringend einen Weltenwechsel.

Ich hätte vor einem Jahr gehen wollen und auch irgendwie können ... aber ich wollte ja unbedingt die Verantwortung tragen .. jetzt bin ich um einige Erfahrungen und Ansichten reicher und es wird Zeit so oder so die Veränderungen umzusetzen.

Ich werde eine Lösung finden, diesen Job verlassen, einen Mitbewohner finden. - Auch wenn das für mich richtige Mädchen dieses Leben nicht mit mir teilen will .. oder wollen würde.

In diesem Sommer wird es sich ohnehin ändern. Ich werde aus all dem raus kommen - müssen.

Ich will mein Leben zurück. Das hier ist es nicht und das wirds auch nicht mehr werden. Dennoch bin ich sehr sehr nah dran.

Ich bin vielleicht skrupellos geworden was das betrifft, aber es ist besser Türen hinter sich zu schließen als sich selbst auszusperren.

Ich habe von dem Zeitpunkt aus, an dem ich dachte ich kann nicht mehr, schweigen, warten und länger in diesem Zustand bleiben noch weitere 4 Monate ausgehalten; schweigend, wartend, in diesem Zustand des alles und nichts verstehens.

Ich weiß, das ist nicht fair, ich fürchte es ist dennoch gut. Ich hab das Gefühl ausgiebig erforscht, es war immer da, genau wie all die Gespräche in meinem Kopf und die schönen Bilder dazu.

Ob ich jetzt irre bin oder einfach zu naiv und gutgläubig weiß ich noch immer nicht, ist auch egal.

Bei Tanja war es zunehmend auch häufig so, dass in Phasen wo sie was gutes mit Anke hatte sie mir gegenüber anders eingestellt war und aufgetreten ist.

Sie hatte dann ja was viel realeres und ich war ein umso größerer Spinner und Träumer um den man sich ja Sorgen machen musste, den man bemitleidet weil es ihm ja so schlecht geht.
Dabei ging es mir nie richtig schlecht.

Und ich war immer positiver und vernünftiger als sie.

Fazit ist leider doch, dass sich da nicht viel geändert hat, ihr Kopf macht ihre Realität, ich hab da nicht viel mit zu tun aber drunter zu leiden.

Und wie oft hab ich in letzter Zeit gute Tage und Stimmungen gehabt die mir dieser Mensch madig gemacht hat .. wie oft war sie überfordert von dem was ich sagte und meiner Schwingung .. wie oft

hat sie mich vereinnahmt mit ihrer Stimmung .. ihrer Schwere .. ihrem Schweigen .. diesem unangenehmen Gefühl. Oft war es zwischen durch gut aber oft ging es wie schon früher einfach gar nicht klar und sie hat weiter gemacht, mich beschuldigt, schwarz gemalt, schlecht geredet .. weil SIE nicht klar kam

Wahrnehmung – ist das einzige was Menschen verbindet – und sie trennt.

Nur im Kopf, wohlbemerkt.

Ich ziehe mich nun also weiter zurück und zurecht, in meine Welt, weiter weg von hier und ich weiß es wird sich alles finden und lösen zu seiner Zeit, ich habe keine Angst.

Ich denke noch gerne an sie, ihre Augen, ein paar Worte, ihre Haut .. und sie war nie weiter weg, zu keiner Zeit.

Aber diese Seltsamkeit zu leben, macht keinen Spaß mehr.

22. April 2016 -2

Freitag, 22. April 2016 11:35

@ Tanja (nicht versendet)

Du verstehst nicht worum es mir geht .. Ich hab kein Problem weil du schlecht drauf bist

Auch wenn deine depressiven Launen oft genug meine Feierabende madig gemacht und jeden schönen Moment zerstört haben .. Was schade is ..

Darum geht es aber nicht .. Darum ging es nie ..

Aber diese Momente in dem du all das Schlechte was du gerade fühlst auf mich überträgst und abschiebst .. Ist die Grenze ..

Ich bin dein Freund und ich war immer für dich da – das stand nie für mich in Frage ...

Aber ich bin tatsächlich nicht mehr bereit dich auf diese Art weiter machen zu lassen, mich dem auszusetzen ..

Alles schiebst du gerne auf mich womit du selbst nicht zurecht kommst .. Das ist alles nur in deinem Kopf zwar aber diese Grenze ist echt weit überschritten ... längst .. Und jetzt gerade bin ich von der Erinnerung eingenommen und mir wird klar, wie das oft abläuft und vor allem wenn ich sehe .. Wie Du ja immer .. Obwohl es dir schlecht geht schaffst zu anderen scheiße freundlich zu sein und so zu tun als wär bei dir alles cool ... aber ich krieg immer in die Fresse .. Egal wieviel Mühe ich mir gebe .. Wie friedlich ich bin ...

Ich will das nicht mehr.

Ich glaube, dass du da unbewusst, einfach nach wie vor keinen Respekt für mich hast und mich übergehst, weil du es so gewohnt bist und dagegen wehre ich mich.

Denn ich bin das nicht .. Ich war so friedlich und entspannt gestern .. Hab einfach fein gegessen .. Bis deine Verachtung und deine Feindseeligkeit aufkam .. Und vor allem diese Dreistigkeit die schon so oft ... KEIN SCHERZ war sondern einfach nur daneben ... Dann wolltest du es wieder auf mich schieben dass du ja gehen musst weil man bei mir nicht chillen kann Überleg mal bitte ... was für n Bullshit das alles ist...

Sorry.. ich kann grad nicht mehr Und bin jetzt wirklich einfach auch zu vereinnahmt und erschüttert von diesem unangenehmen Gefühl .. Ich bin auch nach wie vor sehr sicher dass du mit keinem anderen Freund so umgehst .. Und sich das auch niemand reinziehen würde ... ich zieh mir die Schuhe nicht an aber es ist trotzdem mehr als verletzend plötzlich aus dem Nichts so behandelt zu werden .. Immer wenn man sich gerade unbeschwert fühlt Das ist leider das was ich lange Zeit erlebt habe ... ich hoffe du kriegst das irgendwann klar dich einfach friedlich zurück zu ziehen ... statt immer erst unnötig so ein Fass aufzumachen Wegen nichts ... und dann den andern beschimpfen .. dass er drauf reagiert und auch noch verletzt ist .. Wo er ja drüber stehen sollte..... dann sagen man sieht sich halt zu oft und deshalb ist es so ... so ein Schwachsinn

Ich will dir nicht weiter weh tun und ICH WEISS dass du das nicht wolltest / willst usw.. Aber du musst darüber nachdenken wie du mit solchen Situationen in Zukunft für dich und deine Mitmenschen besser umgehen kannst ..

22. April 2016 -3

Freitag, 22. April 2016 15:37

Mein Körper ist nicht mein Leben
und mein Leben nicht mein Körper

Das ist klar.

Mann kann an seinem Körper vorbei leben.
Ich bin das gewohnt.

Es ist nur nicht besonders schön.

22. April 2016 -4

Freitag, 22. April 2016 15:59

Auf Spotify steht in der Werbung

"Thank god ist Friday!!!"

Und ich erinnere mich .. Dass am Steg ein Mädchen mit Hund vor mir stand .. Die diese Aufschrift auf den Brüsten trug. Was mir natürlich höchst mysteriös erschien.

Aber als ich vorhin am See entlang ging und das goldblau bemerkte dachte ich, dass diese Reise am Ende vielleicht ein wirklich sehr einsames, trauriges Abenteuer war, wie die meisten guten Filme.

In dem Moment flog eine Möwe schreiend in hohem Ton vorbei.
Dann musste ich schmunzeln und wusste wieder, dass es so schlimm nicht sein kann.

Wenn Freitag nachmittag das Haus schon in Ordnung ist, sind das doch beste Voraussetzungen für ein friedliches Wochenende .. Was immer passiert oder eben nicht passieren wird ...

Ich bemerke das aufblühende Grün und der Rest ist weniger grau.

Ich muss jetzt gar nichts mehr tun und nirgendwo hin...
Auch nicht zum Steg.

23. April 2016

Samstag, 23. April 2016 07:28

Ein Zettel von ihr im Traum mit einem <3
Und darauf stand als erstes das sie mir unendlich dankbar ist !?

Desweiteren konnte ich nur noch entnehmen dass sie einen Job in Berlin in einem teuren Cafe als Kellnerin bekommen hat !?! Für 9,50 die Stunde

.. Bullshit...

Aber ich habe sehr entspannt und Friedlich geschlafen .. Auch wegen der Meditation .. Und dem Schmunzeln über diese ganzen Farbgeschichten.. Wenn ich an das Feuerportal und die Solarlampen denke ..

10.29

Vor einem Jahr konnte man schon Sommerurlaub nehmen, heute müsste ich erstmal den Ofen anschmeißen .. Draußen ists noch ziemlich grau ...

Temperaturen unter 10 Grad .. Sehr herbstlich.

Bisher auch keine bedeutsame Besserung in Sicht ... gut möglich dass es noch 2 Wochen dauern muss und die kurzen Hosen bis dahin im Schrank bleiben.

Vielleicht ist es besser so. Ich kann mich ausruhen.

13.47

Das Wetter namens "Teilweise Sonnig" passt ganz gut zu meiner Stimmung.
Die Wolken wirken schwer, weiß, grau, blau.

Ich bin nach wie vor traurig und unsicher, müde, angespannt, k.o. und durcheinander.

Dabei hilft mir sicher keine weit entfernte Seelenpartnerin ..wenn es hier um menschliche Angelegenheiten und den Umgang miteinander geht ...

Ich bin irritiert bezüglich meiner Ohrlöcher .. Der nächste Stab ist direkt doppelt so dick am Ende wie der vorherige und den bekommt man ja nicht in einem Schritt durch .. Sehr merkwürdig.

Eben war mir so schlecht vor Hunger plötzlich, dass ich dachte ich würde gleich sterben.
Irgendwie frag ich mich wieso es schon 14 Uhr ist und hab ein bisschen Lust einen zu rauchen ...
Nur so aus Frust ... hab nämlich sonst nicht zu vielem Lust

Okay das ist schon der 4 mm ... die Stufe davor 3 ... ein Zwischenschritt wäre sinnvoll.. Aber den scheint es nicht zu geben. ... nein tatsächlich nicht ... 3 dann 4 ... hmn ..

Nun hab ich noch ein paar in 3,2 mm und türkis gefunden und für 1,69 dazu gekauft .. Das sollte helfen.

Ausserdem hab ich die aktuellen Größen erst eine Woche getragen und wollte nur wechseln, weil ich einen im Bett verloren hatte. Geduld

15.35

Also was mir für diesen Monat gaaanz wichtig ist, da ich gerade schon das neue graue T-Shirt trage und feststelle... dass die Brüste darin sehr auffallen ... den Binder ... zu erwerben bei transtoy.de für 55,50 inkl. Versand ... wenn es gut und alltäglich tragbar ist ... mir die Sache wert Hoffen wir mal das Beste ...

Ich glaub nun ist Zeit was zu rauchen .. Zum Tee .. Und wenn mein Bauch sich vom Essen erholt hat .. Vielleicht noch n paar Bauchübungen ...

16.40

Draussen rauscht lauter unheimlicher Wind zwischen den Bäumen... dicke Wolkengebilde ziehen vorbei und werden teilweise wundervoll golden von der Sonne bestrahlt, die überwiegend versteckt liegt aber spürbar ist.

Kalt ist es trotzdem. Viel zu kalt. Aber irgendwie dennoch ganz gemütlich .. Ausserdem brauche ich anscheinend ja noch Bedenkzeit bezüglich meiner Schwimmkleidung.

Wenn ich diesen Binder hab kann ich ja schon toll mit ner BadesHORTS und dem Shirt was ich hab ins Wasser.

24. April 2016

Sonntag, 24. April 2016 07:45

Wieder gut geschlafen - aber im Traum ... erinnere ich mich daran, dass ich unter vielen Menschen war .. Auch unter "Familie" und deutlich war das unangenehme Selbstgefühl ... weil ich wusste, dass sie eine Frau sehen, die sich nicht wie eine verhält.

Und ich erinnerte mich beim Aufwachen, dass genau dieses Gefühl wirklich mal ein Grund gewesen sein muss, warum ich es versuchte zu vermeiden, zu verändern ... ich selbst kann maskuline Frauen überhaupt nicht leiden .. Wenn ich z.B. an Katja denke *schüttel*

Ja, ich denke sowas hat mich alles abgeschreckt ... ich war zwar schon früh sehr mutig .. Auch das letzte Jahr in der Schule aber irgendwann war mir zumindest klar genug klar, dass ich kein verkleidetes Mädchen sein wollte... ich denke ich habe dann wieder ganz allein, unbedacht und natürlich zu einer Form gefunden, die mir viel mehr entspricht ohne auf die eine oder andere Art auffällig zu sein.

17.12

Nunja .. Ein weiteres ruhiges relativ zeitloses Wochenende mit viel Schlaf geht zu Ende.

Ich denke, es ist ganz normal, dass man bei 6 Grad zu dieser Zeit energetisch nicht in Höchstform ist.

Insgesamt bin ich aber sehr zuversichtlich hinsichtlich Allem was gerade so im Gange ist und nach wie vor sehr auf mich konzentriert.

Mein Selbstgefühl fühlt sich sehr stark und sicher an, denn hier muss ich mich nicht fragen, wie wer was ich gerade bin, ich erfahre es einfach.

Und ich bin immer dankbarer für diesen natürlichen Weg, der so viel wahres hervor und zurück gebracht hat.

Logisch scheint mir nun auch das Loslassen aller menschlichen Kontakte aus der Vergangenheit. Vor allem dass Rita nun weiter abrückt .. Ist allzu klar wenn ich mir bewusst mache, dass sie gerade der Mensch genau dieser einen Phase war .. Von 22-27 als ich versuchte als Frau zu leben .. Mit ihr und nach ihren Vorstellungen .. Allerdings weiß sie auch am besten, dass ich mich da mit Gewalt versucht habe reinzudrücken und elendig gescheitert bin

Dass es erst dann zu noch stärkeren Depressionen und Ängsten kam und ich am Ende völlig überfordert mit dem Gedanken war, jetzt allein mein Leben als Frau irgendwie irgendwo weiterzuleben.

Weil für mich immer so klar war, dass alles was ich will, im Geiste NICHT als Frau gelebt werden kann .. Weil ich da keine bin und nie war. Alles was mit mir zu tun hat, mit dem was ich mag, was ich bin, was ich will, mir noch wünsche .. Gehört in ein männliches Leben und Erleben.

Dass das so klar ist hab ich mich nie getraut zu erkennen, ich wollte mich nie definieren, habe auch bezüglich der Orientierung immer nur gesagt ; es geht doch einfach um die Menschen ..

Aber mir kam schon recht früh in den Sinn .. Dass ich absolut nicht mehr wüsste wohin mit mir .. Wenn Tanja weg ist .. Ist das zwar besser für mich; aber ich will keine weitere Frauenbeziehung die

mir selbst nicht entspricht, mich verleugnet und sich extrem unwohl anfühlt wenn es wieder heißt "die Mädels" fuck off ...

Und gleichzeitig wird immer klarer, dass ALLE Frauen um mich herum in irgendeiner Weise für mich bedrohlich waren, im Sinne der Übertragbarkeit ihrer Wahrnehmung auf mich, sobald sie mich als Mädchen sehen obwohl ich das nicht will, ich mich vergewaltigt fühle...

Anders war auch das mit Inga .. Weil es völlig egal war, nichts etwas in mir an dem Selbstgefühl änderte und gerade dieser Orgasmus war etwas was zwar extrem weiblich funktionierte; jedoch gefühlt genau richtig was ganz anderes war und dieser Moment in dem mir das während dessen klar war, war einfach großartig und da konnte ich mich dann auch drin fallen lassen und es war so perfekt und richtig.

Ich weiß, dass all die unwohlen, unsicheren und beängstigenden Gefühle damit zusammen hängen. Dass ich mich nie richtig getraut habe, mir das vorzustellen was ich wirklich gut fühlen kann ... und mir wünschen würde.

Ich erinnere mich daran, dass ich mit 14, mit 18, mit 20 die selben Gefühle und Vorstellungen hatte und mir einfach nie dieses bewusst weibliche Bild von mir im Kopf geschaffen habe .. Es war einfach nicht da. Es war nichts was zu mir gehörte ..

Vielleicht hat dieses Mädchen noch gedacht .. Ich sollte vielleicht eigentlich erkennen, dass ich doch viel mehr Frau sein könnte ; aber da ist einfach nichts ... keine Vorstellung .. Kein Aspekt .. Wo ich als Frau Sinn mache.

Nur diese lächerliche Gestalt die ich jetzt manchmal bin, während ich erlebe, dass man aussen etwas sieht, was ich innen gar nicht bin und überhaupt nicht vertreten will.. Falls es überhaupt so ist .. Ich weiß gerade nicht inwieweit es jemanden gibt, der mich als weiblich empfindet.

25. April 2016

Montag, 25. April 2016 08:05

Traum: ich war in einer Wohnung auf dem Wasser .. Einem Boot? Einem Hausboot? Draussen sind 2 Menschen rumgelaufen. Auf dem Wasser. Völlig normal. Plötzlich bemerkte die eine Gestalt, den kleinen Hund ... Knuti war da draussen ... Tanja war auch drinnen und sie bemerkte, dass sie die Tür aufgelassen hatte ... ich war wütend

Ich glaube das morgendliche Weinen entsteht einfach, sobald mir alles wieder einfällt und dann begreife ich dass dieses Alles mir ne Nummer zu groß ist und ich doch nur in Frieden leben wollte :(Dann bin ich sehr traurig. Und Realität ähnlich verwirrend und verzerrt wie die Träume.

Überhaupt keine Lust auf die Stadt und den Job heute ... vor allem nicht auf die Menschen ...

Das Wetter sieht auch überhaupt nicht vielversprechend aus. Kalt und leichter Regen klingt nicht schön. Da hilft auch teilweise sonnig nicht viel.

Und Tanja Sie hat gestern Ankes Nummer gelöscht !?

15.50 Uhr

Der Tag war soweit zwar recht positiv, weil ich erstaunlich motiviert an die Arbeit wegen der Wordpress Seite ging. Aber im Laufe der Zeit ärgerte es mich doch ziemlich, dass die bereits fertige Variante, die viele Stunden Arbeit brauchte, vor allem für das vollständige Archiv .. nun einfach wegen des Serverwechsels gelöscht war und ich zum gefühlt fünften Mal bei 0 anfangen.

Gut war aber auch, dass die Petrausch heute frei hatte. Die schrille Stimme, hätten meine Ohren heute noch nicht ertragen.

Tanja war dafür dass sie wohl wirklich traurig und enttäuscht ist, aber auch ganz friedlich.

Wenn ich Glück habe, wird mein Wunsch nach diesen 2 freien Wochenenden am kommenden wieder Dreads machen zu können auch wahr. Das Geld brauche ich auch gerade dringend wegen der Klamotten, der Klamotten und der Klamotten ;D

Gut dass ich so gute Gründe habe, warum ich jetzt in so kurzer Zeit soviel Geld für Anziehsachen ausgeben wie in den letzten 10 Jahren nicht !

Mein Profilbild ist jetzt ein Wintertiger im Schnee weil ich mich genau so fühle. Der Anblick der kalten grauen Straße, mit Regen und eisigem Wind ist wirklich gruselig und mir scheint eher, als wäre direkt gleich wieder Herbst.

Auf jeden Fall muss ich mich morgen noch viel wärmer anziehen, also wie im Winter.

Das Mädchen friert bestimmt auch in dieser kalten Halle .. hoffentlich die letzten Tage.

Hat man schon erwähnt dass es gewisse Vorstellungen gibt, die so unfassbar megaflashy sind, dass man kaum drauf klar kommen kann !?

Das Ding ist; man MUSS es aushalten. Man weiß selbst viel zu viel aus all diesen Räumlichkeiten, Ebenen, klaren und abstrakten Gesprächen, die mir selbst dann wenn sie allzu klar klangen einfach zu abstrakt erschienen, andererseits viel zu logisch um nicht wahr zu sein. Irgendwie muss mein Kopf endlich mit All dem fertig werden.

Oh fuck ich will da nich raus :O An solchen Tagen hätte man doch ganz gerne ein Auto -.-

26. April 2016

Dienstag, 26. April 2016 06:57

Ein Schneesturm ... wie schön.

Unglaublich. Da passt ja mein Schneetiger wieder großartig.

Wir haben den 26. April. Letztes Jahr lag ich bei 20-30 Grad in der Sonne.

Heute haben wir 1 Grad.

Wundervoll.

Aber ich muss mich jetzt durchaus sehr sehr warm anziehen.

16.18

Das Wetter ist unfassbar Alles.

Sonne, Regen, Schnee, Dunkelheit, Licht, Kälte.

Auch der Chef dachte er sieht nicht richtig.

In meinen Schuhen stand das Wasser als ich hier angekommen bin.
Ich hätte Gummistiefel tragen müssen.

Ein sehr harter Tag.

Ich hab von Tanja 2 Euro bekommen ... und sie bringt mir ihren Nudel-Lachsauflauf zum Kreisverkehrt wenn ich gleich auf dem Rückweg bin ... wenn ... irgendwie ist mir immernoch kalt ...

Das sinnvollste was mir für die 2 Euro einfällt ist noch ne Flasche von dem 1,50 Wein um gleich direkt wieder ins Bett zu gehen .. ohne Geld ists doch echt grausam .. aber vielleicht ist es auch einfach das Wetter ...

Und diese schwarzen Stoff Ballerinas die mir heute als Socken mitgebracht wurden aber mit der Erwartung damit hier rumzulaufen .. auch noch vor der Praktikantin .. man .. das hat mich sehr geärgert und ich dachte nur, es zeigt, dass sie mich überhaupt nicht ernst nimmt und respektiert mal wieder .. auch wenn es echt gut gemeint war .. aber da war auch noch ne Schleife drauf .. ich meine .. unangemessen ging ja gar nicht mehr

Ich war sauer. Hat sie auch gemerkt. Tat mir auch irgendwie leid .. aber ich fands echt daneben.

Ansonsten.. Naja .. es ist nicht so leicht gerade gute Gedanken zu behalten ... Winter halt
Passt schon.

Was ist das nur für ein schreckliches Tohuwabohu. Ein selbstgewähltes Elend.

Meine Handschuhe sind auch immernoch klitschnass .. ich kann nich mehr .. so ne Scheiße .. diese Kälte .. und Zuhause wird es auch gerade nicht wärmer als 15 Grad sein und ich muss das letzte Holz wieder irgendwie zum Brennen kriegen.

Ich hab wirklich bisher auf jedem schwierigen Meter noch gegrinst und versucht alles so schön wie möglich zu betrachten .. aber jetzt ...

Oh ich habs ja echt schwer gerade ... und das Wetter und das Geld und die Arschlochmenschen die dummen und ich Vollidiot und die Heteroschlampen und mein Körper und diese abgefuckte Welt
.....

Es reicht reicht reicht ... verdammte SCHEIßE

ICH VERSTEHE GAR NICHTS !!! ÜBERHAUPT NICHTS !!!!
IST DAS OKAY???? IST DAS LUSTIG???????

WAS MACHE ICH HIER ????????????

Wo ist jetzt das verdammte Feuerportal??????????

27. April 2016

Mittwoch, 27. April 2016 02:50

Jetzt bin ich schon 2 Stunden wach und hab gerade das dritte Bier aufgemacht.
Weil ich echt Hunger hab ess ich jetzt trockenes Knäckrbrot dazu. Toll.

Muss unbedingt gleich ordentlich einkaufen und was gutes Kochen.

Es ist so unglaublich kalt. Das Wetter ist einfach kaputt.

Warnungen vor Glätte.

Angenommen an der Vorhersage würde etwas stimmen soll es ab morgen aber schon wieder über 10 Grad gehen.. hoffentlich .. ich kann gerade wirklich keinen Winter mehr haben ..

Mir gehts jeden Tag irgendwie schlechter .. wütender hinsichtlich der Ohnmacht ... Unsicherheit .. Vergangenheit ..

14.56

Vielleicht kann ich gerade sagen, dass ich den momentan Schmerz in meinen Knochen für etwas Gutes halte, weil ich spüre, dass dieser die nötige Energie freisetzt in Zukunft noch mehr dafür zu tun, all meine Lebensumstände zu verbessern.

Und überhaupt ist die Erfahrung der körperlichen und seelischen Grenzzustände gerade auch nichts als ein Gefühl, begleitet von unangenehmen Gedanken, die jedoch ebenso wandelbar in Allem sind. Als ich gestern morgen im Schneesturm am Feld mit den 100 Raben vorbeigefahren bin, konnte ich lachen, Freude und Einheit fühlen.

Wenn ich den Druck meiner Muskeln in den Beinen fühle, die mich Meter für Meter weiter voranbringen während ich an den silberglänzenden Luxuskarossen der faulen Drecksäcke mit grauen Haaren vorbeigleite fühle ich mich lebendiger.

Bisher hat sich jeder Kampf gelohnt und jedes scheinbar unüberwindbare Hindernis war am Ende doch überwindbar.

Wenn ich ins Bett falle, denke ich vielleicht häufig, dass meine Tage sinnlos waren, doch so ist es nicht.

Ich weiß in allem Unwissen, aller falschen Überzeugung und nach all meinen Fehlern, dass ich viel für mich geschafft habe, wovon ich mir irgendwann nicht hätte vorstellen können dies zu erreichen.

Als Guido mich neulich fragte ob ich gedacht hätte, dass ich das Haus echt packe allein zu ziehen antwortete ich doch mit einem klaren Ja, weiß aber dass ich mir vor einem Jahr nicht allzu viele Gedanken darüber gemacht habe, dennoch darauf konzentriert war dass es gehen muss.

Ich habe 1150 Euro verdient, hatte 900 an festen Kosten zu zahlen und weiß, dass es immer einen Weg gab durch die Monate zu kommen. Einige Investitionen die vielleicht nicht hätten sein müssen waren auch immer darunter.

Im Haus selbst bin ich zwar nicht sonderlich voran gekommen, so dass es noch immer keine neuen Fußleisten besitzt aber es ist ja erstmal ohnehin perfekt.

Auch wenn es heute morgen bei 12 Grad wieder extrem kalt war und ich unbedingt heute ordentlich heizen muss.

(Mit dem letzten Holz)

Aber wie auch immer alles um mich herum so ist oder aussieht, es geht und ging hier auf meiner Reise, die ganze Zeit und vor allem in den letzten 1,5 Jahren um meinen eigenen Teil der Evolution und die Kraft der wahrhaftigsten Liebe, die ein Mensch fühlen kann.

Noch immer gäbe es nicht viele Menschen oder niemanden die wirklich verstehen, warum ich so unverändert in diesem Zustand verbleibe, auch hinsichtlich dieses anderen Menschen, der doch nahezu tatenlos und unsichtbar, verschleiert irgendwo anders lebt.

Nur aus Dankbarkeit für diese gemeinsamen Erfahrungen? Aus Hoffnung im Glauben, dass jene Kraft, der einzige Weg in ein wirklich erfülltes Leben ist?

Alle Antworten lauten immer Ja und all meine Erfahrungen, in denen ich dieses Ja gelebt habe, waren immer positiv und bereichernd. Gerade weil ich so allein bewusst damit sein und umgehen konnte.

Gerade weil mir nur die Fetzen, besonderer Momente blieben um mir daraus die wasserdichteste Schutzkleidung zu nähen.

Der Regen selbst tut mir nicht mehr weh, auch Wind und Schnee sind erträglich wenn ich die Schläge ins Gesicht und die zusätzlich nötige Kraft nicht als Rückschläge empfinde.

Gestern hielt ich mal wieder auf dem Rückweg auf der Straße neben dem Schweinestall an und fluchte laut herum. Ich schrie die dunklen Wolken über mir an, denn ich sah die Sonne dahinter verhüllt, der Wind lies mich kaum weiter kommen und ich schrie "FUUUUUUUUUUUUUUCK!!!!!!!"

In diesem Moment hätte ich gerne die Tore und Türen des Schweinestalls geöffnet und all die armen Tiere herausgelassen die dort gequält werden damit irgendein viel größeres, mächtigeres Schwein sie fressen kann.

Ich glaube nicht, dass diese Art der Nahrungsbeschaffung ungestraft bleibt. Ich gehe davon aus, dass jedes dieser Wesen, was kaum noch Tier ist, jedoch einen Seelenanteil mitbringt der diese Qualen übersteht und auf seiner Weiterreise Konsequenzen bewirken wird.

Der Typ in den Krokodillederstiefeln, war mal ein netter Junge, jetzt verkauft er Billighähnchen als griechische Gerichte in seiner Pizzeria, die alles anbietet und alles gleich schmeckt.

Die Intensität dieser Liebe, die in solchem Maße wirken kann, dass man so überwältigend glücklich vom reinen Anblick ist, scheinen die Menschen um mich herum kaum zu kennen.

Deshalb fühle ich mich all die Zeit wie unter Zombies, die nur glauben, sie hätten vielleicht eine Seele und denken sie wären irgendwie frei.

Als Tanja in den Raum kommt mit den Worten "Ich bin sauer .. wütend auf dieses kapitalistische System"

Fragt die Blonde hinter mir "Was für ein kapitalistisches System" ... !?

Ja wir unterstützen hier keine kleinen Geschäfte mehr mit ihrer Werbung in Form von angemessenen Preisen. Nur noch die großen Konzerne können sich die Anzeigen leisten.

Media Markt ist z.b. Hauptfinanzierer dieses Blattes. Sowie die großen Ketten, die ihre Beilagen verteilen, für die wir lediglich die Verpackung erstellen.

Ich akzeptiere meinen jetzigen Zustand wohl ganz gut, schon längere Zeit besser als je zuvor. Allerdings habe ich auch beschlossen, an diesem Freitag abend alle Gedanken loszulassen, die ich ich dem Mädchen teilen will, auf einmal und konzentriert, bezüglich all dessem was jetzt ist, vielleicht auch einfach in allen Varianten. Vielleicht kaufe ich extra dafür ein neues Buch zum Schreiben und das soll sie dann auch behalten.

Vielleicht ist es wichtig und gut, wenigstens zu versuchen meine wahrste Wahrheit zu verraten und warum alles so komisch gelaufen ist, was normalerweise trotz der verrückten Umstände anders möglich gewesen wäre.

Vielleicht ist genau das auch das Richtigste für mich um mir wirklich selbst noch gesammelter klar zu sein, in all dem besseren und schlechterem Sein, allem was war und ist und bleibt.

Und doch hoffe ich, sie hat heute einen ihrer letzten Arbeitstage und ist im Mai schon frei.

Ich hab heut schon 2 mal gesagt, dass nächste Woche ja schon Mai ist auch wenn jetzt gerade Winter ist und dann Maikatzten geboren werden. ^^

Ich bin heute etwas durcheinander wegen der komischen Nacht denk ich.
Ich war wohl von 1-3 wach und in der Zeit ging es mir nicht gut, obwohl ich glaubte sehr friedlich eingeschlafen zu sein .. so fast mit ihr in der Badewanne, auf jeden Fall warm.

28. April 2016

Donnerstag, 28. April 2016 07:49

Ich glaube dass ich viel geträumt habe aber das Schönste war, dass ich zwischendurch leicht wach geworden bin um zu bemerken, dass sie da war, mich ganz fest gehalten hat und mich wissen lies, dass alles gut ist und sie da ist ... da sein wird ...
Es war toll.

8.35

Ein Morgen an dem die Sonne scheint sieht ja schon mal sehr gut aus .. Vor allem erfreulich weil ich Regenhose und Gummistiefel gestern wegen des Einkaufs im Rucksack nicht mitnehmen konnte.

15.35

So viel Sonne heute. Ganz in Ordnung der Tag. Tanja ist mir heute aber schon wieder zu muttihaft, was wahrscheinlich dran liegt, dass sie gestern wieder bei ihrer zum Geburtstag war.

Ich ha ha ha hab endlich ne ordentliche Keramikpfanne mit grünblauem Griff sogar !!!

Udenkbar sonst .. zu kochen ... ohne ... vernünftige Pfanne.

Das gibt nun die dritte perfekte Bolognese heute.

29. April 2016

Freitag, 29. April 2016 08:06

So nachdem man gestern abend nach dem Orgasmus gleichzeitig online war, auch heute morgen nochmal, als ich gerade bei Tanja angekommen bin um sie abzuholen.

Die Nacht war unglaublich anstrengend .. ich fühle mich nicht gut ..
Eher am Ende .. an irgendeinem Ende ...

Die Vorstellung heute könnte der letzte Arbeitstag sein ist schön.
Alles andere fällt gerade schwer vorzustellen, auszuhalten.

Ich glaube auch nicht, dass ich gerade in der Lage bin noch Worte zu finden .. für alles was ich sagen wollte .. würde .. ich denke ich will weiterschlafen .. bis alles vorbei ist .. endlich irgendwas für mich klar ist .. ich begreifen kann

Diese Wut ... wird so viel größer .. das sollte sie nicht .. vielleicht sollte ich einen Wutbrief schreiben und sehe dann vielleicht wieder klar, dass das alles Quatsch ist.

9.16

Ich bin so müde .. die Augen tun weh und mein ganzer Körper .. mir fehlte wohl die Tiefschlafphase .. Stattdessen bin ich immer wieder aufgeschreckt ..

SCHLAF IN DEN MAI. SCHLAF. SCHLAF!!!

10.02

Es war wohl 9.58 als eine Frau auf mich zulief dann fegte der Wind ihr die kleinen Zettel aus ihrer Hand und sie kniete ein paar Meter vor mir während ich gerade mit Anna zu kommunizieren versuchte.

Dann kam sie näher, weiter auf mich zu und hielt mir einen Zettel entgegen "ein gesegnetes Wochenende"

"Ja... Danke!?" Hauche ich erschöpft.

Ein Gebet für Jesus sagt sie noch .. ich rufe .. "ich bin .. Jeshua" scherzhaft aber wahr.

Sie fragt ob ich ihm heute morgen schon um Unterstützung gebeten habe ... ich denke schon !?

Dann rief sie noch "Jesus weiß alles, aber wir müssen sagen, was wir wollen"

Hmn.

Vielleicht sollt ichs versuchen, das Gebet zu sprechen, wenns mir schon zufliegt.

Und Anna .. empfahl mir gestern abend wohl als Musiktipp "Cigaretts after Sex"
Nachdem ich mir noch einen Joint danach geraucht habe .. und dachte echter Sex würde ja auch schon reichen.

Aber was soll ich mich angesichts all der Wahrheiten fragen ob diese zufällig und versehentlich entstanden sein können .. statt tatsächlich einfach zu sagen .. was ich will .. ?!

Vielleicht muss ich es wirklich sagen. Vielleicht Jesus. Vielleicht mir.

Gestern war ja dann auch nur zufällig 14.08 und 20.20 und überhaupt war alles nur zufällig perfekt.

Mein Gummibärensaftliquid wird heute gebraut und zusammen mit Druidentrunk und etwas seltsamen Grünzeug wird es schon ein friedlicher Abend in der Dampfergalaxie werden die ich dann betrete und bete und sage was ich will.

Nebelsonne, Schleierwolken, streifenweise dunkelblau. Ich wünsche mir nichts mehr als dass heute der letzte Sklaventag für das Mädchen ist und sie mit mir in den Mai schlafen kann.

Einfach schon morgen. Dann wär ich für alle Zeit danach tot oder Gott.

11.15

Ich habe Tanja bereits vor 2 Wochen ausdrücklich gesagt, dass ich am 6. Mai frei nehmen muss und evtl. Danach noch länger Urlaub brauche, weil ich dachte, dass ich sowieso auf das Konzert will und nach Berlin wegen Mutters Geburtstag.

Nun sagt sie plötzlich "einer von uns muss nächsten Freitag die Ausgabe machen"
.. als ich schockiert sage ich bin da nicht da sagt sie aber du hast hier nächste Woche die Zeitung zu produzieren ich fass es nicht .. was hab ich ???

Achso ... nee sorry. .. ich bin nicht da. Ich bin dann weg. Dann würd ich mich eher krank melden.

Dann hab ichs nochmal geklärt und gesagt, dass wir das vor Wochen schon besprochen haben ..

Sie wollte aber lieber erstmal wissen warum ich denn da frei haben muss ... warum das denn so wichtig ist ... da passiert doch eh nichts

Echt zum kotzen

Ich will diese Scheiße nicht mehr erleben ... ich will nicht mehr ständig der Idiot sein .. der sich was zurecht spinnt .. nur rumträumt .. nichts klar sagen kann

Kein Mensch versteht Keiner. Alle halten sich aber für etwas besseres

Und jetzt ist da wieder Regen wo eben noch Sonne war.

Gerade Tanja .. die mich zwar auch manchmal echt unterstützt aber auch am stärksten runtergezogen und missachtet hat in ihrem kranken Wahn geblendet von der schlechteren Welt ... Gerade die die tatsächlich mit Anke nicht reden kann

Ich sehe klar den Unterschied weil ich weiß wir können soviel mehr .. haben soviel mehr .. als Alle ..
All die Idioten um uns herum und wir KÖNNTEN.

Aber wir brauchen nicht. Wir können auch anders.

Ihre Dummheit und Blindheit bestärkt mich nur in meiner Stärke, im wahren Gefühl, der einzig wahren Wahrheit.

Sie ist wasserfest, was immer passiert, soll das Wasser doch kommen.. Ich kann schwimmen. Sie auch.

Es gibt kein Elend, bis auf diese Situation, abgetrennt zwischen all den Zombies zu verweilen, ohne ihre Augen, ohne ihre Haut, in meinen Erinnerungen.

Freitag, 29. April 2016 05:01

Diese Nacht kam mir sehr lang vor, weil ich gefühlte 100 mal aufgewacht bin, vom Hund geweckt, einem Flo oder irgendwas.

Das Internet ist offline.

Freitag, 29. April 2016 18:16

An sie zu denken fühlt sich gerade sehr aufregend an ..
Und trotz oder wegen des Regens hab ich gerade wieder Lust auf eine Reise ..
Am besten irgendwo in die Einsamkeit an ein Feuer zu zweit ...

30. April 2016

Samstag, 30. April 2016 07:33

Geschafft. Letzter Apriltag und das ist echt echt erfreulich.

Draußen nach wie vor grauweiß aber dass nun morgen schon Mai ist fühlt sich ganz besonders aufregend gut an.

Ich fühle mich ausgeschlafen und hätte heute sogar Lust auch wieder was im Garten zu machen .. Wenn es vielleicht doch noch ein bisschen heller und trocken wird.

Letztes Jahr am ersten Mai wollte sie sehr wahrhaftig ihre Mutter auf der Sonneninsel besuchen, ich finde in diesem Jahr könnte sie sehr wahrhaftig mich besuchen.

Was immer es genau bedeutet hat, fühlte es sich doch auf einem sehr richtigem Weg an.

Ich fahre gleich nach Wettringen, einkaufen, Pfand wegbringen und die Post holen.

Klar ist für mich, wenn sie nicht wollte dass ich weiter daran glaube, dass sie doch irgendwann einfach da sein kann und "zurück kommt" hätte sie den Kontakt anders halten müssen, sich einmal so verhalten, als wäre sie an einer rein freundschaftlichen Ebene interessiert. So war es nie. Aber sie ist oft abgetaucht und ich habe nie nachgefragt, warum.

Ich werde nun einen bestmöglichen Tag haben, mich weiter freuen und den Nebel über mir einfach nicht beachten.

13.35

In Wettringen wars ganz okay. Die Leute sehen zwar wie in Salzbergen auch alle gleich aus und scheinen von einem ganz fremden Stern zu sein aber dafür sind sie doch um einiges freundlicher und entspannter.

Das Gummibärenaroma schmeckt ganz gummibärig und ich hab schon viel im Haus geschafft, will gleich noch nach draußen und einiges in Ordnung bringen oder zumindest anfangen, aber keinen Stress, mal sehen was ich schaffen.

Der Tag fühlt sich gut an. Mittlerweile scheint sich auch die Sonne öfter mal zwischen den grauweißen Nebel.

17.58

Ich will mich zwar gar nicht zu sehr darauf fixieren aber dieser Tag der Arbeit und der 1. Mai scheint mir doch einfach gar nicht anders machbar .. Wenn irgendwas wahres an meiner Wahrheit ist ... Die Vorstellung sie würde jetzt irgendwo anders um ein Feuer tanzen gehen .. Zu absurd.

Wie auch immer, ist hier gleich wieder alles perfekt, zumindest so, dass ich mich gut fühlen kann, so

oder so. Der Tag war wieder viel gutes, im Haus und draußen, viele Gedanken und Vorstellungen die Dinge mit ihr zu erleben ..

Und die ersten 4 Monate dieses Jahres sind ab 12 Vergangenheit. Ich fühle das Neue. Viel viel Neues. Wie auch immer es weitergeht.

Vielleicht bin ich viel weiter oder viel weniger rumgekommen als gedacht, aber ich kann sagen, dass alles soweit gut so war.

Aber heute Nacht .. Ein Jahr später .. Sicher der perfekte Zeitpunkt - für Alles.

Ich will mein Bestes tun wach zu bleiben .. So wach wie möglich.

Ich bin soweit wirklich zufrieden mit dem Tag alles andere ist einfach schwer zu überschauen.

Ich weiss ja nie ob meine Gedanken in irgendeiner Weise zutreffend sind .. aber solange ich einigermaßen gut mit mir selbst im Reinen sein kann bin ich ja schon viele Schritte weiter.

Ihre letzte online Zeit ist immernoch von gestern abend .. und da ich nicht im geringsten das Gefühl habe ihr könnte etwas zugestoßen sein könnte 2+1+2+7 natürlich auch 12 bedeuten und ich würde heute tatsächlich versuchen möglichst heroisch wach zu bleiben und mich möglichst wenig bescheuert zu fühlen.

Wie immer auf eigene Verantwortung halte ich es aber für angemessen.

Ich befürchte zwar das mein kleines Feuer nicht lang genug brennt, dafür reicht aber der Tee.

Im Raum hinterm Bad steht ein Umzugskarton mit den Sachen die ich für immerhin 15 Euro .. 5 o.O und 1.50 was 16.55 ergibt versteigert habe .. faszinierend ...

Ralfo wird mit dem Roller nicht fertig .. tatsächlich ein teuflisches Gefährt .. er hat noch auf heute erhaltene andere Teile gehofft aber es funktionierte trotzdem nicht ..
Jetzt will er dennoch herausfinden was es sein kann .. ich bin gespannt wo das hinführt ..

Mittlerweile hätt ich ihn ganz gern zwischen durch gehabt .. zumindest dann wenn der Gegenwind zu hart war .. ansonsten bin ich nach 4 Monaten radfahren doch noch sehr zufrieden mit der Körperkraftslösung.

Ausserdem hat mir der sportliche Ausgleich in diesem Sklavendasein sehr viel gebracht .. die Stunde auf dem Bike war sicher oft die schönste des Tages und ich verabscheute Autofahrer immer mehr.

Es ist völlig unverhältnismäßig wieviele Menschen mit wievielen Fahrzeugen diese kleine Stadt verstopfen.

Selbst in Wettringen fragte heute jemand wer denn die ganzen Autos hier hingebracht habe.

Ich mag Autofahren auch wirklich nicht .. und finds gruselig immer wenn mir eines entgegenrast .. es ist so unentspannt .. unterwegs zu sein in Geschwindigkeiten wo jede unvorhergesehene Kleinigkeit so verheerende Folgen hat. Wie zb. ein totes Reh, eine tote Oma, mehrere tote Kinder!?

Nein .. es ist nur Zeichen der niederen menschlichen Bequemlichkeit, Selbstgefälligkeit und -
Überschätzung.

Wenn ich höre wie Tanja immer völlig sicher behauptet dass sie so ein guter Autofahrer ist der sowas wie Kontrolle hat könnt ich jedes mal kotzen und denk nur was für ne verdammte Kontrolle??

Was soll das sein?

Auch wenn ich mir toll vorstellen kann mit dem Mädchen eine Weltreise auch auf fahrbaren Straßen zu machen .. ich würde mittlerweile lieber zu Fuß gehen, Radfahren oder eben mit Zügen reisen.

Auch total arm und nur mit Zelten und Schlafsäcken. Vielleicht noch 2 Wolfshunden und einem Gewähr. Nur solange ich keine richtigen Muskeln und Kampfsportfähigkeiten besitze.

Ich bin jeden Tag in der Stadt und sehe düsteres gottloses Volk. Und sorry aber auch die Refugees machen keinen guten vertrauenswürdigen Eindruck auf mich und das sage ich nicht wegen irgendwelcher oberflächlich falschen Vorurteile sondern wegen meines innerem Gefühls.

Sie sind anders, wie alle, müssen noch lernen wie alle, klar aber .. ach eigentlich sind sie auch wirklich alle gleich die Menschen .. nur auf verschiedene Art und sehr verschiedenen Leveln.

Ich frag mich was derzeit in meiner Mutter vorgeht. Unser besonderes letztes Gespräch war das Letzte. Das könnte sehr gut sein.

Sie trug wieder ihre große blaue Brille, passend blauen Nagellack und sogar ... !!! OHRRINGE riesige blaue runde Dinger ..

Eins meiner Ohrlöcher hat sich verweigert .. war noch nicht soweit .. das Linke .. das Recht ist denk ich für 3,
Bereit

Aus irgendeinem Grund verweigert mein Handy gerade die Zahl zwei zu schreiben. Hmn.

Jedenfalls braucht man wohl langsam einheitliche Schulen. Für alle.

Und zwar mit Lehrstoff der auch für alle und alles gilt. Die universelle Bibel.
Man wusste es immer.

Und auch Jesus weiss ja alles aber man muss ihm schon sagen was man will hab ich gehört ..und dies auch eindrucksvoll von ganzem Herzen getan .. und es fühlte sich gut an es zu sagen .. die Verantwortung zu übernehmen ..

Ausgerechnet heute habe ich das Springding mühevoll aber clever abgebaut. Mysteriös.

Aber ich bin zuversichtig was den Wiederaufbau mit Überdachung betrifft.

Den Rasen hab ich vorne auch nachgesäht und gedüngt.. mit diesem komischen blauen Zeug.
Was ist das überhaupt!?

20.36

Immernoch keine neue onlinezeit find ich ganz spannend.

Ab morgen soll ja auch tatsächlich das Wetter endlich viel besser werden. Mein Urlaubszettel war wohl schon ganz richtig ausgefüllt .. nur fürs abgeben war ich wohl doch noch nicht mutig genug.

Ich kann mich noch so gut an ihre Wohnung erinnern jedes Detail kann mir wieder einfallen .. naja zumindest viele .

Aber ich war seit Oktober nicht dort.

Das ist irgendwie sehr lang her.

Und ich glaube ich hab seitdem noch so viel mehr geschafft als ich jemals zu schaffen glaubte.

Vielleicht war ich nie soweit sort wo ich sein wollte wie jetzt. Auch wenn ich auch Oma nicht zum Geburtstag angerufen habe und nur hoffen kann dass sie morgen nicht stirbt.

Aber sie hatte ja gerade noch eine Karte bekommen und wird in Kürze eine weitere erhalten.

Ich denke falls ich meine Familie bald nochmal sehe, werde ich sicher um eine Kopfgröße gewachsen sein und mich noch weniger enthauptet fühlen.

Ja man muss sich manchmal erstmal komplett lösen von Menschen die von aussen nicht sehen wer man eigentlich ist um es ihnen von innen heraus zeigen zu können.

Ohne Angst vor den Reaktionen. In Selbstsicherheit.

Ich glaube dass es viele Menschen gibt die natürlich so aufwachsen dass sie sich gar nicht irgendwann so entwurzelt irgendwo auffinden müssen um erstmal wieder zusammenzukratzen wer sie eigentlich sind und worauf Verlass ist.

Aber ich glaube dass es sehr viele gibt die es erst müssen oder müssten.

Fast so viele wie die die nicht wissen dass sie müssen. Aus Eigenverantwortung und im Sinner aller Menschen drum rum.

Deshalb ist die unannehmlich Vorstellung von dem Mädchen als Monster ja so absurd..

Nichts was ich je so entnommen hätte.

Nur echt viel Ungewöhnliches was man nicht so richtig einschätzen kann, vorallem wenn man sie eigentlich gar nicht näher kennt und sie sich so unglaublich oft unkonkret geäußert hat. Aber gleichzeitig auch immer das großartigste was ich je "gehört" hab.

Und dass sie das wirklich macht und mich so beeindruckt hat sich oft genug gezeigt. Immer selbsterklärend. Immer auf Anhieb.

Wie der Text. Ich konnte nur nicht ganz glauben und wollte sie da nicht mit reinziehen .. habs oft genug getan .. wegen meiner Zweifel und Ängste an meiner zweifelhaften Wahrnehmung und deren "Richtigkeit"

Es ist auch ein demütiges Gefühl und ich müsste weniger herumprahlen wie leicht doch alles ist und wahr und sein wird. Es war die Hölle. Jedesmal wenn ich mich hineinbegeben habe. Und ich übe die ganze Zeit es nicht mehr zu tun .. eisern wie der standhafte Zinnsoldat .. und mir kommt überhaupt nicht mehr fraglich vor warum ich es tue ..

Mich wurmt nur noch wie vor der Gedanke ich sollte vielleicht ... in diesem Moment fallen mir flauschige rosa leuchtende Wolkenfäden am Himmel auf.

Nein ich glaube eigentlich nicht dass ich noch auf dem falschen Weg sein kann .. ich sehe es ja .. die Verbindung oben und unten zu halten sieht immer eindeutig am richtigsten aus und führt zu all den Geschenken.

Himmelsfeuer. Auf eine sternenklare Mainacht.

Ich wünschte ich hätte mehr Holz ..

Ich kann mich erinnern wie sie bei jedem treffen so gut aussah .. und jedesmal besser ..

Alles was in meinen Gedanken hängen blieb klang im Urklang einfach perfekt .. und sah sogar so aus.

Ich würde schweigen. Langsam auf sie zulaufen und sie festhalten und loslassen.
Alles.

Und ich wäre unendlich glücklich.

Und diese Vorstellung ist einfach so flashy dass ichs kaum aushalte es mir vorzustellen.

Aber ich will keine Vorstellungen mehr. Auch wenn die Orgasmen viel besser wurden ..

Ich will sie jetzt wirklich.

Und zwar wirklich.

Es gibt auch wirklich nur einen einzigen Grund der diese widrigen Missstände erträglich macht und uns dazu berechtigt so tief zu schweigen und noch weiter zu verrücken .. so dass alle anderen meinen wir hätten den Kontakt abgebrochen.

Das würden wir nicht tun.

Niemals.

Das sind wir nämlich nicht.

Und nur weil ich das weiß und weil sie das weiß .. warum woher genau auch immer ist es so genau richtig.

Aber wir wissen auch beide .. da bin ich genauso sicher .. dass das alles jetzt aufhören muss und wird ..

21.10

Bisher bin ich noch kein bisschen müde .. und erlebe einen sehr energiereichen und tatkräftigen Tag .. dennoch werd ich wenn das Feuer ausgeht ins Bett unziehen und von dort in den Himmel sehen .. während ich hoffe sie in dieser Nacht endlich irgendwo zugänglich aufzufinden.

Ist das dreist; vermessen und lächerlich? Egal.

Aus allmöglichen Gründen sieht meine Wahrheit eine solche Auflösung vor, auch wenn sie behauptet dass das ja nicht passieren wird. Vielleicht hab ich einfach keine Lust vor ihr auf die Knie zu fallen aber ich würds tun wenn sie sich irgendwo hinstellt.

Ich hab nämlich oft genug auf die Fresse bekommen .. ob gewollt oder nicht .. Menschen die unnahbar Grenzen ziehen werden im Herzen begleitet oder verabschiedet. Und ich hab mich hier in jedem Fall und von Anfang an für Begleitung entschieden. Oder mich dazu verpflichtet gefühlt weil nie ein anderes Wesen vorher mir so begleitungswürdig erschien.

Es könnte alles auch viel schlimmer sein und ihre Wahrheit für mich kaum erträglich aber auch das wär mir inzwischen mehr recht als Stillstand.

Aber ich wollte ja unbedingt wissen warum der überhaupt da war, dabei hab ich ihn selbst verursacht, ausgelöst und angenommen.

Aber ich tat es nur weil es mir zu unangenehm wurde das gefühl verschlossener Türen mit ihr im Raum zu ertragen.

Und da ist wieder der Punkt an dem ich nicht weiterkomme. Aber weiter bin. Die Essenz besagt dann immer; dass es wesentlich richtiger ist so vorzugehen und ich glaube sie kennt meine Gedanken dazu und weiß genau dass das so trotzdem überhaupt nicht okay für mich ist ...

Der letzte Klumpen brennt .. ich bin erstaunt über meine nicht nachlassende Energie .. es ist wie an

diesem Apriltag ohne dass ich allzu gedanklich bewussten Einfluss nehme.

Ich halte einfach recht entspannt für möglich und rauch darauf noch einen mit Hut .. dunkel wird es .. normalerweise Schlafenszeit doch daran ist noch gar nicht zu denken.

Vielleicht weil es eben immer viel mehr um Klarheit als um Wahrheit ging und dazwischen Welten liegen können.

Aber dafür wollte man die Reise sicherlich machen. Da war ich wohl eindeutig interessiert und bereue nichts.

Aber für diese Klarheit würd ich in jedes Feuer springen.

Und dann war es in jedem Fall ein guter Ansatz und überhaupt nicht verwerflich. Dringend nochmal aufzurollen.

Zuerst wollt ich nur ruhiger werden, stiller und bedachter, dann verantwortlicher und bewusster .. für mich .. und alle die mir zukünftig noch ausgesetzt sind .. es hat viel gebracht das weiß und merk ich .. es war gar nicht so dass ich mich so total doof fand vorher aber ich hatte einfach keine Ahnung was sich alles umsetzen und erreichen lässt.

21.38

Mein Herz stolperte einen Sprung, ich seh in die gesprungene Scheibe und denke es wird Zeit zu drehen.

21.41

Beim drehen kam mir gerade in den Sinn dass das wichtig ist mit dem wärmeren Wetter weil ich nächsten Freitag unbedingt im Auto schlafen muss.

Zur Not um mich einfach nur wieder etwas wahrhaftiger zurück zu fühlen.

Und dann zu sagen .. hey sorry .. für was genau auch immer .. was is eigentlich los?

Als Mensch würd ich das vermutlich so machen und betonen müssen wie unfähig ich bin.

Aber da mir das Zeug gerade scheinbar auch nichts anhaben kann .. hätt ich keine Angst mehr zu sterben.

Aber wenn ich sie in den Erinnerungen sehe und fühle war es immer unmöglich wirklich traurig zu sein.

In allem was sie so großartig mit soviel Leichtigkeit gemacht hat als wäre sie extra auf der Welt um mir was zu sagen.

Und was schreib ich hier .. mir wurde ein gesegnetes Wochenende gewünscht und versprochen. Wenn ich Jesus sag was ich will .. oder mir selbst. Und zwar klar.

21.48

Der kleine Hund schläft friedlich zwischen meinen Beinen. Ich will nicht mehr mit Menschen sprechen die nicht sprechen können. Niemand gute so mit mir sprechen wie sie und ich hätte es nie

verstanden, wäre sie irgendein komisches blondes Mädchen mit diversen Macken über die ich auch nicht so viel weiß.

Die selbstzufriedene Weise wie ich hier so mit meinem Tee und Gummibärendampf sitze gefällt mir. Ist etwas ungewöhnlich, dass der Zustand sich so hält.

Wenn sie jetzt tot wär würd ich mich sicher anders fühlen.

Meine Mutter hatte sogar mal einen Freund dessen sterben sie gespürt hat.

Immernoch 2-1-2-7. Whiskey wäre auch okay.

Jetzt wärme ich nur noch meine Füße aber bin auch beim Zweiten noch hellwach

2

Es kann wieder 2 schreiben.
Vielleicht war sie nur unsichtbar.

Es könnte mich überrollen.
Ist nicht vorstellbar. Nicht auszudenken.
Das hab ich über den Sex auch gedacht.

Da war ein komischer Geruch .. da .. eine ausgepustete Kerze .. aber ich hatte keine an und finde keine mögliche Quelle ..

Sowas kann einen Menschen wahnsinnig machen. Irgendwer scheint gesagt zu haben .. spiel mit oder ich hau dir so in die Fresse dass du nie wieder aufstehst.

Und woher kam jetzt das Nachrichtensignal?
Es macht mich nicht verrückt. Ein Freizeichen vielleicht.

21.58

Oh doch .. ein dritter Kerl der sich wegen Dreads interessiert .. interessant .. und der zweite der sie mit Verlängerungen wünscht .. nahezu unfassbar. Andreas.

Benjamin. Maurice. Andreas.

Der zweite hieß RollRollRollRoll.

Daneben Ben -Schmidt.

Schon bemerkenswert.

Oder auch einfach absurd da alle in dieser Woche kamen und sich sonst wochenlang keiner meldet. Ebenso mysteriös wie der einzige Junge der hier war.

Mir scheint zwar alles abstrakter denn je .. aber ich glaube das ist alles umso schlüssiger.
Ja ich sollte etwas essen.

Ich hatte an dem Tag im April das Gefühl dass das Bier überhaupt keine Wirkung hatte.

Ich merke zwischendurch dass das Zeug wohl wirkt aber ich nehme es nicht an mir wahr.

Es fühlt sich falsch an dass das Feuer jetzt ausgeht. Ich würde gerne davor sitzen bleiben.

War mein Profilbild vielleicht auch eine Einladung zum schlafen?

Kann man natürlich auch so verstehen, wie dass ich gerade Winterschlaf mache.

8 Wochen

7 Samen von ihren 36 Körnern von den 15 keimenden.

Zeit zu ernten. Jetzt wird mir der Druck fast ein bisschen zu groß und ich spüre dass meine Hände etwas zittern. Seltsame Knistergeräusche.

Ich bin nicht sicher ob ich die ganze Sache wahrhaftig etwas ernster nehmen oder als Flause abtun sollte für diese Nacht.

Aber ich fühle dass es sich richtiger anfühlt als all die anderen male in den ich es mir ernsthaft vorgestellt hab.

Vielleicht bringt mich der Dritte etwas runter, das wars dann aber auch.

22.22

Die Zeit scheint gerade immer schneller zu verrinnen. Es ist sicher gut wenn ich mich hinlege.

Okay noch ist es zwar dunkel aber ich glaub noch an Sterne. Und vielleicht sogar noch ne Schnuppe.

Wenn es schon Sommer wäre wie für diese Zeit üblich wäre hier sicher heute viel mehr los als nichts oder die nervigen Bässe die ich gerade höre wozu ich nicht sehr wachsam sein muss .. unglaublich wie absurd so ein Geräusch in dieser Gegend Gott sei Dank klingt.

Ich hoffe es ist jetzt weit weg. Ganz leise glaube ich es noch zu hören.

Hatten die Typen die das Feuer für das Portal gelegt haben eigentlich irgendeine grausame Mücke an? Vermutlich - und ich hab sie ausgeblendet .. ich habe alles ausgeblendet ..

Auf einer Ebene sogar dass Mädchen aber auf einer anderen war sie so wahrhaftig mit mir da.

Die Tür steht offen. Dann auch für Einbrecher aber finden unten nichts was sich für sie lohnt zu tragen.

Die Mücke ist wieder näher und jetzt still .. kurios. Vielleicht kommen sie doch hier hin um ein Feuer zu legen.

Der Gedanke wieder aufzustehen fällt gerade schwer. Mein Körper ist schwer geworden .. die Musik wieder da .. Dietmar streift sicher gleich los um zu prüfen was hier vor sich geht.

Aber in so einer Mainacht muss man überall mit Randalen rechnen.

Und hier haben wir eine recht brutale Form der Unruhen.

Die kleine Heldenkatze hatte die rostige Welt in ihrem Kofferraum.

Meine Kopfbedeckung
Ohringe und Haarschmuck
Pullover Tshirt
Jeans vielleicht ein Rock darüber
die weinroten durchgetanzten Gummischeuhe
so würde ich sie mir vorstellen.
Wenn nicht in einem flauschigen Tierkostüm.

Auf meinem heute bekommenem Tshirt mit der 53 drauf ist ein Segelboot.

Ich bräuchte kein Tigerkostüm.

Und auf jeden Fall graue Unterwäsche.

Bei den Socken bin ich mir unsicher.. nee quatsch klar .. sie hat ja natürlich Pantherbärsocken

Unfassbar aber das mit der Musik .. auch.

So hört ja kein Mensch musik.. und es klingt nicht als wäre das Fahrzeug in Bewegung.

Aber ich würde wohl erst nachsehen wenn ein erheblicher Stilwechsel folgt ..

Ich hab das Häkeln nicht ausgehalten .. verpasst ..

Und wow .. da sind die ersten 2 Sterne ..

Parallel. Wie Augen. Leicht schräg nach oben.

Ich muss auch dazu bereit sein ein weiteres Feuerportal sehen zu können .. das Fahrzeug hält mich wohl wach.

23.29

Wer setzt sich denn in sein Auto und fährt in ein Feriengebiet um seine Mücke stellenweise laut auf zu drehen?

Immernoch "12"

Ich bin mittlerweile müde aber aufgeregt .. Tiramisu .. wow ..

23.39

Es ist verdammt anstrengend .. das Auto wieder da .. wieder weg .. wieder da ..

Der Klang ist irgendwie immer gleich.

Ich nehme diverse oder alle erdenklichen Aufregungssymptome war und mache mir etwas Sorgen um meine Gesundheit.

Die Monster sehen einfach immer unrealistischer aus.

Ich hab keine Ahnung ob das wirklich gut ist aber für den Moment ist es flashy und wenn ich gleich tottraurig bin kann ich wenigstens einschlafen.

Es war sicher eine Einladung für sie weil ich ja um 1 uhr 5 extra aufgewacht bin.

Es wäre überaus besorgniserregend ... ich würde nicht begreifen warum dieser Tag sich so anders anfühlt .. ich will nicht sagen dass es um Alles oder Nichts geht aber es geht um Alles. Und mir ist durchaus etwas unheimlich vor den nächsten Minuten und weiterer Klarheit.

Viele Sterne.
Mein Körper schwer.

Nein traurig muss ich trotzdem nicht sein.
Noch längst nicht.

00.14

Nichts wäre gut zum schlafen aber jetzt fühl ich natürlich auch Sorge und soviel Schmerz .. sie könnte jetzt bei diesem Typen sein .. bei irgendeinem scheiss Typen .. dem sie in den letzten 8 Wochen näher gekommen ist ..

Und auch wenn das nur irgendeine Vorstellung ist kann sie echt weh tun .. ich muss gutes denken ...

Ich muss es aushalten. Eine Woche noch.
Dann kann ich alles aussprechen was ich jetzt fühle odeer zumindest in Worte fassen und dann ist schon gut.

Würde sie nichts tun .. würde sie mich grundlos so zurücklassen .. dann muss sie auch hören was ich von all dem halte ..

Und warum ich mich so verhalte. Wie ich es tue oder nicht tue.

Konnte sie jetzt mit dem Zug fahren? Nachdem es Geld gab? Vögelt sie gerade mit dem Typen der so gleich ist wie sie und hat sicher nicht mich gemeint?

Ist sie nur weg weil ich den Schmerz nicht ertrage? Würde sie dann so Nachrichten schreiben und ein Bild vom Mädchen mit Filznebel tragen? Und dann sagen dass ja Menschen gerade nur so einen kleinen roten Punkt von ihren vielen Gedanken verstehen?

Ist sie gerade zufrieden? Könnte sie es sein?

Möchte ich dass sie es ist? Ja .. aber ich möchte nicht auf dem Eis stehen gelassen und ins kalte Wasser geschubst werden.

Warum ist sie nur so offline? Weil sie jetzt weg ist? Ich kann nur vom besten ausgehen bis ich es besser weiß. Es nützt nichts. So grausam sich diese Ungewissheit jetzt auch anfühlt .. ich muss die Grausamkeit fernhalten.

00.43

Ich versuche vertrauensvoll einzuschlafen und nichts schlechtes zu denken.

Aber das Feuermonster darf wohl sein.